

- Ⓓ **Bedienungsanleitung**
Tischkreissäge
- Ⓕ **Mode d'emploi**
Scie circulaire à table de menuisier
- Ⓘ **Istruzioni per l'uso**
Sega circolare da banco
- ⒹⓀ **Bejteningsvejledning**
Bordrundsav
- ⒻⒾ **Käyttöohje**
Pöytäpyörösaha
- ⒻⓇ **Upute za uporabu**
stolne kružne pile
- Ⓔ **Manual de instrucciones**
Sierra circular de mesa
- ⒸⓏ **Návod k obsluze**
Univerzální kotoučová pila
- ⒺⒻ **Navodila za uporabo**
Namizna krožna žaga

HERKULES

7



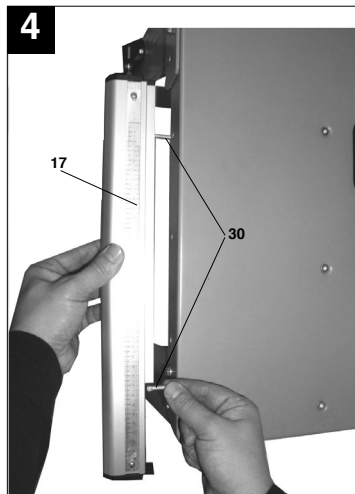
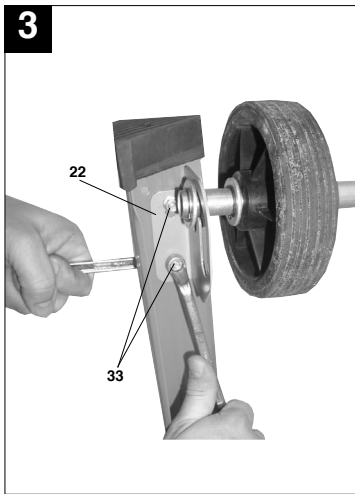
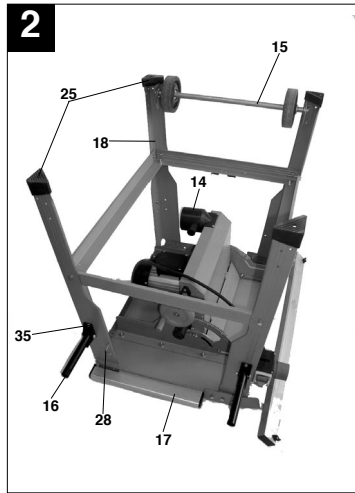
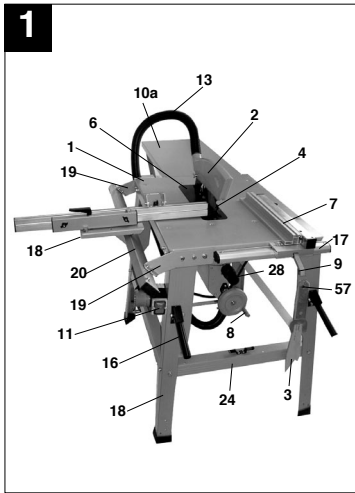
Art.-Nr.: 43.071.41

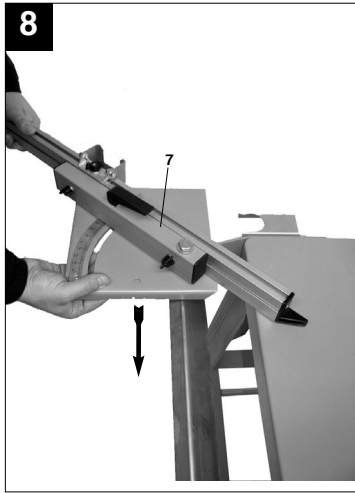
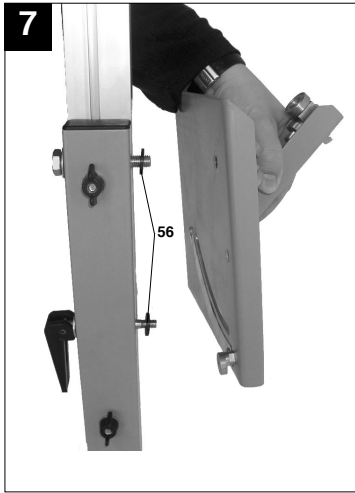
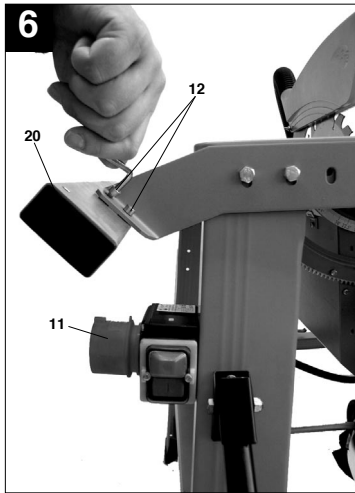
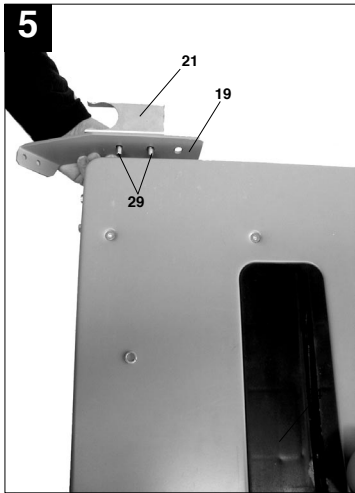
I.-Nr.: 01014

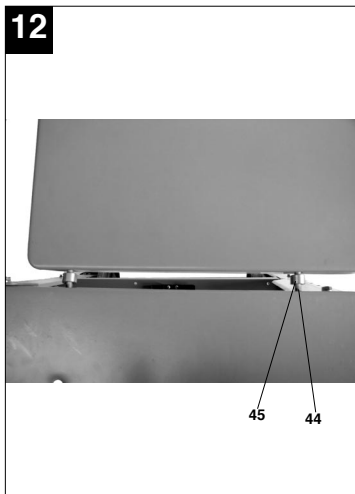
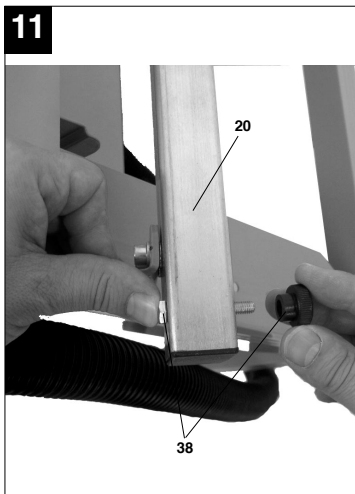
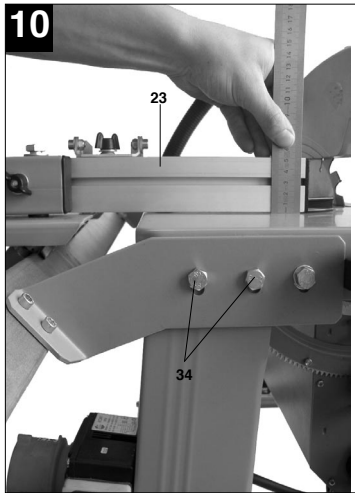
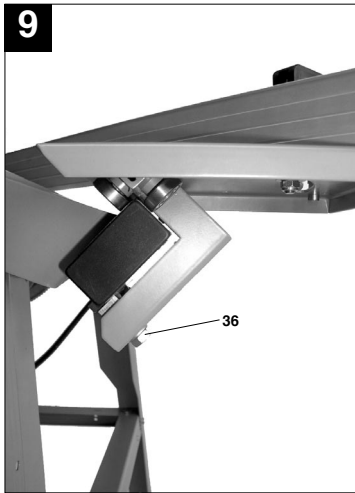
BKS **315/400**

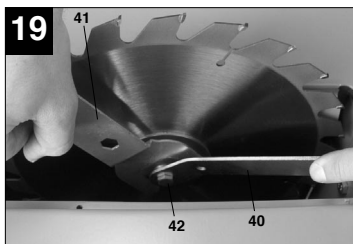
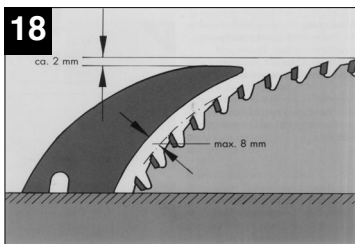
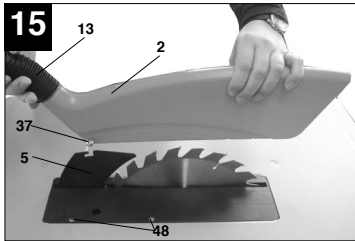
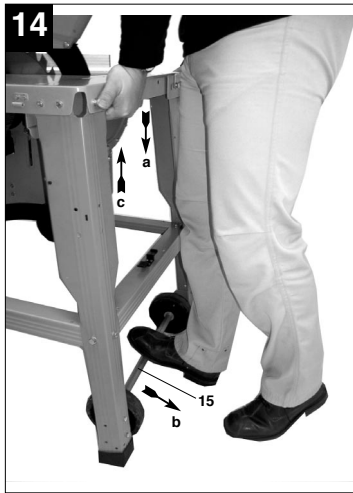
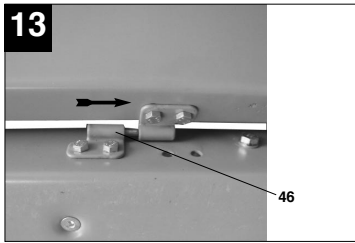


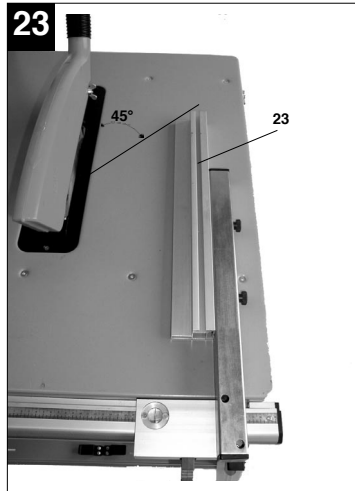
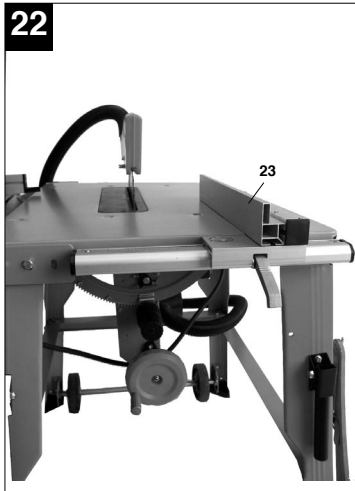
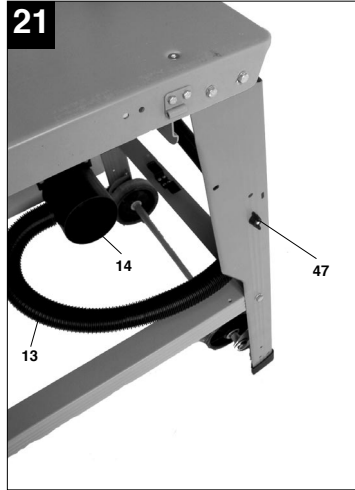
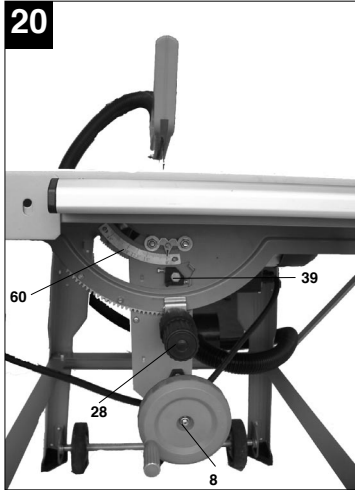
- Ⓢ **Bitte vor Montage und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen**
- Ⓢ **Veillez lire attentivement ce mode d'emploi avant de procéder au montage et à la mise en service**
- Ⓢ **Si prega, prima di assemblare ed avviare il trapano, di leggere attentamente le istruzioni sul funzionamento**
- Ⓢ **Før maskinen monteres og tages i brug, skal brugsanvisningen læses grundigt**
- Ⓢ **Lue käyttöohje huolellisesti läpi ennen laitteen asennusta ja käyttöönottoa.**
- Ⓢ **Molimo da prije montaže i puštanja pile u rad pažljivo pročitate ove upute.**
- Ⓢ **Sírvase a leer atentamente estas instrucciones antes del montaje y de la puesta en servicio.**
- Ⓢ **Před montáží a uvedením do provozu si prosím pozorně přečtete návod k obsluze**
- Ⓢ **Pred montažo in uporabo skrbno preberite ta navodila za uporabo.**

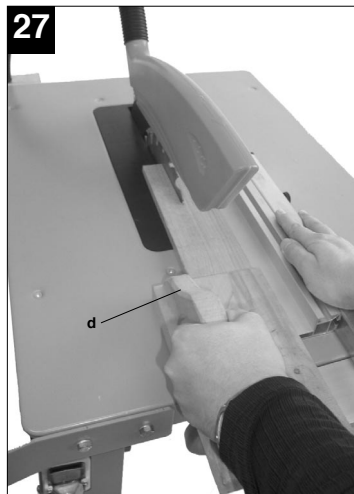
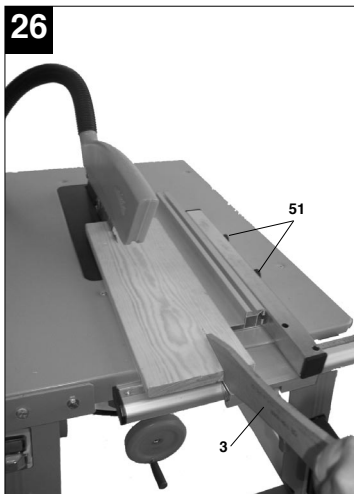
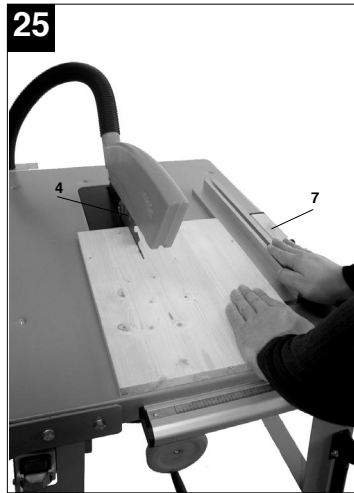
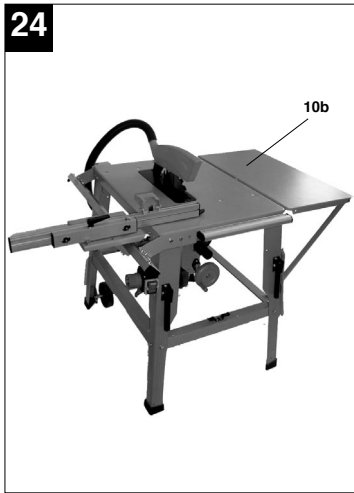


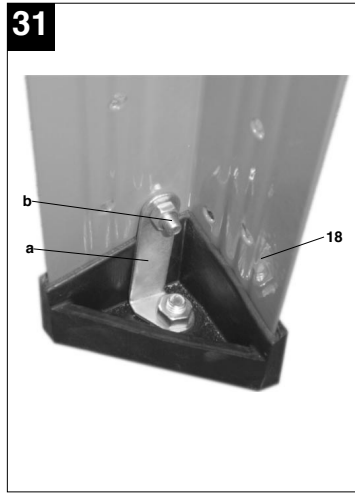
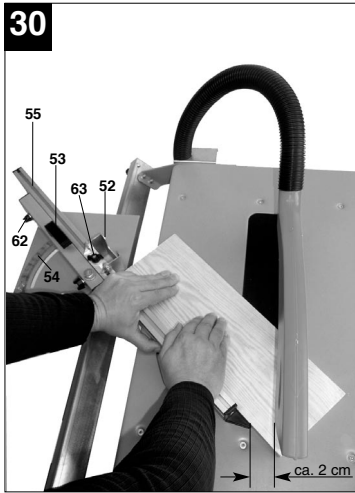
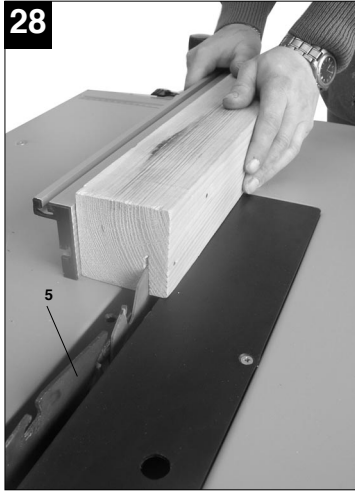












D**1. Gerätebeschreibung (Abb. 1/2)**

- 1 Säge Tisch
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Schiebstock
- 4 Sägeblatt
- 5 Spaltkeil
- 6 Tischeinlage
- 7 Parallelanschlag
- 8 Handkurbel
- 9 Exzenterhebel
- 10 Zusatztisch
- 11 Schalter-Stecker-Kombination
- 12 Inbusschraube
- 13 Absaugschlauch
- 14 Absauganschluss Ø 100 mm
- 15 Fahrgestell
- 16 Fahrgriffe
- 17 Führung für Parallelanschlag
- 18 Standfüsse
- 19 Halterung für Schlittenschiene
- 20 Schlittenschiene
- 21 Halterung für Absaugschlauch
- 22 Halterung für Räder
- 23 Anschlagsschiene
- 24 Tischstrebe
- 25 Gummifüße
- 28 Klemm- und Einstellschraube

2. Lieferumfang

- Tischkreissäge
- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Schiebescyllitten
- Parallelanschlag
- Schiebstock
- Zusatztisch
- Werkzeug
- Fahrgestell

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern entsprechend der Maschinengröße.

Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet

werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

4. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

**Sicherheitshinweise**

- Warnung: Wenn Elektrowerkzeuge eingesetzt werden, müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um die Risiken von Feuer, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen auszuschließen.
- Beachten Sie alle diese Hinweise, bevor und während Sie mit der Säge arbeiten.

- Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.
- Schützen Sie sich vor elektr. Schlag!
Vermeiden Sie Körperberührungen mit geerdeten Teilen.
- Unbenutzte Geräte sollten an einem trockenen, verschlossenen Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
- Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel des Werkzeugs und lassen Sie es bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
- Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene, entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind.
- Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten läßt.
- Warnung! Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderer Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Unterlassen Sie das Quersägen von Rundhölzern.
- Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter (11) gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, daß dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1,5 mm²
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- Die Säge nicht am Netzkabel tragen.
- Überprüfen Sie die Netzanschlußleitung. Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlußleitungen.
- Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus und benutzen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Sägen Sie nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Weite Kleidung oder Schmuck, können vom rotierenden Sägeblatt erfaßt werden.
- Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
- Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein, Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht.
- Kinder von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernhalten.
- Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzfällern und herumliegenden Teilen frei.
- Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Werkzeug oder das Netzkabel berühren. Halten Sie sie vom Arbeitsplatz fern.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeblatt-Drehrichtung. Nur Sägeblätter verwenden, deren höchstzulässige Geschwindigkeit nicht geringer ist als die maximale Spindelgeschwindigkeit der Tischkreissäge und des zu schneidenden Werkstoffes.
- Die Sägeblätter (4) dürfen in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
- Bauen Sie nur gut geschärfte, rißfreie und nicht verformte Sägeblätter (4) ein.
- Verwenden Sie keine Kreissägeblätter (4) aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS - Stahl).
- Nur die vom Hersteller empfohlenen Sägeblätter verwenden, die EN 847-1 entsprechen, mit einem Warnhinweis, bei Wechseln des Sägeblattes darauf zu achten, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammblattdicke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeiles.
- Fehlerhafte Sägeblätter (4) müssen sofort ausgetauscht werden.
- Benützen Sie keine Sägeblätter, die den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
- Die bewegliche Schutzhaube (2) darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden. Obere Sägeblattschutzvorrichtung verwenden und richtig einstellen.
- Sicherheitseinrichtungen (2, 5) an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Abgenutzten Tischeinsatz austauschen.
- Spaltkeil richtig verwenden und einstellen. Der Spaltkeil (5) ist eine wichtige Schutzvorrichtung, der das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert. Achten

D

Sie auf die Spaltkeilstärke.

- Bei jedem Arbeitsgang muß die Schutzhaube (2) auf das Werkstück abgesenkt werden.
- Verwenden Sie beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken unbedingt einen Schiebestock (3) (Breite kleiner als 120 mm). Der Schiebestock oder der Handgriff für ein Schiebholz sollte bei Nichtbenutzung immer an der Maschine aufbewahrt werden.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- **Achtung:** Einsatzschnitte dürfen mit dieser Säge nicht durchgeführt werden.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
- Die Maschine nicht soweit belasten, daß sie zum Stillstand kommt.
- Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen die Arbeitsplatte (1).
- Achten Sie darauf, daß abgeschnittene Holzstücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfaßt und weggeschleudert werden.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - Netzstecker ziehen - Bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage (6) erneuern. - Netzstecker ziehen - Umrüstungen, sowie Einstell-, Maß- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durchführen. - Netzstecker ziehen - Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur oder Wartung sofort wieder montiert werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln, müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7j).
- Schließen Sie bei jeder Tätigkeit die Staubabsaug-Einrichtung an. Beim Sägen von Holz sind Kreissägen an eine Staubauffangeinrichtung anzuschließen. Die Bedienperson muss über die Bedingungen informiert werden, die die Staubfreisetzung beeinflussen, z. B. die Art des zu bearbeitenden Werkstoffs (Erfassung und Quelle), die Bedeutung lokaler Abscheidung und die richtige Einstellung von Hauben/Leitblechen/Führungen.
- Säge nur mit einer geeigneten Absauganlage oder einem handelsüblichen Industriestaubsauger betreiben, um Verletzungen durch herausfliegende Sägeabfälle zu vermeiden.
- Die Tischkreissäge muß an einer 400 V Steckdose, mit einer Mindestabsicherung von 10 A, angeschlossen werden.
- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist!
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Überprüfen Sie das Werkzeug auf eventuelle Beschädigungen!
- Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Werkzeugs sicherzustellen.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln.
- Dieses Werkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; andernfalls können Unfälle für Benutzer entstehen.
- Falls erforderlich, geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Dies könnte beinhalten:
 - Gehörschutz zur Vermeidung des Risikos, schwerhörig zu werden;
 - Atemschutz zur Vermeidung des Risikos, gefährlichen Staub einzusatmen.
 - Beim Hantieren mit sägeblättern und rauen Werkstoffen handschuhe tragen. Sägeblätter müssen wann immer praktikabel in einem Behältnis getragen werden.
- Die Bedienperson muss über die Bedingungen informiert werden, die die Lärmverurschung beeinflussen (z. B. Sägeblätter, die zur Verringerung der Geräuscentwicklung konstruiert wurden, Pflege von Sägeblatt und Maschine).
- Fehler in der Maschine, einschließlich der Schutzeinrichtungen und des Sägeblattes, sind, so bald sie eintdeckt werden, der für die Sicherheit verantwortlichen Person zu melden.
- Beim transportieren der Maschine nur die Transportvorrichtungen verwenden und niemals die Schutzvorrichtungen für Handhabung und Transport verwenden.

- Während des transportes sollte der obere Teil des Sägeblattes abgedeckt sein, beispielsweise durch die Schutzvorrichtung.
- Falzen oder Nuten nicht durchführen, ohne dass eine geeignete Schutzvorrichtung, wie z. B. eine Tunnel Schutzvorrichtung, über dem Säge Tisch angebracht wird.
- Kreissägen dürfen nicht zum Schlitzzen (im Werkstück beendete Nut) verwendet werden.



Achtung
Verletzungsgefahr!
Nicht in das laufende
Sägeblatt greifen.



Augenschutz tragen



Gehörschutz tragen



Staubschutz tragen

Geräuschemissionswerte

	Betrieb	Leerlauf
Schalldruckpegel LPA	95,2 dB(A)	83,5 dB(A)
Schalleistungspegel LWA	106,2 dB(A)	96,2 dB(A)

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

5. Technische Daten

Wechselstrommotor	400 V 3 ~ 50Hz
Leistung P	1800 W S1 2200 Watt S6 40%
Leerlaufdrehzahl n_0	2860 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Anzahl der Zähne	24
Tischgröße	790 x 580 mm
Schnitthöhe max.	83 mm / 0°
	60 mm / 45°
Höhenverstellung	stufenlos 0 - 83 mm
Sägeblatt schwenkbar	stufenlos 0° - 45°
Absauganschluß	Ø 100 mm

6. Vor Inbetriebnahme

- Tischkreissäge auspacken und auf eventuelle Transportbeschädigungen überprüfen
- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d. h. die Säge muss sicher am Boden festgeschraubt werden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

7. Montage

Achtung! Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

7.1. Säge aufbauen

- Säge Tisch auf eine ebene Unterlage legen.
- Standfüße (18) locker mit dem Säge Tisch (1) verschrauben.
- Streben (24) für Untergestell locker mit den Standbeinen (18) verschrauben.
- Halterung für Fahrgestell (22) mit 4 Schrauben (33) von innen an die hinteren Standbeine (18) montieren. (Abb. 2/3)

D

- Die vier Gummifüße (25) auf die Standbeine aufstecken.
- Säge umdrehen und auf die Standbeine stellen.
- Schalter-Stecker Kombination (11) an dem linken, vorderen Standbein von innen mit 2 Schrauben montieren.
- Fahrgriffe an den vorderen Standbeinen mit jeweils 2 Schrauben (35) montieren.
- **Achtung:** Griffe (16) müssen beweglich bleiben und selbstständig einklappen!
- Die Führung (17) für den Parallelanschlag an der Vorderseite des Sägebrettes mit 2 Schrauben (30) befestigen (Abb. 4)
- Werkzeughaken (57) an rechten, vorderen Standbein montieren.
- Die beiden Halterungen (19) für die Schlittenschiene vorerst locker links vorne und hinten mit jeweils 2 Schrauben (29) an den Sägebrett schrauben. Laschen müssen in Richtung Vorderseite zeigen. Dabei darauf achten, dass an hinteren Halterung der Absaugschlauchhalter (21) mit angeschraubt wird! (Abb.5)
- Untergestell ausrichten und alle Schrauben festziehen.
- Schlittenschiene mit 4 Inbusschrauben (12) an der Halterung so befestigen, dass Schiene an der Sägebrettvorderseite weiter übersteht. (Abb. 6)
- Schiebescyllen wie in Abb. 7 gezeigt zusammenbauen. Dabei darauf achten, dass die beiden Distanzscheiben (56) zwischen Anschlag und Schlittenplatte eingefügt werden
- **Achtung:** Die beiden Schrauben nicht zu fest anziehen. Anschlag muss auf Platte zur Winkelverstellung beweglich bleiben.
- Den Schlitten von vorne oder hinten auf die Schlittenschiene aufsetzen (Abb. 8) und Anschlagsschrauben (38) vorne und hinten an der Schiene (20) montieren (Abb. 11)
- Ist Spiel zwischen Schlittenschiene und Lauf lagern vorhanden, muss das untere Lager mit Schraube (36) nachjustiert werden, damit der Schlitten spielfrei gleitet.
- Anschlagsschiene muss sich in ca. 1 mm Abstand parallel zum Sägebrett bewegen. Dazu Schrauben (34) für Schiebescyllen-Halterungen locker schrauben, so justieren dass Schiene in jeder Stellung 1mm Abstand zum Sägebrett hat. Halterungen wieder festschrauben. (Abb. 10)

7.2 Montieren des Zusatztisches

Der serienmäßige Zusatztisch kann als Tischverlängerung (Abb. 10a) oder als Tischverbreiterung (10b) verwendet werden (Abb. 1/24)

7.2.1. Montage der Tischverlängerung

- Verlängerungstisch (10a) an kurzer Seite mit 2 Schrauben (44) incl. Distanzhülse (45) an der Rückseite des Sägebrettes (1) locker festschrauben anschrauben. Dabei muss die Distanzhülse zwischen Sägebrett (1) und Verlängerungstisch (10a) eingefügt werden! (Abb. 12)
- Nun lange Tischstützen an den dafür vorgesehenen Löchern am Untergestell und am Verlängerungstisch festschrauben.
- Verlängerungstisch (10a) eben mit Sägebrett (1) ausrichten und alle Schrauben festziehen.

7.2.2. Montage der Tischverbreiterung (Abb. 13)

- Scharniere (46) an der Tischverbreiterung in die Gegenstücke rechts am Sägebrett einschieben. (Abb. 13)
- Verbreiterungstisch (10b) hochklappen und die 2 kurzen Tischstützen in den dafür vorgesehenen Löchern am Untergestell und am Verlängerungstisch festschrauben.
- **Achtung:** Bei abgeklapptem Verbreiterungstisch muss seitlich am hinteren Standbein eine Anschlagsschraube (47) montiert sein, damit sich Verbreiterungstisch nicht selbstständig lösen kann! (Abb. 21)

7.3 Verwenden des Fahrgestelles (Abb. 14)

- Zum Ausklappen des Fahrgestells die Säge an der Rückseite anheben (a) und die Räder (15) nach hinten schieben. (b)
- Die Tischkreissäge in dieser Position wieder absenken (c).
- Die Tischkreissäge steht nun auf den Rädern und kann mit Hilfe der Griffe (16) von einer Person transportiert werden.
- **Achtung:** Nach dem Transport muss das Fahrgestell (15) sofort wieder eingeklappt werden, um einen sicheren Stand der Säge zu gewährleisten. Dazu Räder in umgekehrter Reihenfolge wieder in Ausgangsposition bringen.

7.4 Sägeblattschutz montieren / demontieren (Abb 15)

- Sägeblattschutz (2) auf den Spaltkeil (5) aufsetzen, so daß die Schraube (37) durch das Loch (45) des Spaltkeils (5) paßt.
- Schraube (37) nicht zu fest anziehen; der Sägeblattschutz muss frei beweglich bleiben.
- Absaugschlauch (13) an den Absaugadapter (14) und am Absaugstutzen des Sägeblatt-

schutzes (2) befestigen.

- Am Ausgang des Absaugadapters (14) ist eine geeignete Absauganlage anzuschließen. (Abb 21)
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung!

Vor Sägebeginn muß der Sägeblattschutz (2) auf das Sägegut abgesenkt werden.

7.5. Spaltkeil einstellen (Abb. 15/16/17)

- **Achtung! Netzstecker ziehen**
- Sägeblatt (4) auf max. Schnitttiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren (siehe 8.2)
- Sägeblattschutz demontieren (siehe 7.4.)
- Tischeinlage (6) herausnehmen (siehe 7.6)
- Die Mutter (38) lockern.

7.5.1. Einstellung für maximale Schnitte (Abb. 15/16/17)

- Spaltkeil (5) nach oben schieben, bis der Abstand zwischen Säge Tisch (1) und Oberkante Spaltkeil (5) maximal ist.
- Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (5) max 8 mm.
- Die Mutter (38) wieder festziehen und Tischeinlage (6) montieren.

7.5.2. Einstellung für verdeckte Schnitte (Abb. 15/16/17/18)

- Spaltkeil (5) so weit nach unten schieben, bis die Spaltkeilspitze 2 mm unter der obersten Sägezahnspitze ist.
 - Der Abstand zwischen Spaltkeil (5) und Sägeblatt (4) darf wiederum max. 8 mm betragen (siehe Abb. 18)
 - Die Mutter (38) wieder festziehen und Tischeinlage (6) montieren.
- Achtung ! Nach Ausführung eines verdeckten Schnittes muß der Sägeblattschutz wieder montiert werden.**
- Die Einstellung des Spaltkeils muß nach jedem Sägeblattwechsel überprüft werden.

7.6 Tischeinlage austauschen (Abb. 16)

- Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 7.4)
- Die Senkkopfschraube (48) entfernen.
- Die verschlissene Tischeinlage (6) nach oben herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

7.7. Sägeblatt wechseln (Abb. 19)

- **Achtung! Netzstecker ziehen.**
 - Sägeblatt (4) auf max. Schnitttiefe einstellen (siehe 8.2)
 - Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 7.4.)
 - Tischeinlage (6) herausnehmen (siehe 7.6.)
 - Gegenhalter (41) am Sägeblattflansch ansetzen.
 - Schraube (42) mit dem Schlüssel (40) in Laufrichtung des Sägeblattes herausdrehen.
 - Sägeblatt (4) von Innenflansch abnehmen und nach oben herausziehen
 - Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig reinigen
 - Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen
- Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittrichtung der Zähne muß in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen (siehe Pfeil auf dem Sägeblattschutz)**
- Spaltkeil (5) sowie Sägeblattschutz (2) wieder montieren und einstellen (siehe 7.4., 7.5.)
 - Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

8.0. Bedienung

8.1. Ein/Aus-Schalter (Abb. 6)

- Durch Drücken der grünen Taste „1“ kann die Säge eingeschaltet werden.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muß die rote Taste „0“ gedrückt werden.

8.2. Schnitttiefe (Abb 20)

- Durch Drehen der Handkurbel (8), kann das Sägeblatt (4) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.
- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| Entgegen dem Uhrzeigersinn: | größere Schnitttiefe |
| Im Uhrzeigersinn: | kleinere Schnitttiefe |

8.3. Parallelanschlag

8.3.1. Anschlaghöhe (Abb. 22/23)

- Der mitgelieferte Parallelanschlag (7) besitzt zwei verschieden hohe Führungsfächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muß die Anschlagschiene (23) nach Abb. 22, für dickes Material und nach Abb. 23 für dünnes Material verwendet werden.

D**8.3.2. Schnittbreite (Abb. 25)**

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muß der Parallelanschlag (7) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (7) sollte auf der rechten Seite des Sägeblattes (4) montiert werden.
- Der Parallelanschlag (7) muß von außen in die Führung (17) geschoben werden.
- Parallelanschlag (7) auf das gewünschte Maß einstellen und mit dem Exzenterhebel (9) fixieren.

8.3.3. Anschlaglänge einstellen (Abb. 23)

- Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagsschiene (23) in Längsrichtung verschiebbar.
- Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie, die etwa bei der Sägeblattmitte beginnt und unter 45° nach hinten verläuft.
- Benötigte Schnittbreite einstellen
- Flügelschrauben (51) lockern und Anschlagsschiene (23) so weit verschieben, bis die gedachte 45° Linie berührt wird.
- Flügelschrauben (51) wieder festziehen.

8.4. Schiebeschlitten (Abb. 30)

Der Schiebeschlitten ist auf der Schlittenschiene beweglich gelagert.

- Der Schiebeschlitten ist von 0 bis 45° einstellbar.
- Dazu Klemmhebel (53) öffnen
- Den gewünschten Winkel auf der Schlittenskala (54) einstellen und Klemmhebel (53) wieder festziehen.
- Die Anschlagsschiene (55) ist durch lösen der beiden Flügelschrauben (62) in der Länge verstellbar.

Achtung!!

- Anschlagsschiene (55) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.
- Der Abstand zwischen Anschlagsschiene (55) und Sägeblatt (4) sollte ca. 2 cm betragen.

8.5. Winkeleinstellung (Abb. 20)

- Einstell- und Feststellschraube (28) lösen und gewünschten Winkel an Winkelskala (60) einstellen
- Einstell- und Feststellschraube wieder festziehen.
- Die Winkelverstellung verfügt über einen einstellbaren 0 und 45° Anschlag (39). Für Winkel über 45° oder unter 0° kann der Winkelanschlag weggeklappt werden.

9.0. Betrieb**Achtung!!**

- Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Nach den Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Achtung beim Einschneiden!
- Die Säge ist vor dem Gebrauch mit dem mitgelieferten Metallwinkel festzuschrauben! Dazu müssen, wie in Abb. 31 gezeigt, die Metallwinkel (a) mit dem Schrauben (b) an den Standfüßen (18) befestigt werden.

9.1. Ausführen von Längsschnitten (Abb. 25)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten.

Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (7) gedrückt, während die flache Seite auf dem Sägetisch (1) aufliegt. Der Sägeblattschutz (2) muß immer auf dem Werkstück aufliegen.

Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (7) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe 8.3.)
- Säge einschalten
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (7) entlang in das Sägeblatt (4) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlages) nur bis zu Schutzhaubenvorderkante.
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (5) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Sägetisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (4) wieder in Ruhestellung befindet.

9.1.2. Schneiden schmaler Werkstücke (Abb. 26)

- Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen **unbedingt** unter Zuhilfenahme eines Schiebestockes (3) durchgeführt werden. Schiebestock im Lieferumfang enthalten. **Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebestock umgehend austauschen.**

9.1.3. Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Abb. 27)

- Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebeh Holz (d) zu verwenden.
- Dabei ist die niedrige Führungsfläche des Parallelanschlages zu bevorzugen. (Abb. 23)
- **Schiebeh Holz nicht im Lieferumfang enthalten!** (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel) Verschlissenes Schiebeh Holz rechtzeitig ersetzen.

9.1.4. Ausführen von verdeckten Sägeschnitten (Abb. 28)

Durch den abnehmbaren Sägeblattschutz und die stufenlos einstellbare Schnitthöhe von 0-83 mm sind Verdeckt- und Nutschnitte möglich.

- Sägeblattschutz (2) entfernen (siehe 7.4.)
- Spaltkeil (5) für Verdecktschnitt einstellen (siehe 7.5.2.)
- Die gewünschte Schnitttiefe einstellen (8.2.)
- Den Parallelanschlag (7) rechts vom Sägeblatt montieren und auf die benötigte Breite einstellen (8.3.)
- Das Werkstück in das Sägeblatt (4) schieben. Dabei ist darauf zu achten, daß das Werkstück fest auf dem Säge tisch (1) aufliegt.
- Die Schnittfolge ist so zu wählen, daß die ausgeschnittenen Leisten auf der linken Seite des Kreissägeblattes abfallen, um ein Klemmen zwischen Anschlag und Sägeblatt zu vermeiden. (Rückschlaggefahr)
- Nach Beendigung des Schnittvorgangs ist der Sägeblattschutz (2) **umgehend** wieder zu montieren.

9.1.5. Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 29)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelschlages (7) durchgeführt.

- Sägeblatt (4) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 8.5.)
- Parallelanschlag (7) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen.
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen (siehe 9.1.2. und 9.1.3.)

9.2. Verwendung des Schiebeschlittens (Abb. 30)

- Schiebeschlitten auf das gewünschte Winkelmaß einstellen (siehe 8.4.)
- Werkstück fest gegen die Anschlagschiene drücken.
- Säge einschalten

- Schiebeschlitten in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.
- **Achtung: Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.**
- Schiebeschlitten immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten.
- **Achtung: Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht!**
- Für Wiederholungsschnitte kann der serienmäßige Endanschlag (52) verwendet werden. Dazu Endanschlag nach unten klappen und mittels Flügelschraube (63) auf gewünschtes Anschlagsmaß einstellen.

10.0. Wartung

- **Achtung!** Netzstecker ziehen.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit einer feinen Bürste oder einem Lappen durchzuführen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

11.0. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteil-Nummer des erforderlichen Ersatzteils

F**1. Description de l'appareil (fig. 1/2)**

- 1 Table
- 2 Protection de la lame
- 3 Poussoir
- 4 Lame de scie
- 5 Coin à refendre
- 6 Insertion de table
- 7 Butée parallèle
- 8 Manivelle
- 9 Levier excentrique
- 10 Table supplémentaire
- 11 Combinaison interrupteur-fiche
- 12 Vis à tête creuse
- 13 Tuyau flexible d'aspiration
- 14 Raccord d'aspiration Ø 100 mm
- 15 Châssis
- 16 Poignée de déplacement
- 17 Guidage pour butée parallèle
- 18 Pieds d'appui
- 19 Fixation pour rail de glissière
- 20 Rail de glissière
- 21 Fixation pour flexible d'aspiration
- 22 Fixation des roues
- 23 Rail de butée
- 24 Montant de table
- 25 Pieds en caoutchouc
- 28 Vis de serrage et de réglage

2. Etendue de la livraison

- Scie circulaire à table
- Lame de scie à garnissage de métal dur
- Coulisse
- Butée parallèle
- Poussoir
- Table supplémentaire
- Outil
- Châssis

3. Utilisation conforme aux fins

La scie circulaire à table sert à couper toutes sortes de bois en sens longitudinal et transversal (uniquement avec la butée transversale) en fonction de la taille de la machine. Il est interdit de couper tout bois rond. **Utilisez la machine exclusivement pour le but pour lequel elle a été conçue.** Toute autre utilisation allant au-delà de l'affectation n'est pas conforme à l'affectation. Pour tout dommage ou toute blessure de tous genres en résultant, c'est l'utilisateur qui sera tenu responsable et non le producteur. Seules les lames de scie appropriées pour la machine (lames HM/alliages

durs ou CV/vulcanisées) doivent être employées. L'emploi de lames de scie et de plaques de séparation en acier à coupe très rapide de tout genre est interdit. Le respect des consignes de sécurité est aussi partie constituante de l'emploi conforme à l'affectation, ainsi aussi le mode d'emploi et les consignes de fonctionnement dans le mode d'emploi.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et s'informer sur les risques éventuels. En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents doivent être strictement respectés. D'autre part, il faut suivre les autres règles générales à l'égard de médecine du travail et de sécurité. Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant. Malgré un emploi conforme à l'affectation, les facteurs de risques ne peuvent être entièrement éliminés. En raison de la construction et de la conception de la machine, les risques suivants peuvent apparaître:

- Toucher la lame de scie dans la partie de sciage non couverte.
- Mettre la main dans la lame fonctionnante (coupure).
- En cas de maniement mal approprié, rebond de pièces à travailler ou de leurs éléments.
- Ruptures de lame de scie.
- Ejection de pièces en métal dur défectueuses de la lame de scie.
- Baisse de l'ouïe due à la non-utilisation du protège-oreilles nécessaire.
- Emissions insalubres de poussière de bois en cas d'utilisation dans des locaux fermés.

4. Notes importantes

Lisez attentivement le mode d'emploi et suivez-en les instructions. Familiarisez-vous avec la machine, sa bonne utilisation et les consignes de sécurité à l'aide de ce mode d'emploi.

**Consignes de sécurité**

- Avertissement: lors de l'emploi d'appareils électriques, les mesures de sécurité de base doivent être respectées afin d'exclure tout risque d'incendie, de décharge électrique et de blessures de personnes.
- Conservez bien ces instructions de sécurité.

- Avant tous travaux de réglage et d'entretien, retirez la fiche de la prise de courant.
- Passez les consignes de sécurité à toutes les personnes travaillant sur la machine.
- N'utilisez pas la machine pour couper du bois de chauffage.
- Abstenez-vous de couper du bois rond en sens transversal.
- Attention! La lame de scie en rotation constitue une source de danger: risque de blessure pour les mains et doigts.
- La machine est munie d'un interrupteur de sécurité (11) pour éviter la nouvelle mise en circuit après une chute de tension.
- Avant la mise en service, contrôlez que la tension indiquée sur la plaque signalétique de la machine coïncide avec la tension du secteur.
- Dans le cas où un câble de rallonge est nécessaire, assurez-vous que sa section transversale est suffisante pour l'absorption du courant de la scie. Section transversale minimale: 1,5 mm².
- Si vous vous servez d'un enrouleur de câble, déroulez le câble complètement.
- Ne portez pas la scie par le câble de raccordement.
- N'employez pas le câble pour retirer la fiche de la prise de courant. Préservez le câble de la chaleur, de l'huile et des arêtes vives.
- Contrôlez le câble de raccordement (9). N'employez pas de câbles de raccordement défectueux ou endommagés.
- N'exposez pas la scie à la pluie; ne l'utilisez pas dans un environnement humide ou détrempe.
- Veillez à un bon éclairage.
- Ne sciez pas à proximité de liquides ou gaz inflammables.
- Portez des vêtements appropriés! Des vêtements larges ou des bijoux pourraient être happés par la lame de scie en rotation.
- En cas de cheveux longs, portez un filet.
- Évitez une position non-équilibrée du corps.
- L'utilisateur doit avoir au moins 18 ans, les apprentis au moins 16 ans; ils ne doivent travailler que sous surveillance.
- Tenez les enfants éloignés de la machine branchée.
- Évitez que d'autres personnes, en particulier des enfants, ne touchent l'outil ou le câble électrique. Tenez-les éloignés de votre place de travail.
- Maintenez le lieu de travail libre de restes de bois; ne laissez pas traîner de pièces.
- Les personnes utilisant la machine, ne doivent pas être dérangées dans leur travail.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la lame de scie.
- Après avoir arrêté l'entraînement, ne freinez en aucun cas les lames de scie (4) en exerçant une pression latérale.
- Ne montez que des lames de scie (4) bien affûtées, sans fissures et non déformées.
- N'utilisez pas de lames de scie (4) en acier rapide superallié (acier HSS).
- Utilisez exclusivement des outils sur la machine qui correspondent à la norme prEN 847-1;1996.
- Remplacez immédiatement des lames de scie (4) défectueuses.
- N'employez pas de lames de scie qui ne correspondent pas aux caractéristiques mentionnées dans ce mode d'emploi.
- Le capot de protection mobile (2) ne doit pas être bloqué quand il est ouvert.
- Ne démontez ni rendez inutilisables les dispositifs de sécurité (2,5) de la machine.
- Le coin à refendre (5) est un dispositif de protection important qui guide la pièce à travailler et qui empêche la fermeture de la fente de sciage derrière la lame de scie ainsi que le rebond de la pièce à travailler. Faites attention à l'épaisseur du coin à refendre. Le coin à refendre ne doit pas être plus mince que le corps de la lame de scie et ni plus épais que la fente de sciage.
- Avant chaque phase de travail, abaissez le capot de protection (2) sur la pièce à travailler.
- Si vous effectuez des coupes longitudinales dans des pièces à travailler étroites, utilisez impérativement un poussoir (3). (Largeur inférieure à 120 mm).
- Ne coupez pas de pièces à travailler qui sont trop petites pour être tenues fermement à la main.
- Pour découper des morceaux de bois étroits, la butée parallèle sur le côté droit de la lame de scie doit être bien serrée.
- **Attention:** Les coupes d'entrée ne doivent pas être exécutées avec cette scie.
- Votre position de travail sera toujours à côté de la lame de scie.
- Ne chargez pas la machine jusqu'au point où elle s'arrête.
- Pressez la pièce à travailler toujours fermement contre la table de sciage (1).
- Faites attention à ce que les morceaux de bois coupés ne soient pas saisis par la couronne dentée de la lame de scie et éjectés.
- Ne retirez jamais ni éclats ni copeaux détachables ni pièces de bois coincées pendant le fonctionnement de la lame.
- Avant de remédier à un mauvais fonctionnement ou d'enlever des pièces de bois coincées, mettez la machine hors circuit. - Retirez la fiche de la prise de courant.
- En cas de fente de sciage abîmée, remplacez l'insertion de table (6). Débranchez la machine.
- Arrêtez toujours le moteur avant d'effectuer des travaux de changement d'équipement, de réglage, de mesure et de nettoyage. - Retirez la fiche de la prise de courant.
- Avant la mise en circuit, vérifiez que les clés et les outils de réglage ont été éloignés.
- Si vous quittez votre place de travail, arrêtez le moteur et débranchez la machine.
- Les installations électriques, les réparations ou les travaux d'entretien ne seront exécutés que par des spécialistes.
- Vous êtes tenu de respecter les instructions de sécurité, de travail et d'entretien données par le fabricant et d'observer les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.

F

- Il faut absolument suivre les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur et les autres règles à l'égard de sécurité généralement reconnues.
- Conformez-vous aux fiches publiées par la caisse de prévoyance contre les accidents (VGB 7).
- Raccordez toujours le dispositif d'aspiration de poussière.
- N'employez la scie qu'avec un dispositif d'aspiration approprié ou avec un aspirateur industriel pour éviter des blessures causées par des éclats de sciage résidus éjectés.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la scie. Utilisez uniquement les lames dont la vitesse maximale autorisée est plus élevée que la vitesse maximale de broche de la scie circulaire à table et du matériau à découper.
- Utilisez uniquement les lames recommandées par le producteur, conformes à EN 847-1, avec un avertissement : lors du remplacement de la lame de scie, veillez à ce que la largeur de coupe ne soit pas plus petite et que l'épaisseur du tronc de la lame de scie ne soit pas plus grande que celle du coin à retendre.
- Le capot de protection amovible (2) ne doit pas être fixé en position ouverte. Utilisez et réglez correctement le dispositif de protection supérieur de la lame de scie.
- Remplacez la plaque d'insertion usée.
- Utilisez absolument un poussoir (3) pour couper des pièces minces (largeur ne dépassant pas 120 mm). Le poussoir ou la poignée pour un bois poussoir doit toujours être conservé sur la machine lorsqu'il n'est pas utilisé.
- Raccordez le dispositif d'aspiration de la poussière pour chaque activité. En sciant du bois, il faut raccorder les scies circulaires à un dispositif d'aspiration de la poussière. L'opérateur doit être informé sur les conditions qui influencent la libération de poussière par ex. le type de matériau à travailler (détermination et source), l'importance de la séparation locale et du réglage correct des hottes/chicanes/guidages.
- Si nécessaire, portez les équipements de protection personnels adéquats. Ceux-ci peuvent englober :
 - une protection de l'ouïe pour éviter le risque de devenir sourd ;
 - une protection de la respiration pour réduire le risque de respirer de la poussière dangereuse.
 - portez des gants lorsque vous manipulez les lames de scie et des matériaux rêches. Il faut toujours que les lames soient portées dans un récipient dès que cela est possible.
- L'opérateur doit être informé sur les conditions qui favorisent la formation du bruit (par ex. les lames de scie qui ont été construites pour réduire la formation du bruit, l'entretien de la lame et de la machine).
- Les dérangements au niveau de la machine, y compris des dispositifs de protection et de la lame de scie, doivent être signalés à la

personne responsable dès qu'ils ont été découverts.

- Lors du transport de la machine, utilisez uniquement les dispositifs de transport et n'utilisez jamais les dispositifs de protection pour la manutention et le transport.
- Pendant le transport, l'élément supérieur de la lame de scie doit être couvert, par exemple avec le dispositif de protection.
- N'effectuez pas d'agrafage ou de rainurage, sans avoir mis un dispositif de protection adéquat, comme par ex. un dispositif en tunnel, sur la table de sciage.
- Les scies circulaires ne doivent pas être utilisées pour fendre (rainure terminée dans la pièce à usiner) !



Attention
Risque de blessure !
Ne mettez pas vos doigts dans la lame en service.



Portez un dispositif de protection des yeux



Portez un protège-oreilles



Portez un dispositif antipoussières

Valeurs des émissions de bruit

	Service	Marche à vide
Niveau de pression		
acoustique LPA	95,2 dB(A)	83,5 dB(A)
Niveau de puissance		
acoustique LWA	106,2 dB(A)	96,2 dB(A)

“ Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement que des mesures de précaution supplémentaires doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel

d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la durée de bruit, les conditions spéciales du local de travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels."

5. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	400 V 3 ~ 50 Hz
Puissance P	S1 1800 W S6 40% 2200 W
Vitesse de rotation à vide n_0	2860 tr/min.
Lame de scie en métal dur	Ø 315 x Ø30 x 3,6 mm
Nombre de dents	24
Dimensions de la table	790 x 580 mm
Hauteur de coupe max.	83 mm / 0°
	60 mm / 45°
Réglage de la hauteur	continu 0-83 mm
Table orientable	continu 0° - 45°
Raccord d'aspiration	Ø 100 mm

6. Avant la mise en service

- Déballiez la scie circulaire à table et contrôlez si elle n'a pas été endommagée par le transport.
- Avant la mise en service, contrôlez que tous les capots et dispositifs de sécurité sont correctement montés.
- La lame de scie doit pouvoir marcher librement.
- En cas de bois déjà travaillé, faire attention à des corps étrangers, comme p.ex. clous ou vis etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, s'assurer que la lame de scie est correctement montée et que les pièces mobiles sont souples.
- Avant le raccordement de la machine, vérifier que les données sur la plaque signalétique correspondent à la tension du secteur.

7. Montage

Attention ! Retirez la fiche secteur avant tout travail de maintenance, de changement d'équipement et de montage de la scie circulaire.

7.1. Monter la scie

- Posez la table de sciage sur un support plat.
- Vissez légèrement les pieds (18) avec la table de sciage (1).
- Vissez légèrement le montant (24) des support avec les pieds d'appui (18).

- Montez la fixation du châssis (22) sur la face arrière des pieds d'appui (18) par l'intérieur avec 4 vis (33). (fig. 2/3)
- Emmanchez les quatre pieds en caoutchouc (25) sur les pieds d'appui.
- Retournez la scie et posez-la sur les pieds d'appui.
- Montez la combinaison interrupteur-fiche (11) sur le pied d'appui avant gauche par l'intérieur avec 2 vis.
- Montez les poignées de déplacement sur les pieds d'appui avant avec 2 vis (35) chacune.
- **Attention :** les poignées (16) doivent rester mobile et se rabattre automatiquement !
- Fixez le guidage (17) de la butée parallèle sur la face avant de la table de sciage avec 2 vis (30) (fig. 4)
- Montez les crochets porte-outils (57) sur le pied d'appui avant droit.
- Vissez d'abord légèrement les deux fixations (19) du rail de glissière à l'avant et l'arrière gauche sur la table de sciage avec 2 vis chacune (29). Les rabats doivent être tournés en direction de la face avant. Ce faisant, assurez-vous que la fixation arrière du support de tuyau d'aspiration (21) est bien vissée aussi ! (fig. 5)
- Ajustez le châssis et vissez toutes les vis.
- Fixez le rail de coulisse sur la fixation avec 4 vis à tête plate (12) de telle manière que le rail dépasse côté face avant de la scie. (fig. 6)
- Assemblez la coulisse comme indiqué dans la figure 7. Ce faisant, assurez-vous que les deux disques d'écartement (56) sont insérés entre la butée et la plaque coulissante
- **Attention :** Ne vissez pas les deux vis à fond. La butée doit rester mobile sur la plaque pour le réglage de l'angle.
- Positionnez le coulisseau de l'avant ou de l'arrière sur le rail de coulisse (fig. 8) et montez la vis de butée (38) à l'avant et à l'arrière sur le rail (20) (fig. 11)
- S'il y a du jeu entre le rail de coulisse et les paliers porteurs, le palier inférieur doit être réajusté avec la vis (36) pour que le coulisseau glisse sans jeu.
- Le rail de butée doit se déplacer avec un écart d'env. 1 mm parallèlement à la table de sciage. Pour ce faire, vissez légèrement les vis (34) pour les fixations de coulisses, ajustez de telle manière que le rail ait dans toute les positions un écart de 1 mm par rapport à la table de sciage. Vissez à nouveau à fond les fixations. (fig. 10)

F**7.2 Montage de la table supplémentaire**

La table supplémentaire en série peut servir de rallonge de table (fig. 10a) ou d'élargissement de table ! (fig. 1/24)

7.2.1. Montage de la rallonge de table

- Vissez légèrement la table rallonge (10a) sur le petit côté avec 2 vis (44) ainsi que la douille d'écartement (45) au dos de la table de sciage (1). Ce faisant, la douille d'écartement doit être insérée entre la table de sciage (1) et la table rallonge (10a) ! (fig. 12)
- A présent, vissez à fond les longs supports de table sur le châssis et sur la table rallonge, dans les trous prévus à cet effet.
- Alignez la table rallonge (10a) avec la table de sciage (1) et vissez à fond toutes les vis.

7.2.2. Montage de l'élargissement de table (fig. 13)

- Poussez les charnières (46) au niveau de l'élargissement de table dans les pendants de droite sur la table de sciage. (fig. 13)
- Rabattez l'élargissement de table (10b) vers le haut et vissez à fond les 2 petits supports de table sur le châssis et sur la table rallonge, dans les trous prévus à cet effet.
- **Attention :** lorsque l'élargissement de table est rabattu, une vis de butée (47) doit être montée sur le côté du pied de fixation arrière pour que l'élargissement de table se dévisser automatiquement ! (fig. 21)

7.3 Utilisation du châssis (fig. 14)

- Pour rabattre le châssis, soulevez la scie à l'arrière (a) et poussez les roues (15) vers l'arrière. (b)
- Baissez la scie circulaire à table à nouveau dans cette position (c).
- A présent, la scie circulaire à table est sur les roues et peut être transportée par une personne à l'aide des poignées (16).
- **Attention :** Après le transport, le châssis (15) doit être tout de suite à nouveau rabattu afin de garantir une position stable de la scie. Pour ce faire, remettez tout dans la position de départ, en procédant dans l'ordre inverse.

7.4 Montage / démontage du capot de protection de lame (fig 15)

- Posez le capot de protection (2) sur le coin à refendre (5) afin que la vis passe à travers le trou (37) du coin à refendre.
- Ne vissez pas la vis (37) à fond : le capot de protection de la lame doit pouvoir bouger librement.

- Fixez le tuyau flexible d'aspiration (13) sur l'adaptateur (14) et sur la tubulure d'aspiration du capot de protection de la lame (2).
- Il faut raccorder un système d'aspiration adéquat à la sortie de l'adaptateur d'aspiration (16).
- Le démontage doit être effectué dans l'ordre inverse.

Attention !

Le capot de protection de lame (2) doit être baissé sur l'objet à scier avant de commencer le sciage.

7.5 Réglez le coin à refendre (fig. 15/16/17)

- **Attention ! Tirez la fiche de contact**
- Réglez la lame (4) sur la profondeur de coupe max., amenez-la en position 0° puis arrêtez-la.
- Démontez le capot de protection de lame (cf. 8.2.)
- Faites sortir l'insertion de table (6) (cf. 7.6)
- Desserrez la vis de fixation (38).

7.5.1. Réglage pour des coupes maximales (fig. 15/16/17)

- Poussez le coin à refendre (5) vers le haut jusqu'à ce que l'écart entre la table de sciage (1) et le bord supérieur du coin à refendre (5) soit au maximum.
- Ecart entre la lame de scie (4) et le coin à refendre (5) max. 8 mm.
- Serrez à nouveau l'écrou (38) et montez l'insertion de table (6).

7.5.2. Réglage pour les coupes couvertes (fig. 15/16/17/18)

- Poussez le coin à refendre (5) vers le bas jusqu'à ce que la pointe du coin à refendre se trouve à 2 mm sous la pointe de dent de scie supérieure.
- La distance entre le coin à refendre (5) et la lame de scie (4) doit à nouveau s'élever à 3-8 mm (cf. fig. 6)
- Resserrer les deux vis à six pans creux (20) et monter l'insertion de table (6).
- **Attention !** Après avoir réalisé une coupe couverte, il faut remonter le capot de protection de la lame de scie.
- Si vous laissez le coin à refendre en position basse, il faut alors veiller au fait que la hauteur de coupe se réduit à en. 55 mm.
- Le réglage du coin à refendre doit être contrôlé après chaque remplacement de lame de scie.

7.6 Remplacer l'insertion de table (fig. 16)

- En cas d'usure ou d'endommagement, il faut remplacer l'insertion de table, sinon il y a un plus grand risque de blessure.

- Retirez le capot de protection de la lame de scie (2) (cf. 7.4)
- Retirez la vis à tête noyée (48).
- Retirez l'insertion de table (6) usée par le haut.
- Le montage de la nouvelle insertion de table est effectué dans l'ordre inverse des étapes

7.7. Remplacer la lame de scie (fig. 19)

- **Attention! Retirez la fiche de contact.**
- Réglez la lame de scie (4) sur la profondeur de coupe max. (cf. 8.2)
- Retirez le capot de protection de la lame de scie (2) (cf 7.4.)
- Faites sortir l'insertion de table (6) (cf. 7.6.)
- Placez le contre-riviroir (41) sur la bride de la lame de scie.
- Dévissez la vis (42) à l'aide de la clé (40), à savoir dans le sens de rotation de la lame de scie.
- Réglez la lame de scie (4) sur la profondeur de coupe minimale pour mieux pouvoir la retirer
- Avant le montage de la nouvelle lame de scie, les brides de lame de scie doivent être consciencieusement nettoyées
- Placez la nouvelle lame de scie en procédant dans l'ordre inverse et serrez à fond
- **Attention ! Respectez le sens de la course, le biais de coupe des dents doit pointer dans le sens du mouvement, c.à.d. vers l'avant (cf. flèche sur le capot de protection de lame)**
- Montez à nouveau le coin à refendre (5) tout comme le capot de protection (2) (cf 7.4., 7.5.)
- Avant de travailler à nouveau avec la scie, il faut contrôler le bon fonctionnement des dispositifs de protection.

8.0 Commande

8.1. Interrupteur MARCHE/ARRET (fig. 6)

- En appuyant sur la touche « 1 », la scie peut être mise en circuit.
- Pour mettre la scie à nouveau hors circuit, il faut appuyer sur la touche.

8.2 Profondeur de coupe (fig. 10)

- En tournant la manivelle à main (8), la lame de scie (4) peut être réglée sur la profondeur de coupe souhaitée.
- | | |
|---|-------------------------------------|
| contre le sens des aiguilles d'une montre : | profondeur de coupe plus importante |
| dans le sens des aiguilles d'une montre : | profondeur de coupe moindre |

8.3. Butée parallèle

8.3.1. Hauteur de butée (fig. 22/23)

- La butée parallèle livrée avec les fournitures (7) comprend deux surfaces de guidages de hauteurs différentes.
- En fonction de l'épaisseur des matériaux à découper, le rail de butée (23) devant être employé est celui destiné au matériau épais comme en figure 22 ou au matériau mince comme en fig. 23.

8.3.2. Largeur de coupe (fig. 25)

- Pour les coupes longitudinales de pièces de bois, il faut absolument utiliser la butée parallèle (7).
- Il est recommandé de monter la butée parallèle (7) sur le côté droit de la lame de scie (4).
- Faites glisser la butée parallèle (7) par l'extérieur dans le support (17).
- Réglez la butée parallèle (7) sur la mesure désirée et fixez-la avec le levier excentrique (9).

8.3.3. Régler la longueur de butée (fig. 23)

- Pour éviter que la pièce à scier ne se bloque, le rail de butée (23) peut être poussé dans le sens longitudinal.
- Règle de base : l'extrémité arrière de la butée se trouve contre une ligne imaginaire qui commence environ au centre de la lame de scie et se prolonge de 45° vers l'arrière.
- Réglez la largeur de coupe souhaitée
 - Relâchez les vis à oreilles (51) et avancez le rail de butée (43) jusqu'à ce que vous touchiez la ligne de 45° imaginaire.
 - Resserrez les vis à oreilles (51).

8.4. Coulisse (fig. 30)

La coulisse est logée de façon mobile sur le rail de coulisse.

- La coulisse est réglable de 0 à 45°.
- Pour ce faire, ouvrez le levier de serrage (53)
- Réglez l'angle souhaité sur la graduation de la coulisse (54) et fixez à nouveau le levier de serrage (53).
- Le rail de butée (55) est réglable en longueur en desserrant les deux vis à oreilles (62).

Attention !

- Ne pas pousser trop loin le rail de butée (55) en direction de la lame de scie.
- La distance entre le rail de butée (55) et la lame de scie (4) doit s'élever à env. 2 cm.

F**8.5. Réglage de l'angle (fig. 20)**

- Desserrez la vis de réglage et de fixation (28) et réglez l'angle souhaité sur le rapporteur (60).
- Serrez à nouveau la vis de réglage et de fixation.
- Le réglage de l'angle dispose d'une butée (39) réglable de 0 à 45°. Pour un angle au-delà de 45° ou en deçà de 0°, la butée en coin peut disparaître en la rabattant.

9.0. Service**Attention !**

- Après chaque nouveau réglage, nous conseillons de faire un essai de coupe pour contrôler la cote réglée.
- Après la mise en circuit de la scie, attendre que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale avant de commencer le sciage.
- Attention au début de la coupe !

9.1 Réalisation de coupes longitudinales (fig. 25)

Ces coupes scient une pièce à usiner dans le sens de sa longueur.

Un bord de la pièce à usiner est pressé contre la butée parallèle (7) alors que le côté plat est posé sur la table de sciage (1).

Le capot de protection de la lame de scie (2) doit toujours être rabaisé sur la pièce à usiner.

La position de travail pour une coupe longitudinale ne doit jamais être sur une ligne avec la ligne de coupe.

- Régler la butée parallèle (7) en fonction de la hauteur de la pièce à usiner et de la largeur désirée (cf. 8.3).
- Mettre la scie en circuit
- Mettre les mains, doigts serrés, à plat sur la pièce à usiner et pousser la pièce à usiner le long de la butée parallèle (7) contre la lame de scie (4).
- Guidage latéral avec la main gauche uniquement jusqu'à l'arrêt de devant du capot de protection.
- Pousser la pièce à usiner toujours jusqu'à la fin du coin à refendre (5).
- Le rebut de la coupe reste sur la table de sciage (1) jusqu'à ce que la lame de scie (4) soit à nouveau en position de repos.

9.1.2 Couper des pièces minces (fig. 26)

- Les coupes longitudinales de pièces à usiner ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent absolument être effectuées à l'aide d'un poussoir.
- Le poussoir fait partie de la livraison.
Remplacer immédiatement tout poussoir usé ou

abîmé.

9.1.3 Couper des pièces très minces, pour (Fig. 27)

- Pour les coupes longitudinales de pièces à usiner très minces d'une largeur de 30 mm et moins, utiliser absolument un bois-poussoir.
- La surface de guidage basse de la butée parallèle doit alors être préférée.
- Le bois-poussoir ne fait pas partie de la livraison ! (disponible dans tous les magasins spécialisés courants). Remplacer à temps les bois-poussoirs usés.

9.1.4. Exécution de coupes couvertes (fig. 28)

Grâce au capot de protection de la lame de scie démontable et à la hauteur de coupe réglable en continu de 0 à 83 mm, il est possible d'effectuer des coupes couvertes et des tailles.

- Retirer le capot de protection de la lame de scie (2) (cf. 7.4.)
- Régler le coin à refendre (5) pour la coupe couverte (cf. 7.5.2)
- Régler la profondeur de coupe souhaitée (8.2.)
- Monter la butée parallèle (7) à droite de la lame de scie et la régler sur la largeur nécessaire (8.3.)
- Pousser la pièce à usiner contre la lame de scie (4). Veiller ce faisant à ce que la pièce à usiner soit bien calée sur la table de sciage (1).
- Il faut sélectionner la série de coupes de manière que les barres découpées tombent du côté gauche de la lame de scie afin d'éviter que la butée ne se bloque contre la lame de la scie. (Risque de choc en arrière)
- Après avoir terminé la coupe, il faut remonter immédiatement le capot de protection de la lame de scie (2).

10.0. Maintenance

- Attention ! Retirer la fiche secteur.
- La poussière et les salissures doivent être régulièrement éliminés de la machine. Le nettoyage doit être fait de préférence avec une brosse fine ou un chiffon.
- N'utiliser aucun produit corrosif pour nettoyer les pièces en matières plastiques.

11.0. Commande de pièces détachées

Il faut indiquer les données suivantes en cas de commande de pièces de rechange :

- le type de l'appareil
- le numéro d'article de l'appareil
- le numéro d'identification de l'appareil
- le numéro de la pièce de rechange nécessaire

1. Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1/2)

1. Piano di lavoro
2. Coprilama
3. Spintore
4. Lama
5. Cuneo
6. Insert
7. Guida parallela
8. Manovella
9. Leva dell'eccentrico
10. Piano supplementare
11. Gruppo interruttore e connettore
12. Vite a esagono cavo
13. Tubo di aspirazione
14. Attacco di aspirazione Ø 100 mm
15. Carrello
16. Impugnature di guida
17. Guida per guida parallela
18. Gambe
19. Supporto per guida della slitta
20. Guida della slitta
21. Supporto per tubo di aspirazione
22. Supporto per ruote
23. Battuta
24. Rinforzo del piano
25. Appoggi di gomma
28. Vite di serraggio e di regolazione

2. Elementi forniti

- Sega circolare da banco
- Lama riportata in metallo duro
- Slitta di avanzamento
- Guida parallela
- Spintore
- Piano supplementare
- Utensile
- Carrello

3. Uso corretto

La sega circolare da banco serve a tagliare longitudinalmente e trasversalmente (solo con guida trasversale) legname di qualsiasi tipo in conformità alle dimensioni dell'utensile.

Non si deve tagliare legname in pezzi cilindrici di qualsiasi tipo.

L'elettro-utensile deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato.

Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne derivino. Devono venire usate

soltanto lame adatte (lame in metallo duro o cromo-vanadio) all'elettro-utensile. È vietato l'uso di lame in acciaio superrapido e dischi di ogni tipo. Anche il rispetto delle avvertenze di sicurezza nonché delle istruzioni di montaggio e delle avvertenze per l'uso contenute nelle istruzioni per l'uso rientra nell'uso corretto.

Le persone che usano l'elettro-utensile e chi si occupa della manutenzione devono conoscere l'utensile e gli eventuali pericoli. Inoltre si devono rispettare scrupolosamente le norme antinfortunistiche vigenti. Si devono inoltre rispettare le altre regole generali di medicina di lavoro e di sicurezza.

Le modifiche alla macchina escludono completamente ogni responsabilità del costruttore e ogni danno che ne derivi.

Anche se l'elettro-utensile viene usato in modo corretto non si possono escludere completamente determinati fattori di rischio residuo. Visto il funzionamento e la struttura dell'elettro-utensile si possono presentare i seguenti rischi.

- Contatto con la lama nella zona non coperta.
- Impigliamento nella lama in movimento (lesioni da taglio).
- Contraccolpo di pezzi da lavorare e loro frammenti.
- Rottura della lama.
- Pezzi della lama difettosi in metallo duro scagliati all'ingiro.
- Danni all'udito se non si indossano le cuffie antirumore necessarie.
- Emissioni nocive di polveri del legno in caso di impiego in locali chiusi.

4. Avvertenze importanti

Leggete attentamente le istruzioni per l'uso ed osservatene le avvertenze. Con l'aiuto di queste istruzioni per l'uso familiarizzate con l'apparecchio, il suo uso corretto e le avvertenze di sicurezza.



Avvertenze di sicurezza

- Avvertimento: quando si usano degli elettro-utensili, si devono rispettare le principali avvertenze di sicurezza per evitare pericoli di incendio, scosse elettriche e lesioni di persone.
- Osservate tutte le seguenti avvertenze, prima e durante l'utilizzo della sega.
- Tenete le presenti avvertenze di sicurezza in luogo sicuro.
- Proteggetevi dalle scosse elettriche! Evitate di toccare con il corpo le parti collegate a terra.

I

- Gli apparecchi inutilizzati devono essere conservati in un luogo chiuso e asciutto, al di fuori della portata dei bambini.
- Tenete gli utensili affilati e puliti per poter lavorare meglio ed in modo più sicuro.
- Controllate regolarmente il cavo dell'apparecchio e fatelo sostituire da un tecnico autorizzato se danneggiato.
- Controllate regolarmente il cavo di prolunga e provvedete a sostituirlo se danneggiato.
- Usate all'aperto solo i cavi di prolunga omologati per questo e contrassegnati in modo corrispondente.
- Fate attenzione a quello che fate. Apprestatevi a lavorare con prudenza. Non usate l'utensile se siete stanchi.
- Non usate gli utensili se non è possibile accenderli e spegnerli tramite l'interruttore.
- Avvertimento! L'impiego di altri utensili e accessori può significare pericolo di lesioni.
- Staccate la spina dalla presa per ogni lavoro di regolazione e manutenzione.
- Consegnate le avvertenze di sicurezza a tutte le persone che lavorano con l'apparecchio.
- Non usate l'apparecchio per segare legna da ardere.
- Non segate trasversalmente pezzi di legno di forma cilindrica.
- Attenzione! La lama rotante è causa di pericolo di lesioni a mani e dita.
- L'apparecchio è dotato di un interruttore di sicurezza (11) contro la riaccensione dopo un calo di tensione.
- Verificate prima della messa in esercizio che la tensione indicata sulla targhetta dell'apparecchio corrisponda con la tensione di rete.
- Se è necessario un cavo di prolunga, accertatevi che la sezione per la corrente assorbita della sega sia sufficiente. Sezione minima 1,5 mm²
- Utilizzate la bobina per cavi solo se è srotolata.
- Non utilizzate il cavo di alimentazione per trasportare la sega.
- Controllate il cavo di allacciamento alla rete. Non utilizzate cavi di allacciamento difettosi o danneggiati.
- Non usate il cavo per estrarre la spina dalla presa di corrente. Proteggete il cavo dal calore, dall'olio e dagli spigoli vivi.
- Non esponete la sega alla pioggia e non utilizzatela in ambienti umidi o bagnati.
- Accertatevi che ci sia una buona illuminazione.
- Non segate nelle vicinanze di liquidi o gas infiammabili.
- Portate indumenti di lavoro adatti! Indumenti ampi o gioielli possono rimanere impigliati nella lama rotante.
- Eseguendo lavori all'aperto si consiglia di portare scarpe che non scivolano.
- Se avete i capelli lunghi, raccoglieteli in una retina.
- Evitate posizioni insolite.
- L'utilizzatore deve avere almeno 18 anni, gli apprendisti almeno 16, ma soltanto sotto la supervisione di un adulto.
- Tenete lontani i bambini dall'apparecchio collegato alla rete.
- Sgomberate il posto di lavoro da residui di legno e pezzi sparsi.
- Il disordine nell'area di lavoro può provocare incidenti.
- Non permettete ad altre persone, in particolare ai bambini, di toccare l'utensile o il cavo di alimentazione. Teneteli lontani dal posto di lavoro.
- Le persone che lavorano con la macchina non devono venire distratte.
- Osservate il senso di rotazione del motore e della lama. Utilizzate solo lame la cui velocità massima consentita non sia minore rispetto alla velocità massima del mandrino della sega circolare da banco e del materiale da tagliare.
- Dopo il disinserimento del motore, le lame (4) non devono assolutamente essere frenate mediante pressioni laterali.
- Installate solo lame (4) affilate, senza strappi e non deformate.
- Non usate lame per seghe circolari (4) fatte di acciaio rapido ad alto tenore di legante.
- Utilizzate solo le lame consigliate dal produttore, corrispondenti alla norma EN 847-1, facendo attenzione, durante la sostituzione della lama, che la larghezza di taglio non sia minore e lo spessore della base della lama non sia maggiore dello spessore del cuneo.
- Sostituite subito la lama (4) danneggiate.
- Non usate lame che non corrispondano ai dati caratteristici indicati in queste istruzioni per l'uso.
- La calotta protettiva mobile (2) non deve essere serrata in posizione aperta. Utilizzate il dispositivo superiore di protezione della lama e impostatelo correttamente.
- I dispositivi di protezione della lama (2, 5) dell'apparecchio non devono essere smontati o resi inservibili.
- Sostituite l'insert del piano di lavoro consumato.
- Utilizzate e impostate correttamente il cuneo. Il cuneo (5) è un importante dispositivo di protezione che guida il pezzo da lavorare e che impedisce la chiusura del taglio dietro la lama e il contraccolpo del pezzo da lavorare. Fate attenzione allo spessore dei cunei.
- Durante ogni operazione la calotta protettiva (2)

- deve essere abbassata sul pezzo da lavorare.
- Per tagli longitudinali di sottili pezzi da lavorare, utilizzate assolutamente uno spintore (3) (larghezza inferiore a 120 mm). Lo spintore o l'impugnatura per uno spintore devono sempre essere tenuti vicini alla macchina se non vengono utilizzati.
 - Non tagliate pezzi troppo piccoli per poter essere tenuti in mano con sicurezza.
 - **Attenzione:** con questa sega non si devono mai eseguire tagli iniziali
 - La posizione di lavoro deve essere sempre di lato rispetto alla lama.
 - Non sottoporre l'utensile ad una sollecitazione tale da farlo arrestare.
 - Premete il pezzo da lavorare sempre saldamente contro il piano di lavoro (1).
 - Fate attenzione che i pezzi di legno tagliati non rimangano impigliati nella corona dentata della lama e scagliati intorno.
 - Non togliete mai trucioli staccati, schegge o pezzi di legno incastrati quando la lama è in movimento.
 - Per eliminare anomalie o pezzi di legno incastrati, disinserite l'apparecchio. - Staccate la spina dalla presa di corrente -
 - In caso di fessura rovinata, sostituite l'insert (6). - Staccate la spina dalla presa di corrente -
 - Eseguite le operazioni di allestimento, regolazione, misura e pulizia solo quando il motore è disinserito. - Staccate la spina dalla presa di corrente -
 - Prima di accendere l'elettrotensile controllate che le chiavi e gli utensili di regolazione siano stati tolti.
 - Quando si lascia il posto di lavoro, disinserite il motore e staccate la spina dalla presa di corrente.
 - Tutti i dispositivi di protezione e di sicurezza devono essere subito rimontati dopo i lavori di riparazione o manutenzione.
 - Si devono rispettare sia le avvertenze di sicurezza, lavoro e manutenzione del produttore, sia le dimensioni indicate nelle caratteristiche tecniche.
 - Si devono rispettare le relative norme infortunistiche come anche le altre regole generalmente riconosciute di sicurezza tecnica.
 - Osservate gli opuscoli di istruzioni dell'associazione di categoria (VBG 7j).
 - Collegate il dispositivo per l'aspirazione della polvere ad ogni utilizzo. Per segare il legno le seghe circolari devono essere collegate ad un dispositivo di captazione della polvere. L'utilizzatore deve essere informato sulle condizioni che influiscono sull'emissione di
- polvere, per es. il tipo di materiale da lavorare (captazione e origine), l'importanza della separazione locale e la corretta impostazione di calotte/deflettori in lamiera/ guide.
- Azionate la sega solo con apparecchio di aspirazione adeguato o con un aspirapolvere industriale comunemente reperibile in commercio, per evitare lesioni causate da residui di legno scagliati intorno.
 - La sega circolare da banco deve essere collegata ad una spina con contatto di terra da 400 V, con una protezione minima di 10 A.
 - Non utilizzate apparecchi di potenza insufficiente per lavori pesanti.
 - Non usate il cavo per operazioni per i quali non è destinato!
 - Cercate una posizione sicura e tenetevi sempre in equilibrio.
 - Verificate che l'utensile non presenti danni!
 - Prima di continuare a usare l'utensile verificate con cura che i dispositivi di sicurezza oppure le parti leggermente danneggiate funzionino perfettamente e secondo il loro scopo.
 - Verificate che il funzionamento delle parti mobili sia in ordine, che non siano bloccate o danneggiate. Tutti le parti devono essere montate correttamente e soddisfare tutte le condizioni per assicurare un funzionamento regolare dell'apparecchio.
 - I dispositivi di protezione e le parti danneggiate devono venire riparati a regola d'arte o sostituiti da un'officina specializzata, a meno che non sia indicato altrimenti nelle istruzioni per l'uso.
 - Fate sostituire interruttori danneggiati presso un'officina del servizio assistenza clienti.
 - Questo utensile risponde alle relative norme di sicurezza. Le riparazioni devono venire eseguite solo da un elettricista che usi pezzi di ricambio originali, altrimenti ne possono derivare infortuni per l'utilizzatore.
 - Se necessario, indossate adeguati dispositivi individuali di protezione. Questi possono comprendere:
 - cuffie antirumore per evitare il rischio di problemi all'udito;
 - mascherina per evitare il rischio di inalare polveri pericolose;
 - guanti per il maneggiamento di lame e materiali ruvidi. Le lame devono sempre essere trasportate se possibile in un contenitore.
 - L'utilizzatore deve essere informato sulle condizioni che influenzano l'emissione di rumori (per es. lame progettate per la riduzione dello sviluppo di rumori, cura della lama e dell'elettrotensile).
 - Le anomalie dell'apparecchio, incluse quelle dei

I

dispositivi di protezione e della lama, devono essere comunicate ai responsabili per la sicurezza non appena vengono scoperte.

- Quando si trasporta l'apparecchio, utilizzate solo i dispositivi di trasporto e mai i dispositivi di protezione per il maneggiamento e il trasporto.
- Durante il trasporto si deve coprire la parte superiore della lama, ad esempio mediante il dispositivo di protezione.
- Non eseguite intagli o scanalature senza l'adeguato dispositivo di protezione, come per es. un dispositivo di protezione a tunnel, applicato sopra il piano di lavoro.
- Le seghe circolari non devono essere usate per eseguire fessure (scanalatura finita nel pezzo da lavorare).



Attenzione
Pericolo di lesioni!
Non mettete le mani sulla lama in movimento.



Indossare occhiali protettivi



Portare cuffie antirumore



Portare una maschera antipolvere

Valori di emissione dei rumori

	Motore	in folle
Livello di pressione acustica LPA	95,2 dB(A)	83,5 dB(A)
Livello di potenza acustica LWA	106,2 dB(A)	96,2 dB(A)

I valori indicati sono valori di emissione e non devono rappresentare allo stesso tempo anche valori sicuri del posto di lavoro. Nonostante esista una correlazione tra livelli di emissione e di immissione, da essi non si può stabilire esattamente se siano necessarie ulteriori precauzioni. Tra i fattori che possono influenzare il livello di immissioni presente sul posto di lavoro ci sono la durata dell'esposizione, il tipo di ambiente di lavoro, altre fonti di rumori, ecc., per es. il numero dei macchinari e delle lavorazioni

vicine. I valori sicuri del posto di lavoro possono inoltre variare da paese a paese. Questa informazione ha tuttavia lo scopo di consentire all'utilizzatore di valutare meglio i pericoli e i rischi.

5. Caratteristiche tecniche

Motore a corrente alternata	400 V 3 - 50Hz
Potenza P	S1 1800 W S6 40% 2200 W
Numero di giri in folle n ₀	2860 min ⁻¹
Lama riportata in metallo duro	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Numero dei denti	24
Dimensioni del piano di lavoro	790 x 580 mm
Altezza max. taglio	83 mm / 0°
	60 mm / 45°
Regolazione altezza	in continuo 0 - 83 mm
Lama regolabile	in continuo 0° - 45°
Attacco di aspirazione	Ø 100 mm

6. Prima della messa in esercizio

- Togliete la sega circolare da banco dall'imballo e verificate che non presenti danni dovuti al trasporto.
- L'apparecchio deve venire installato in posizione stabile, cioè avvitato su un banco di lavoro o un basamento solido.
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montate tutte le coperture ed i dispositivi di sicurezza.
- La lama deve potersi muovere liberamente.
- In caso di legno già lavorato, controllate che non presenti corpi estranei come per es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF accertatevi che la lama sia montata correttamente e che le parti mobili possano muoversi liberamente.
- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.

Attenzione! Staccate sempre la spina dalla presa di corrente prima di eseguire qualsiasi operazione di manutenzione, di riallestimento o di montaggio della sega circolare.

7.1. Montaggio della sega

- Appoggiate il piano di lavoro su una superficie piana.
- Avvitare non troppo saldamente le gambe (18) al piano di lavoro (1).
- Avvitare non troppo saldamente i rinforzi (24) per

il basamento alle gambe (18).

- Montate sulle gambe posteriori (18) il supporto per il carrello (22) con 4 viti (33) dall'interno. (Fig. 2/3)
- Applicare i quattro appoggi di gomma (25) alle gambe.
- Capovolgete la sega e appoggiatela sulle gambe.
- Montate il gruppo interruttore-connettore (11) dall'interno sulla gamba anteriore sinistra con 2 viti.
- Montate le impugnature di guida con 2 viti (35) ciascuna sulle gambe anteriori.
- **Attenzione:** le impugnature (16) devono rimanere mobili e piegarsi automaticamente!
- Fissate la guida (17) per la battuta parallela sulla parte anteriore del tavolo della sega con 2 viti (30) (Fig. 4).
- Montate il gancio utensili (57) sulla gamba anteriore destra.
- Avvitare i due supporti (19) per la guida della slitta prima in modo lasco sulla parte sinistra anteriore e posteriore del tavolo della sega con 2 viti (29) ciascuno. Le linguette devono essere rivolte verso la parte anteriore. Fate attenzione che anche il supporto del tubo di aspirazione (21) viene avvitato sul supporto posteriore! (Fig. 5)
- Livellate il basamento e serrate tutte le viti.
- Fissate la guida della slitta con 4 viti a esagono cavo (12) sul supporto in modo che la guida sporga ampiamente sulla parte anteriore della sega. (Fig. 6)
- Montate la slitta di avanzamento come indicato nella Fig. 7. In tal caso fate attenzione che i due spessori (56) tra la battuta e la piastra della slitta vengano inseriti.
- **Attenzione:** non serrate troppo le due viti. La battuta deve rimanere mobile sulla piastra per la regolazione dell'inclinazione.
- Posizionate la slitta da davanti o da dietro sulla guida della slitta (Fig. 8) e montate le viti di battuta (38) davanti e dietro sulla guida (20) (Fig. 11).
- Se c'è del gioco tra la guida della slitta e i cuscinetti di scorrimento, il cuscinetto inferiore con vite (36) deve venire regolato per far scorrere la slitta senza gioco.
- La guida di battuta deve muoversi parallelamente al tavolo della sega con una distanza di ca. 1 mm. A tale scopo allentate le viti (34) per i supporti della slitta di avanzamento e regolatele in modo che la guida abbia in ogni posizione una distanza di 1 mm dal tavolo della sega. Riavvitare i supporti. (Fig. 10)

7.2 Montaggio del piano supplementare

Il piano supplementare fornito di serie può venire usato come prolunga (Fig. 10a) o ampliamento del tavolo (Fig. 1/24)

7.2.1. Montaggio della prolunga del tavolo

- Avvitare in modo lasco la prolunga (10a) sul lato corto con 2 viti (44) incl. distanziale (45) sul retro del tavolo della sega (1). Durante tale operazione il distanziale deve venire inserito tra il tavolo della sega (1) e la prolunga (10a)! (Fig. 12)
- Adesso avvitate gli appoggi lunghi del tavolo sui fori previsti sul basamento e sulla prolunga.
- Allineate in modo piano la prolunga (10a) con il tavolo della sega (1) e serrate tutte le viti.

7.2.2. Montaggio dell'ampliamento del tavolo (Fig. 13)

- Inserite le cerniere (46) sull'ampliamento nei rispettivi pezzi corrispondenti a destra del tavolo della sega. (Fig. 13)
- Ribaltate l'ampliamento del tavolo (10b) e avvitate i 2 appoggi corti del tavolo nei fori predisposti sul basamento e sulla prolunga.
- **Attenzione:** Con il l'ampliamento del tavolo di lavoro ribaltato deve essere montata di lato sulla gamba posteriore una vite di battuta (47) in modo che l'ampliamento del tavolo non si stacchi da solo! (Fig. 21)

7.3 Uso del carrello (Fig. 14)

- Per far uscire il carrello sollevate la sega sul retro (a) e spingete le ruote (15) all'indietro. (b)
- Riabbassate la sega circolare da banco in questa posizione (c).
- La sega circolare da banco poggia adesso sulle ruote e può venire trasportata da una persona con l'aiuto delle impugnature (16).
- **Attenzione:** Dopo il trasporto il carrello (15) deve subito essere fatto rientrare per garantire una posizione sicura della sega. A tale scopo rimettete le ruote nell'ordine inverso nella posizione di partenza.

7.4 Montare / smontare il coprilama (Fig. 15)

- Mettete il coprilama (2) sul cuneo (5) in modo tale che la vite (37) passi attraverso il foro (45) del cuneo (5).
- Non serrate troppo la vite (37) perché il coprilama deve rimanere mobile.
- Fissare il tubo di aspirazione (13) all'adattatore di aspirazione (14) e al bocchettone di aspirazione del coprilama (2).
- Collegare un apparecchio di aspirazione adeguato all'uscita dell'adattatore di aspirazione (14). (Fig. 21)
- Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso. **Attenzione!**

I

Prima di iniziare a lavorare il coprilama (2) deve essere abbassato sul pezzo da segare.

7.5 Regolazione del cuneo. (fig. 15/16/17)

- Attenzione! Disinserire la spina.
- Regolare la lama (4) per la max. profondità di taglio, portarla in posizione 0° e arrestare la macchina.
- Smontare la cuffia di protezione della lama (vedi 7.4)
- Estrarre il rinforzo banco (6) (vedi 7.6)
- Allentare il dado (38).

7.5.1. Massima regolazione di taglio (Fig. 15/16/17)

- Spingete verso l'alto il cuneo (5) fino a quando la distanza fra il piano di lavoro (1) ed il bordo superiore del cuneo (5) sia la maggiore possibile.
- Distanza max. di 8 mm fra la lama (4) ed il cuneo (5).
- Serrate di nuovo il dado (38) e montate l'insert (6).

7.5.2. Regolazione per intagli (fig.15/16/17/18)

- Spingere il cuneo (5) verso il basso finché la punta del cuneo si trovi 2 mm sotto la punta del dente della sega che si trova più in alto.
 - La distanza fra il cuneo (5) e la lama (4) deve essere anche qui di max. 8 mm (vedi Fig. 7b).
 - Serrare di nuovo il dado (38) e montare l'insert (6).
- Attenzione!** Dopo che si è eseguito un intaglio si deve montare di nuovo la cuffia di protezione.
- La regolazione del cuneo deve venire controllata dopo ogni cambio di lama.

7.6 Sostituzione insert (Fig. 16)

- In caso di usura o danneggiamento si deve cambiare l'insert, altrimenti sussiste un maggiore pericolo di lesioni.
- Togliere il coprilama (2) (vedi 7.4)
- Togliete la vite a testa svasata (48).
- Togliete l'insert consumato (6) estraendolo verso l'alto.
- Il montaggio del nuovo insert avviene nell'ordine inverso.

7.7. Sostituzione della lama (Fig. 19)

- Attenzione! Staccate la spina dalla presa di corrente.
- Impostate la lama (4) sulla max. profondità di taglio (vedi 8.2)
- Togliete il coprilama (2) (vedi 7.4)
- Togliete l'insert (6) (vedi 7.6).
- Mettete la controtesta (41) sulla flangia della lama.

- Svitare la vite (42) con la chiave (40) nel senso di rotazione della lama.
 - Regolare la lama (4) sulla min. profondità di taglio per poterla estrarre più facilmente.
 - Rimuovere la lama (4) dalla flangia interna ed estrarla verso l'alto.
 - Pulire con cura la flangia della lama prima del montaggio della nuova lama.
 - Montare di nuovo la nuova lama seguendo la sequenza di azioni inversa e stringere.
- Attenzione!** Rispettare il senso di rotazione, l'inclinazione del taglio dei denti deve essere orientata nel senso di rotazione, cioè in avanti (vedi freccia sulla cuffia di protezione della lama)
- Rimontare il cuneo (5) così come la cuffia di protezione della lama (2) e metterli a punto (vedi 7.4, 7.5).
 - Prima di continuare a lavorare con la sega, si deve controllare il funzionamento dei dispositivi di protezione.

8.0 Uso**8.1. Interruttore ON/OFF (Fig. 6)**

- La sega può venire inserita premendo il pulsante verde „1“.
- Per disinserire la sega si deve premere il pulsante rosso „0“.

8.2 Profondità del taglio (fig. 10)

- Girando la manovella (8) si può regolare la lama (4) fino a ottenere la profondità di taglio desiderata.

In senso antiorario: maggiore profondità di taglio.
In senso orario: minore profondità di taglio.

8.3 Squadra parallela**8.3.1. Altezza di battuta (Fig. 22/23)**

- La guida parallela (7) in dotazione possiede due superfici di guida di diversa altezza.
- A seconda dello spessore del materiale da tagliare si deve usare la barra di guida (23) come in Fig. 22, per materiale spesso, e come in Fig. 23, per materiale sottile.

8.3.2. Larghezza di taglio (Fig. 25)

- Nell'eseguire tagli longitudinali si deve usare la guida parallela (7).
- La guida parallela (7) dovrebbe essere montata sul lato destro della lama (4).
- La guida parallela (7) deve venire inserita dall'esterno nel supporto (17).
- Regolate la guida parallela (7) sulla misura desiderata e fissatela con la leva dell'eccentrico (9)

8.3.3. Regolazione della lunghezza della squadra (fig. 23)

- La guida (23) è scorrevole in senso longitudinale per impedire l'incepparsi del materiale da segare.
- Regola prima: la fine posteriore della squadra raggiunge una linea immaginaria, che comincia all'incirca nel mezzo della lama e si dirige all'indietro con un angolo di 45°.
- Regolare la larghezza di taglio desiderata - llentare le viti ad alette (51) e spostare in avanti la barra di guida (23) fino a toccare la linea ideale di 45°.
- Serrare di nuovo le viti ad alette (51).

8.4. Slitta di avanzamento (Fig. 30).

- La slitta di avanzamento è posizionata in modo mobile sulla guida della slitta.
- La slitta di avanzamento è regolabile da 0 a 45°.
- Per tale operazione aprite la leva di serraggio (53)
- Impostate l'inclinazione desiderata sulla scala della slitta (54) e serrate di nuovo la leva di serraggio (53).
- La barra di guida (55) può venire regolata in lunghezza, allentando le viti ad alette (62).

Attenzione!

- La guida (43) non deve venire spinta troppo in direzione della lama.
- Ci deve essere una distanza di ca. 2 cm tra la guida (43) e la lama (4).

8.5. Regolazione dell'inclinazione (Fig. 20)

- Allentate la vite di regolazione e di serraggio (28) ed impostate l'inclinazione desiderata sulla scala per l'inclinazione (60)
- Riserrate la vite di regolazione e di serraggio.
- La regolazione dell'inclinazione dispone di una battuta (39) regolabile da 0 e 45°. Per inclinazioni superiori a 45° o inferiori a 0° la guida ad angolo può venire fatta rientrare.

9.0 Funzionamento

Attenzione!

- Dopo ogni nuova messa a punto raccomandiamo un taglio di prova, per verificare le misure prescelte.
- Dopo l'attivazione della sega aspettare che la lama abbia raggiunto il massimo numero di giri prima di eseguire il taglio!
- Attenzione durante il taglio!

9.1. Esecuzione di tagli longitudinali (Fig. 25)

In questo caso si tratta di segare un pezzo nel senso della lunghezza.

Uno spigolo del pezzo da segare viene premuto contro la guida parallela (7), mentre il lato piatto è appoggiato sul piano di lavoro (1).

Il coprilama (2) deve essere sempre appoggiato sul pezzo da tagliare.

La posizione di lavoro in caso di taglio longitudinale non deve essere mai sulla stessa linea del taglio.

- Regolare la squadra parallela (7) in rapporto all'altezza del pezzo da segare e della larghezza desiderata (fig. 8.3)
- Attivare la sega.
- Porre le mani aperte con le dita serrate le une alle altre sul pezzo e spingere il pezzo lungo la squadra parallela (7) nella lama (4).
- Guidare lateralmente il pezzo con la mano sinistra solamente fino allo spigolo anteriore della cuffia di protezione della lama.
- Spingere sempre completamente il pezzo fino alla fine del cuneo (5).
- I rifiuti risultanti dalla procedura del taglio rimangono sul banco (1) finché la lama (4) si trovi di nuovo in stato di inattività.

9.1.2. Taglio di pezzi stretti (fig. 26)

- Tagli longitudinali di pezzi che abbiano una larghezza inferiore a 120 mm devono venire assolutamente eseguiti con l'aiuto di un bastone spintore.

Il bastone spintore appropriato è compreso tra gli elementi forniti.

Sostituire immediatamente un bastone spintore che sia logorato e/o danneggiato.

9.1.3. Segare pezzi molto sottili (Fig. 27)

- Tagli longitudinali di pezzi che abbiano una larghezza uguale o inferiore a 30 mm devono venire assolutamente eseguiti con l'aiuto di un bastone spintore.
- In questo caso è da preferirsi la superficie di guida bassa della squadra parallela.
- Il bastone spintore appropriato non fa parte degli elementi forniti!
(È in vendita nei negozi specializzati del settore)
Sostituire tempestivamente un bastone spintore logorato.

9.1.4. Esecuzione di intagli (fig. 28)

Grazie alla possibile rimozione della cuffia di protezione della lama e alla regolazione dell'altezza in continuo 0-89 mm, è possibile l'esecuzione di intagli e di scanalature.

- Rimuovere la cuffia di protezione della lama (2) (vedi 7.4.)

I

- Regolare il cuneo (5) per l'esecuzione di intagli (vedi 7.5.2.).
- Prescegliere la profondità di taglio desiderata (8.2.).
- Montare la squadra parallela (7) a destra della lama e regolarla sulla larghezza necessaria (8.3.).
- Spingere il pezzo nella lama (4). Nel far ciò si deve fare attenzione che il pezzo stia fermo sul banco (1).
- La successione dei tagli è da scegliersi in modo tale che i listelli risultanti dall'operazione taglio cadano sulla parte sinistra della lama della sega circolare, di modo che venga impedito l'inceppamento fra la squadra e la lama (pericolo di contraccolpo).
- Alla fine della procedura si deve rimontare immediatamente la cuffia di protezione della lama (2).

9.1.5. Esecuzione di tagli obliqui (Fig. 29)

- I tagli obliqui vengono eseguiti fondamentalmente utilizzando la guida parallela (7).
- Regolate la lama (4) sull'inclinazione desiderata (vedi 8.5).
- Impostate la guida parallela (7) in base alla larghezza e all'altezza del pezzo da lavorare.
- Eseguite il taglio in modo corrispondente alla larghezza del pezzo da lavorare (vedi 9.1.2 e 9.1.3).

9.2. Uso della slitta di avanzamento (Fig. 30)

- Impostate la slitta di avanzamento sull'inclinazione desiderata (vedi 8.4).
- Premete il pezzo da lavorare saldamente contro la barra di guida.
- Inserite la sega.
- Per eseguire il taglio spingete la slitta di avanzamento in direzione della lama.
- **Attenzione: tenete sempre il pezzo da lavorare spinto con la guida, mai il pezzo libero che viene tagliato.**
- Spingete la slitta di avanzamento sempre fino a quando il pezzo da lavorare sia completamente tagliato.
- Disinserite di nuovo la sega.
- **Attenzione: eliminate lo scarto di taglio solo quando la lama è ferma!**
- Per la ripetizione di tagli potete usare la battuta di fine corsa (52) di serie. Ribaltate verso il basso la battuta di fine corsa e regolate la misura di battuta desiderata tramite la vite ad alette (63).

10.0 Manutenzione

- Attenzione disinnestare la presa.
- Si devono rimuovere con regolarità polvere e sporco dalla macchina. La pulizia è da eseguirsi con una spazzola di piccole dimensioni o con una pezza.
- Non usare detergenti corrosivi per la pulizia delle parti in plastica.

11.0 Ordinazione di pezzi di ricambio

Quando si fa l'ordinazione di pezzi di ricambio dare le indicazioni seguenti:

- Tipo dell'attrezzo
- Numero d'articolo dell'attrezzo
- Numero di identificazione dell'attrezzo
- Numero del pezzo di ricambio necessario.

1. Oversigt over maskinen (fig. 1/2)

- 1 Savbord
- 2 Klingebeskytter
- 3 Skydestok
- 4 Savklinge
- 5 Kløvekile
- 6 Bordindlæg
- 7 Parallelslag
- 8 Håndsving
- 9 Excenterarm
- 10 Ekstra bord
- 11 Kontakt/Stik-kombination
- 12 Unbrakoskrue
- 13 Udsugningsslange
- 14 Udsugningsadapter Ø 100 mm
- 15 Transportstel
- 16 Transportgreb
- 17 Føring til parallelslag
- 18 Bordben
- 19 Holder til slædeskinne
- 20 Slædeskinne
- 21 Holdeanordning til udsugningslange
- 22 Hjulholder
- 23 Anslagskinne
- 24 Bordstræber
- 25 Gummifødder
- 26 Klemme- og indstillingsskrue

2. Med i leveringen som standard

- Bordrundsav
- Savklinge med hårdmetalsplade
- Glideslæde
- Parallelslag
- Skydestok
- Ekstra bord
- Værktøj
- Transportstel

3. Formålsbestemt anvendelse

Bordrundsaven anvendes til at skære al slags træ på langs og på tværs (kun med tværansats) passende til maskinstørrelsen.
Der må ikke saves i rundholt.

Maskinen må kun benyttes til det formål, den er beregnet til.

Al anvendelse, som går ud over dette formål, er at betragte som ikke-formålsbestemt anvendelse. Skader og kvæstelser opstået som følge heraf er alene brugerens ansvar.

Der må kun benyttes savblade, der er egnet til maskinen (HM- eller CV-savblade). Brugen af HSS-

savblade eller skilleskiver af enhver art er forbudt. Formålsbestemt anvendelse indebærer også, at brugeren følger anvisningerne til sikkerhed samt anvisningerne i monteringsvejledningen generelt. Personer, der bruger og vedligeholder maskinen, skal være fortrolige med dens formål og skal være underrettet om mulige farer.
Desuden skal de gældende bestemmelser om ulykkesforebyggelse nøje overholdes.
Vær opmærksom på øvrige almene regler på det arbejdsmedicinske og sikkerhedstekniske område.

Foretages der forandringer af maskinen, udelukker dette producentens erstatningsansvar ved skader opstået som følge heraf.

Selv om maskinen anvendes hensigtsmæssigt, kan nogle restrisikofaktorer ikke helt udelukkes. På grund af maskinens konstruktion og opbygning kan der optræde følgende risici:

- Berøring af savbladet i den ikke afdækkede del af savfunktionen.
- Kontakt med det roterende savblad (snitsår).
- Tilbageslag af arbejdsemner og dele af arbejdsemner.
- Savbladsbrud.
- Maskinen slynger fejlagtige hårdmetalsdele fra savbladet ud.
- Høreskader ved undladt brug af høreværn.
- Sundhedsskadelig emission af træstøv ved anvendelse i lukkede rum.

4. Vigtige oplysninger

Læs brugsanvisningen grundigt igennem, og følg dens anvisninger, så du føler dig fortrolig med at arbejde med maskinen. Husk altid at anvende den i overensstemmelse med dens formål, og følg sikkerhedsanvisningerne.



Sikkerhedsanvisninger

- Advarsel: Ved brug af elektrisk værktøj skal man følge visse grundlæggende sikkerhedsforanstaltninger for at udelukke farer for brand, elektrisk stød og personskade. Derudover skal følgende iagttages:
- Vær opmærksom på alle anvisninger før og under arbejdet med saven.
- Gem sikkerhedsanvisningerne.
- Beskyt dig mod elektrisk stød!
- Undgå kropskontakt med jordede dele.
- Ubenyttede apparater skal opbevares et tørt, lukket sted, der er utilgængeligt for børn.
- Sørg altid for, at værktøjerne er skarpe og rene; derved kan du arbejde bedre og mere sikkert.

DK

- Efterse med jævne mellemrum værktøjets ledning, og kontakt en autoriseret fagmand, hvis den er beskadiget.
- Efterse med jævne mellemrum forlængerledninger, og skift dem ud, hvis de er beskadiget.
- Ved udendørs anvendelse skal der benyttes særligt godkendte forlængerledninger.
- Vær opmærksom på, hvad du gør. Brug din sunde fornuft, når du arbejder. Lad være med at bruge værktøjet, når du er trætt.
- Undlad at benytte værktøj, hvis tænd/slukknappen ikke fungerer.
- **Advarsel!** Anvendelse af andet indsatsværktøj og andet tilbehør kan medføre en skadesrisiko.
- Træk stikket ud ved hver nyindstilling eller vedligeholdelse.
- Overdrag sikkerhedsoplysningerne til alle de personer, der arbejder med maskinen.
- Saven må ikke bruges til at save brænde.
- Undlad at tværsave rundholt.
- **Obs!** Det roterende savblad indebærer en skadesrisiko for hænder og fingre.
- Maskinen er udrustet med en sikkerhedskontakt (11) mod genindkobling efter spændingsfald.
- Kontroller, om spændingen på maskinens mærkeplade er i overensstemmelse med netspændingen, før saven tages i brug.
- Hvis der bruges en forlængerledning, skal du kontrollere, om dens tværsnit er tilstrækkelig for savens strømforbrug. Mindste tværsnit 1 mm².
- Kabeltromle skal være udrullet.
- Saven må ikke bæres ved netledningen.
- Kontroller nettilslutningsledningen. Brug ikke fejlbehæftede eller beskadigede tilslutningsledninger.
- Brug ikke ledningen til at trække stikket ud af stikkontakten. Beskyt ledningen imod varme, olie og skarpe kanter.
- Saven må ikke stilles udenfor i regnvej og må ikke bruges i fugtige eller våde omgivelser.
- Sørg for godt lys.
- Sav ikke i nærheden af brandfarlige væsker eller gasser.
- Bær egnet arbejdsbeklædning! Løsthængende, fyldigt tøj eller smykker risikerer at komme i kontakt med det roterende savblad.
- Der anbefales skridsikket fodtøj ved udendørs arbejde.
- Brug håret, hvis du har langt hår.
- Undgå abnorme kropsholdninger.
- Personer, der betjener maskinen, skal være mindst 18 år, lærlinge mindst 16 år, dog kun under opsyn.
- Når maskinen er tilsluttet strømforsyningen, skal den være utilgængelig for børn.
- Hold arbejdsområdet fri for træaffald og andre dele, der ligger i nærheden.
- Uorden i arbejdsområdet kan føre til ulykker.
- Lad ikke andre personer, især børn, røre ved værktøjet eller netledningen. Hold dem væk fra arbejdsområdet.
- Personer, der arbejder ved maskinen, må ikke distraheres.
- Vær opmærksom på motorens og savbladets rotationsretning.
- Savbladene (4) må under ingen omstændigheder bremses ved modtryk fra siden, efter at du har slukket for motoren.
- Der må kun indsættes savblade (4), som er godt skærpede, uden ridser og som ikke er deforme.
- Brug ikke rundsavblade (4) af højtelegeret hurtigstål (HS-stål).
- Der må kun bruges værktøj på maskinen i henhold til prEN 847-1:1996.
- Fejlbehæftede savblade (4) skal omgående skiftes ud.
- Brug aldrig savblade, som ikke svarer til de kendetegn, som er beskrevet i denne brugsanvisning.
- Den bevægelige beskyttelseskappe (2) må ikke klemmes fast i åben tilstand.
- Maskinens sikkerhedsanordninger (2,5) må ikke afmonteres eller sættes ud af funktion.
- Kløvekilen (5) er en vigtig sikkerhedsanordning, som fører arbejdsmønt og som forhindre, at skæringsfugen lukker sig bag ved savbladet, og at arbejdsmønt slår tilbage. Vær opmærksom på kløvekilens styrke. Kløvekilen må ikke være tyndere end savbladskroppen og ikke tykkere end dens skæringsfugebredde.
- Ved hver arbejdsgang skal beskyttelseskappen (2) sænkes ned på arbejdsmønt.
- Ved skæring på langs af smalle arbejdsmønt er det meget vigtigt, at der bruges et skydeskæft (3) (bredde under 120 mm).
- Sav ikke i arbejdsmønt, som er for små til at du kan holde dem sikkert i hånden.
- Vigtigt: Der må ikke foretages indsats-skæringer med denne sav.
- Arbejdspositionen skal altid være fra siden mod savbladet.
- Maskinen må ikke belastes så meget, at den stopper.
- Arbejdsmønt skal altid trykkes mod arbejdspladen (1).
- Pas på, at de afskårede træstykker ikke kommer i kontakt med savbladets tandkrans og slynges væk.
- Fjern aldrig løse splinter, spåner eller trædele, der er kommet i klemme, mens savbladet roterer.

- Sluk maskinen, inden du udbedrør fejl eller fjerner træstykker, der er kommet i klemme. - Træk stikket ud. -
 - Ved udslag af savsnittet skal bordindlægget (6) fornyes. -Træk stikket ud.-
 - Omstillinger samt indstillings-, måle og rensningsarbejde må kun udføres, når motoren er slukket. - Træk stikket ud. -
 - Kontroller, om nøgler og indstillingsværktøj er fjernet, før maskinen tændes.
 - Når arbejdsområdet forlades, skal motoren slukkes og stikket trækkes ud.
 - Alle beskyttelses- og sikkerhedsanordninger skal omgående monteres igen efter afsluttet reparation eller vedligeholdelse.
 - Producentens oplysninger om sikkerhed, arbejde og vedligeholdelse samt de målinger, der er nævnt i de tekniske data, skal overholdes.
 - Vær opmærksom på gældende bestemmelser med hensyn til ulykkesforebyggelse og øvrige, almindeligt anerkendte sikkerhedstekniske regler.
 - Bemærk evt. oplysningshæfter fra brancheforening.
 - Hver gang maskinen tages i brug, skal støvsugningsanordningen tilsluttes.
 - Brug kun saven med et egnet udsugningsanlæg eller en gængs industristøvsuger; derved undgås skader fra savaffald.
 - Bordrundsaven skal tilsluttes til en 400 V sikkerhedsstikdåse, med en mindstesikring på 10 A.
 - Brug ikke maskiner med nedsat funktionsevne til store opgaver.
 - Brug ikke ledningen til uhensigtsmæssige formål!
 - Sørg for, at du står sikkert og altid i ligevægt.
 - Kontroller, om værktøjet muligvis er beskadiget!
 - Før værktøjet tages i brug igen, skal beskyttelsesanordninger eller lettere beskadigede dele kontrolleres omhyggeligt, så de fungerer hensigtsmæssigt og uden problemer.
 - Kontroller, om de bevægelige dele fungerer uden problemer og ikke sidder fast, eller om der er beskadigede dele. Alle dele skal være rigtigt monteret og overholde alle betingelser, så du er sikker på, at værktøjet fungerer upåklageligt.
 - Beskadigede beskyttelsesanordninger og dele skal repareres eller udskiftes på et autoriseret værksted, med mindre andet er anført i brugsanvisningen.
 - Beskadigede kontakter udskiftes på et serviceværksted.
 - Dette værktøj er i overensstemmelse med de pågældende sikkerhedsbestemmelser.
- Reparationer, som berører originale reservedele, må kun udføres af el-fagmand; ellers udsættes brugeren for en skadesrisiko.
 - Bemærk omdrejningsretning for motor og savklinge. Brug kun savklinger med en maksimal tilladt hastighed, som ikke ligger under den maksimale spindelhastighed for bordrundsav og arbejdsemne.
 - Brug kun savklinger, som anbefales af producenten, og som imødekommer kravene i EN 847-1-standarden. Ved skift af savklinge må a) snitbredden ikke være mindre end tykkelsen på kløvekilen; b) tykkelsen på klingens savskive ikke være større end tykkelsen på kløvekilen – sæt et skilt op med denne oplysning.
 - Den bevægelige beskyttelseskappe (2) må ikke klemmes fast i åben tilstand. Brug den øverste klingebeskyttelsesanordning, og indstil korrekt.
 - Nedslidte bordindsatser skal skiftes ud.
 - Ved længdeskæring af smalle arbejdsemner er brug af skydestok (3) påbudt (bredde mindre end 120 mm). Skydestok eller håndtag til skydetræ skal opbevares ved maskinen, når de ikke er i brug.
 - Støvsugning skal sluttes til, hver gang du arbejder. Ved savning af træ skal rundsav sluttes til en støvpfangende anordning. Operatøren skal være informeret om de betingelser, som har indflydelse på støvdannelsen, f.eks. typen af det materiale, der skal bearbejdes (registrering og kilde), betydning af lokal udskillelse og den rigtige indstilling af kapper/ledeplader/føringer.
 - Om nødvendigt benyttes passende personligt beskyttelsesudstyr. Det kan f.eks. være:
 - Høreværn for at modvirke risikoen for nedsat hørevne;
 - Åndedrætsværn for at modvirke risikoen for indånding af sundhedsfarligt støv.
 - Handsker til håndtering af savklinger og ru materialer. Beholder til praktisk opbevaring af savklinger.
 - Operatøren skal være informeret om de betingelser, som har indflydelse på støjudviklingen (f.eks. savklinger, som er konstrueret til støjreducerende drift, pleje af savklinge og maskine).
 - Fejl i maskinen, inklusiv beskyttelsesudstyr og savklinge, skal meddeles den sikkerhedsansvarlige med det samme.
 - Ved transport af maskinen skal transportudstyret benyttes – beskyttelsesudstyr må ikke anvendes til håndtering eller transport af maskinen.
 - Under transporten bør den øverste del af savklingen være dækket af, f.eks. af beskyttelsesanordningen.

DK

- Falske eller noter må ikke udføres, uden at der er blevet anbragt en egnet beskyttelsesanordning, f.eks. en afskærmningstunnel, oven over savbordet.
- Rundsaven må ikke anvendes til slidsning (afslutning af not i arbejdsemne).



Vigtigt
Fare for kvæstelse!
Hold hænderne borte fra den roterende savklinge.



Brug øjenbeskyttelse



Brug høreværn



Brug støvbeskyttelse

Lydemissionsværdier

	Idrift	Tomgang
Lydtryksniveau LTN	95,2 dB(A)	83,5 dB(A)
Lydeffektniveau LEN	106,2 dB(A)	96,2 dB(A)

Ovenstående værdier er emissionsværdier og er derfor ikke nødvendigvis sikre arbejdspladsværdier. Selv om emissions- og immissionsniveauer korrelerer, kan man på denne baggrund ikke med sikkerhed konkludere, hvorvidt yderligere sikkerhedsforanstaltninger er nødvendige. Faktorer, som kan have indflydelse på det nuværende immissionsniveau på arbejdspladsen, er påvirkningstiden, arbejdsrummets særegenheder, andre lydtilkøber etc., f.eks. antal maskiner og andre arbejdsprocesser i nærheden. De pålidelige arbejdspladsværdier kan variere fra land til land. Oplysningerne er ment som en hjælp til brugeren til vurdering af faresituationer og risikomomenter.

5. Tekniske data

Vekselstrømsmotor	400 V 3 - 50Hz
Effekt P	S1 1800 W S6 40 % 2200 W
Tomgangshastighed n 0	2860 min ⁻¹
Hårdmetalsavblad	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm

36

Antal tænder	24
Bordstørrelse	790 x 580 mm
Skærehøjde maks.	83 mm / 0° 60 mm / 45°
Højdeindstilling	trinløs 0 - 83 mm
Bord drejelig	trinløs 0° - 45°
Udsugningstilslutning	Ø 100 mm

6. Før maskinen tages i brug

- Bordrundsaven pakkes ud og kontrolleres for eventuel transportbeskadigelse.
- Maskinen skal være solidt stående, d.v.s. at den skal skrues fast på et arbejdsbord eller et fast understel.
- Før maskinen tages i brug, skal alle afdækninger og sikkerhedsanordninger være monteret efter forskrifterne.
- Savbladet skal kunne rotere frit.
- Bruges der allerede bearbejdet træ, skal du være opmærksom på fremmedlegemer, såsom søm eller skruer m.m.
- Før tænd/sluk-knappen aktiveres, skal du kontrollere, om savbladet er korrekt monteret, og om de bevægelige dele går let.
- Før maskinen tilsluttes, skal du kontrollere, om data på mærkepladen er i overensstemmelse med netdataene.

7. Montage

Vigtigt! Husk altid at trække stikket ud af stikkontakten, inden arbejde med vedligeholdelse, omstilling eller montage påbegyndes.

7.1. Opstilling af sav

- Læg savbordet på et plant underlag.
- Skru bordbenene (18) løst på savbordet (1).
- Skru stræbere (24) til understel løst sammen med bordbenene (18).
- Monter holder til transportstel (22) på de bageste bordben (18) med 4 skruer (33) på indersiden af bordbenet (fig. 2/3).
- Sæt de fire gummifødder (25) på bordbenene.
- Vend saven om, og stil den på bordbenene.
- Monter kontakt/stik-kombinationen (11) på forreste venstre bordben med 2 skruer på indersiden af bordbenet.
- Monter transportgrebene på de forreste bordben med 2 skruer (35) til hvert greb.
- **Vigtigt:** Grebene (16) skal stadig kunne bevæges og klappe ind af sig selv!

- Fastgør føringen (17) til parallelanslaget på savbordets frontside med 2 skruer (30) (fig. 4).
- Monter værktøjskrogen (57) på bordbenet forrest til højre.
- Skru de to holdere (19) til slædeskinne løst på savbordet, foran og bagved til venstre, hver med 2 skruer (29). Flangerne skal pege i retning mod forsiden. Vær opmærksom på, at holderen til udsugningsslangen (21) skal skrues med ved den bageste holdeanordning! (Fig.5)
- Ret understellet ind, og spænd alle skruer til.
- Fastgør slædeskinne til holdeanordningen med 4 unbrakoskruer (12) således, at skinnen på savens forside rager frem (fig. 6).
- Saml glideslæden som vist på fig. 7. Vær opmærksom på, at de to afstandsskiver (56) skal sættes ind mellem anslag og slædeplade.
- Vigtigt: De to skruer må ikke spændes for stramt. Anslaget skal stadig kunne bevæges på pladen til vinkeljustering.
- Sæt slæden på slædeskinne (fig. 8) forfra eller bagfra (fig. 8), og monter stopskruer (38) foran og bagved på skinnen (20) (fig. 11).
- Hvis der er frigang mellem slædeskinne og glidelejer, skal det nederste leje efterjusteres med skrue (36), så slæden glider uden frigang.
- Anslagskinne skal bevæge sig parallelt i forhold til savbordet med en afstand på ca. 1 mm. Skru skrue (34) til glideslæde-holdeanordninger løst i, og juster således, at skinnen har en afstand på 1 mm til savbordet i alle stillinger. Skru holdeanordningerne fast igen (fig. 10).

7.2 Montering af ekstra bord (fig. 13)

Det ekstra bord, som følger med som standard, kan benyttes som bordforlænger (fig.10a) eller breddeforøger (fig. 1/24).

7.2.1. Montering af bordforlænger

- Skru forlængerbordets (10a) korte side løst fast til undersiden af savbordet (1) ved hjælp af 2 skruer (44), inkl. afstandsbøsning (45). Afstandsbøsningen skal sættes ind mellem savbord (1) og forlængerbord (10a)! (Fig.12)
- Skru nu de lange bordstøtter i hullerne på understellet og forlængerbordet.
- Ret forlængerbordet (10a) ind, så det står plant med savbordet (1), og spænd alle skruer til.

7.2.2. Montering af breddeforøger

- Pres hængslerne (46) på breddeforøgeren ind i modstykkerne til højre på savbordet (fig. 13).
- Klap sidebordet (10b) op, og skru de 2 korte bordstøtter fast i hullerne på understellet og forlængerbordet.
- Vigtigt: Når sidebordet er klappet ned, skal der være monteret en stopskruer (47) på siden af det

bageste bordben, så sidebordet ikke kan løsne sig af sig selv! (Fig.21)

7.3 Brug af transportstel (fig. 14)

- Stellet klappes ud ved at løfte saven på bagsiden (a), og skubbe hjulene (15) bagud. (b)
- Sænk bordrundsaven ned igen i denne position (c).
- Bordrundsaven står nu på hjulene og kan transporteres ved at holde i grebene (16).
- Vigtigt: Efter transport skal stellet (15) klappes ind igen med det samme, så saven står sikkert og stabilt. Bring hjulene tilbage i udgangspositionen (omvendt rækkefølge).

7.4 På-/afmontering af klingebeskytter (fig. 15)

- Sæt klingebeskytteren (2) på kløvekilen (5), således at skruen (37) passer gennem hullet (45) i kløvekilen (5).
- Spænd ikke skruen (37) for stramt til; klingebeskytteren skal stadig kunne bevæges frit.
- Udsugningsslangen (13) fastgøres til udsugningsadapteren (14) og til udsugningsstudsens på savbladsværnet (2).
- Overdækninger til savbladet (34) på siden af savbladsværnet (2) fastgøres. (Se fig. 6)
- Egnede udsugningsanlæg tilsluttes udgangen på udsugningsadapteren (14). (Fig. 2)
- Demontering sker i omvendt rækkefølge.

Vigtigt!

For savning påbegyndes, skal savbladsværnet (2) være sænket ned til saveemnet.

7.5. Indstilling af kløvekile (fig. 15/16/17)

- Vigtigt! Træk netstikket ud
- Savbladet (4) indstilles til maks. skæredybde, bringes i 0°-position og låses (se 8.2)
- Afmonter savbladsværn (se 7.4.)
- Tag bordindlægget (6) ud (se 7.6)
- Møtrikkerne (38) løsnes.

7.5.1. Indstilling til maksimale snit (fig. 15/16/17)

- Skub kløvekilen (5) opad, så afstanden mellem savbord (1) og overkanten på kløvekilen (5) er maksimal.
- Afstand mellem savklinge (4) og kløvekile (5) maks. 8 mm.
- Stram møtrikken (38) til igen, og monter bordindlægget (6).

7.5.2. Indstilling af skjulte snit (fig. 15/16/17/18)

- Kløvekile (5) skubbes nedad, indtil kløvekilespidsen er 2 mm under øverste savtak.
- Igen må afstanden mellem kløvekile (5) og savblad (4) ikke overskride 8 mm (se fig. 7b)

DK

- Motrikkerne (38) strammes til igen, og bordindlægget (6) påmonteres.
Vigtigt! Efter at et skjult snit er udført, skal beskyttelseskappen genmonteres.
- Indstilling af kløvekilen skal kontrolleres efter udskiftning af savblad.

7.6 Udskiftning af bordindlæg (fig. 16)

- I tilfælde af slid eller beskadigelse skal bordindlægget skiftes ud, ellers er der øget risiko for kvæstelse.
- Tag klingebeskytteren (2) af (se 7.4).
- Fjern skruen med forsænket hoved (48).
- Tag det slidte bordindlæg (6) op.
- Monter det nye bordindlæg i modsat rækkefølge.

7.7. Skift af savklinge (fig. 19)

- Vigtigt! Træk netstikket ud.
- Indstil savklingen (4) til maks. snitdybde (se 8.2).
- Tag klingebeskytteren (2) af (se 7.4).
- Tag bordindlægget (6) ud (se 7.6).
- Sæt modhold (41) ind i flangen til savklingen.
- Tag savbladet (4) af inderkraven, og træk opad
- Savbladskraven rengøres grundigt, før det nye savblad monteres
- Det nye savblad genmonteres i omvendt rækkefølge og skrues fast
Vigtigt! Bemærk korrekt retning; tændernes snitdiagonal skal pege i løberetningen, dvs. fremad (se pil på savbladsværn)
- Kløvekile (5) og savbladsværn (2) genmonteres og indstilles (se 7.4., 7.5.)
- For arbejdet genoptages, skal det kontrolleres, at beskyttelsesanordningerne fungerer korrekt.

8.0. Betjening

8.1. Tænd-/Slukknop (fig. 6)

- Saven tændes ved at trykke på den grønne knap „1“
- Tryk på den røde knap "0" for at slukke saven igen.

8.2. Skæredybde (fig. 10)

- Savbladet (4) indstilles til den ønskede skæredybde ved at dreje i håndsvinget (8).
Mod uret: større skæredybde
Med uret: mindre skæredybde

8.3. Parallelsats

8.3.1. Anslagshøjde (fig. 22/23)

- Det medfølgende parallelsanslag (7) har to føringsflader af varierende højde.
- Anslagsskinne (23) skal benyttes som vist på fig. 22 eller 23, alt efter om arbejdsområdet er tykt eller tyndt.

8.3.2. Skærebredde (fig. 11)

- Ved skæring af trædele på langs skal parallelsatsen (7) benyttes.
- Parallelsatsen (7) bør monteres på savbladets (4) højre side.
- Parallelsatsen (7) skal presses udefra og ind i holderen (17).
- Indstil parallelsanslaget (7) til det ønskede mål, og fikser med excenterarmen (9).

8.3.3. Indstilling af ansatsslængde (fig. 23)

- For at undgå at arbejdsområdet klemmes, kan ansatsskinne (23) forskydes i længderetningen.
- Tømmelfingerregel: Ansatsens bageste ende støder mod den tænkte linje, som begynder cirka ved savbladets midte og forløber under 45° bagud. Indstilling af ønskede skærebredde
- Fløjskrue (51) løsnes, og ansatsskinne (23) skubbes så langt frem, at den tænkte 45°-linje berøres.
- Fløjskrue (51) spændes fast igen.

8.4. Glideslæde (fig. 30)

- Glideslæden er lejret på slædeskinne, så den kan bevæge sig.
- Glideslæden kan indstilles fra 0 til 45°.
- Det gøres ved først at åbne klæmmebregbet (53).
- Indstil dernæst den ønskede vinkel på slædeskalaen (54), og stram klæmmebregbet (53) til igen.
- Ved at løsne de to vingskrue (62) kan anslagsskinne (55) justeres i længden.

Vigtigt!!

- Ansatsskinne (55) må ikke skubbes for langt i savbladets retning.
- Afstanden mellem ansatsskinne (55) og savblad (4) bør være ca. 2 cm.

8.5. Vinkelindstilling (fig. 20)

- Løsn indstillings- og låseskruen (28), og indstil den ønskede vinkel på vinkelskalaen (60).
- Spænd indstillings- og låseskruen til igen.
- Vinkeljusteringen har et indstilleligt 0 og 45°-anslag (39). Til vinkler over 45° eller under 0° kan vinkelanslaget klappes væk.

9.0. Drift

Vigtigt!!

- Vi anbefaler efter hver ny indstilling at udføre en prøveskæring for at afprøve det indstillede mål.
- Efter at saven er blevet tændt, skal du vente, indtil savbladet når sit maksimale omdrejningstal, inden du begynder skæringen.
- Vær forsigtig med indskæringen!

9.1. Skæring på langs (fig. 25)

Ved skæring på langs skæres arbejdsemnet igennem i længderetningen.

Den ene af arbejdsemnets kanter presses mod parallelansatsen (7), mens den flade side ligger på savbordet (1).

Savbladsværnet (2) skal hele tiden ligge fast på arbejdsemnet.

Ved skæring på langs må arbejdsstillingen aldrig være parallel med skæringens forløb.

- Indstil parallelansats (7) efter højden på arbejdsemnet og den ønskede bredde. (se 8.3.)
- Tænd for saven
- Læg hænderne flad på emnet med fingrene tæt ind, og skub emnet langs med parallelansatsen (7) ind i savbladet (4).
- Sideværts føring med venstre eller højre hånd (alt efter parallelansatsens position) kun indtil forkanten af beskyttelseskappen.
- Emnet presses igennem til enden af kløvekilen (5).
- Saveaffald bliver liggende på savbordet (1), indtil savbladet (4) igen er i hvilestilling.

9.1.2. Skæring af smalle emner (fig. 26)

- Længdesnit af emner med en bredde på under 120 mm skal ubetinget foretages ved hjælp af skydestok (3). Skydestok er med i leveringen. En slidt eller beskadiget skydestok skal omgæende udskiftes.

9.1.3. Skæring af meget smalle arbejdsemner (fig. 27)

- Til længdesnit af meget smalle emner med en bredde på 30 mm og derunder skal der ubetinget bruges skydestok (a).
- Her er parallelansatsens lave føringsflade at foretrække.
- Skydetræ er ikke med i leveringen! (Kan fås i faghandlen) Nedslidt skydetræ skal udskiftes i god tid.

9.1.4. Udførelse af skjulte skæresnit (fig. 28)

Aftageligt savbladsværn og trinløs indstilling af skærehøjde på 0-83 mm muliggør skjulte snit og notsnit.

- Fjern savbladsværnet (2) (se 7.4.)
- Indstil kløvekile (5) til skjult snit (se 7.5.2.)
- Indstil ønskede skæredybde (8.2.)
- Monter parallelansatsen (7) til højre fra savbladet, og indstil til den nødvendige bredde (8.3.)
- Skub emnet ind i savbladet (4). Pas på, at emnet ligger godt fast på savbordet (1).
- Skærefølgen skal vælges således, at de udskårne lister falder ned på savbladets venstre side for at undgå klemning mellem ansats og

savblad. (Fare for returslag)

- Efter endt savning skal savbladsværnet (2) omgæende genmonteres.

9.1.5. Savning med skrånsnit (fig. 29)

- Skrånsnit udføres med brug af parallelanslag (7).
- Indstil savklingen (4) til det ønskede vinkel mål (se 8.5.).
- Indstil parallelanslaget (7) efter arbejdsemnets bredde og højde.
- Udfør snittet i henhold til arbejdsemnets bredde (se 9.1.2. og 9.1.3.).

9.2. Brug af glideslæde (fig. 30)

- Indstil glideslæden til det ønskede vinkel mål (se 8.4.).
- Pres arbejdsemnet fast ind mod anslagsskinnen.
- Tænd for saven.
- Skub glideslæden i retning mod savklingen for at udføre snittet.
- **Vigtigt: Hold altid fast i det førte arbejdsemne, aldrig det frie arbejdsemne, som saves af.**
- Sørg altid for at skubbe glideslæden så langt frem, at arbejdsemnet skæres helt igennem.
- Sluk for saven igen.
- **Vigtigt: Vent med at fjerne træaffald, til savklingen står helt stille!**
- Til gentagne savsnit kan standard-endeanslaget (52) benyttes. Så skal endeanslaget først klappes ned og indstilles til det ønskede anslagsmål ved hjælp af vingeskruen (63).

10.0. Vedligeholdelse

- Vigtigt! Træk netstikket ud.
- Støv og snavs skal fjernes fra maskinen regelmæssigt. Rengøring foretages bedst med en fin børste eller en klud.
- Brug ikke ætsende midler til rengøring af kunststoffet.

11.0. Reservedelsbestilling

Ved bestilling af reservedele bør følgende oplysninger anføres:

- Maskinmodel
- Maskinens artikelnummer
- Maskinens ident-nummer
- Nummer på den ønskede reservedel

FIN**1. Laitteen kuvaus (kuvat 1/2)**

- 1 Sahanpöytä
- 2 Sahanteränsuojus
- 3 Työntöpalikka
- 4 Sahanterä
- 5 Halkaisukiila
- 6 Pöydän sisäke
- 7 Suuntaisvaste
- 8 Käsikampi
- 9 Nokkavipu
- 10 Lisäpöytä
- 11 Kytin-pistoke-yhdistelmä
- 12 Koloruuvi
- 13 Poistoimuletku
- 14 Poistoimuliitäntä Ø 100 mm
- 15 Siirtoalusta
- 16 Siirtokahvat
- 17 Suuntaisvasteen ohjain
- 18 Jalat
- 19 Kelkankiskon pidike
- 20 Kelkankisko
- 21 Poistoimuletkun pidike
- 22 Pyörien pidike
- 23 Vastekisko
- 24 Pöydänjäykistin
- 25 Kunitassut
- 28 Kiinnitys- ja säätöruuvi

2. Toimitusmäärä

- Pöytäpyörösaha
- Kovametalliarmeerattu sahanterä
- Työntökelkka
- Suuntaisvaste
- Työntöpalikka
- Lisäpöytä
- Työkälyt
- Siirtoalusta

3. Määräysten mukainen käyttö

Pöytäpyörösaha soveltuu kaikenlaatuisten puumateriaalien sekä pitkittäis- että poikittaissahaamiseen (vain kulmavastetta käyttäen), aina koneen koosta riippuen. Sitä ei saa käyttää minkäänlaisten pyöröpuiden sahaamiseen.

Konetta saa käyttää vain sille määrättyyn käyttötarkoitukseen.

Kaikkien tämän ylittävää käyttöä katsotaan määrysten vastaiseksi. Siitä aiheutuvista vahingoista tai tapaturmista vastaa ainoastaan omistaja/käyttäjät, ei missään tapauksessa valmistaja.

40

Koneessa saa käyttää vain siihen sopivia sahanterä (HM- tai CV-sahanterä). Kaikenlaatuisten HSS-terien tai katkaisulaikkojen käyttö on kielletty. Määrysten mukaisen käytön olennainen osa on myös turvallisuusmäärysten sekä käyttöohjeessa annettujen asennusohjeiden ja käyttöselitysten noudattaminen.

Konetta käyttävien ja huoltavien henkilöiden tulee tutustua niihin, ja heille tulee selvittää mahdolliset vaaratilanteet.

Tämän lisäksi on voimassaolevia tapaturmanehkäisymääräyksiä noudatettava mitä tarkimmin.

Myös muita työlääketieteen ja turvallisuustekniikan alan yleisiä sääntöjä on noudatettava.

Koneeseen tehdyt muutokset aiheuttavat sen, että valmistajan vastuullisuus sen käytöstä aiheutuviin vahinkoihin raukeaa.

Myöskään määräysten mukaisessa käytössä ei tiettyjä jäämääriskeitä voida sulkea täysin pois. Koneen kokoonpanosta ja rakenteesta johtuen saattavat seuravat vaarakohdat vielä esiintyä:

- Sahanterään koskeminen suojaamattomalla sahausalueella
- Pyörivään sahanterään tarttuminen (viiltohaava)
- Työstökappaleiden ja niiden palasten sinkoilu.
- Sahanterän murtuminen
- Sahanterän viallisten kovametalliosien poissinkoutuminen.
- Kuulovauriot, ellei käytetä tarpeellista kuulosuojaa.
- Terveydelle vaaralliset puupölypäästöt, kun konetta käytetään suljetuissa tiloissa.

4. Tärkeitä ohjeita

Lue käyttöohje huolellisesti läpi ja noudata siinä annettuja määräyksiä. Tutustu tämän käyttöohjeen avulla laitteeseen, sen oikeaan käyttöön sekä sitä koskeviin turvallisuusmääräyksiin.

**Turvallisuusmääräykset**

- Varoitus: Kun käytetään sähkötyökaluja, on noudatettava peruslaatuista turvallisuusmääräyksiä palovaaran, sähköiskuvaaran tai henkilövahinkojen ehkäisemiseksi.
- Noudata kaikkia näitä turvallisuusmääräyksiä ennen sahan käyttöä ja työn aikana.
- Säilytä nämä turvallisuusohjeet hyvin.
- Suojaudu sähköiskuilta! Vältä koskemasta vartalollasi maadoitettuihin osiin.

- Laitteet on säilytettävä kuivassa, lukitussa tilassa poissa lasten ulottuvilta silloin, kun niitä ei käytetä.
- Pidä työkalut puhtaina ja terävinä, jotta niillä voi työskennellä paremmin ja turvallisemmin.
- Tarkasta työkalun sähköjohto säännöllisin väliajoin ja anna alan ammattilaisen vaihtaa se uuteen, jos se on vahingoittunut.
- Tarkasta jatkojohdot säännöllisin väliajoin ja hanki tilalle uudet, jos ne ovat vahingoittuneet.
- Käytä ulkona vain tähän soveltuvia, vastaavasti merkittyjä jatkojohtoja.
- Ole tarkkana työskennellessäsi. Käytä järjeäsi. Älä käytä pyörösahaa, jos olet väsynyt.
- Älä käytä sellaisia työkaluja, joiden päälle-poiskatkaisimet eivät toimi.
- Varoitus! Vieraiden osien ja muiden tarvikkeitten käyttö saattaa aiheuttaa vaaratilanteita.
- Irroita pistoke pistorasiasta aina ennen kaikkia säätö- ja huoltotoimia.
- Selvitä turvallisuusmääräykset kaikille laitteita käyttäville henkilöille.
- Älä käytä sahaa polttopuiden sahaamiseen.
- Älä sahaa pyöröpuita poikisuuntaan.
- **Varo!** Pyörivä sahanterä merkitsee käsiin ja sormien tapaturmavaaraa.
- Kone on varustettu turvakytkimellä (11), joka estää sen uudelleenkäynnistymisen sähkökatkon jälkeen.
- Tarkista ennen käyttöönottoa, että verkkojännite on laitteen tyyppikilvessä ilmoitetun jännitteen mukainen.
- Jos jatkojohdon käyttö on tarpeen, niin huolehdi siitä, että sen poikkileikkaus on riittävän suuri sahan virranottoa varten. Pienin sallittu läpimitta on 1,5 mm².
- Käytä kaapelirullaa vain aukikelattuna.
- Älä kanna sahaa verkkojohdosta.
- Tarkasta verkkojohdon kunto. Älä käytä viallisia tai vahingoittuneita liitäntäjohtoja.
- Älä käytä johtoa pistokkeen irrottamiseen pistorasiasta. Suojaa johto kuumuudelta, öljyiltä sekä teräviltä reunoilta.
- Älä jätä sahaa sateeseen äläkä käytä sitä kosteassa tai märässä paikassa.
- Huolehdi hyvästä valaistuksesta.
- Älä käytä sahaa helposti syttyvien nesteiden tai kaasujen lähistöllä.
- Käytä sopivaa suojapukua! Vältä vaatteet tai korut voivat takertua koneen pyörivään sahanterään.
- Käytä luistamattomia jalkineita työskennellessäsi ulkona.
- Käytä hiuserkkoa pitämään pitkät hiukset aloillaan.
- Vältä luonnottomia asentoja.
- Sahaa käyttävän henkilön tulee olla vähintään 18-vuotias, koulutettavien henkilöiden vähintään 16-vuotiaita, ja he saavat käyttää sahaa vain asianmukaisen valvonnan alaisina.
- Pidä lapset poissa sähköverkkoon liitetyn laitteen läheltä.
- Pidä työalue puhtaana puujätteistä ja lojumaan jääneistä paloista.
- Työalueella vallitsevasta epäjärjestyksestä voi aiheutua tapaturmia.
- Älä päästä muita henkilöitä, varsinkaan lapsia, työkalun tai verkkojohdon ulottuville. Pidä heidät poissa työalueelta.
- Koneen käyttäjää ei saa häiritä.
- Huomioi koneen ja sahanterän kiertosuunta.
- Sahanterä (4) ei missään tapauksessa saa jarruttaa painamalla niitä sivuitain sen jälkeen kun sahan moottori on sammutettu.
- Käytä vain hyvin teroitettuja, ehjiä ja oikeanmuotoisia sahanterä (4).
- Älä käytä pyörösahanterä (4), jotka on valmistettu runsasseosteisesta pikateräksestä (HSS-teräs).
- Koneessa saa käyttää vain sellaisia työkaluja, jotka vastaavat ohjesääntöä EN 847-1.
- Vahingoittuneet sahanterät (4) on vaihdettava välittömästi uusiin.
- Älä käytä sellaisia sahanterä, jotka eivät vastaa tässä käyttöohjeessa annettuja tunnustietoja.
- Liikkuvaa suojuskupua (2) ei saa kiinnittää paikoilleen niin, että se pysyy auki.
- Koneen turvalaitteita (2, 5) ei saa purkaa tai niiden toimintaa estää.
- Halkaisukiila (5) on tärkeä suojaruste, joka ohjaa työstökappaletta ja estää leikkausraon sulkeutumisen sahanterän takana sekä työstökappaleen takapotkut. Tarkasta aina halkaisukiilan leveys. Halkaisukiila ei saa olla ohuempi kuin sahanterä eikä paksuampi kuin sahanterän leikkausuran leveys.
- Joka työkerran aikana on suojakupua (2) laskettava alas työstökappaleen päälle.
- Käytä kapeiden työstökappaleiden pitkittäisleikkauksissa ehdottomasti työntötankoa (3) (leveys pienempi kuin 120 mm).
- Älä sahaa sellaisia työstökappaleita, jotka ovat liian pieniä tukevasti kädessä pidettäväksi.
- **Huomio:** Tällä sahalla ei saa tehdä pistoleikkauksia.
- Työasento on aina sahanterän sivulla.
- Älä kuormita konetta niin raskaasti, että se pysähtyy.
- Paina työstökappaletta aina tukevasti työlevyä (1) vasten.
- Huolehdi siitä, että irtileikatut puunkappaleet eivät joudu sahan hammaskehään ja sinkoudu

FIN

- siitä voimalla pois.
- Älä koskaan poista irrallisia tikkuja, lastuja tai kiinnijuttuneita puunpalasia sahanterän pyöriessä.
 - Häiriöitten poistamiseksi tai kiinnijuttuneiden puunpalasten irrottamiseksi tulee kone sammuttaa. - Irroita verkkopistoke -
 - Jos sahanterän rako on kulunut, vaihda pöydän sisäke (6) uuteen. - Irroita verkkopistoke -
 - Varustelu-, säätö-, mittaus- ja puhdistustyöt saa suorittaa vain, kun moottori on sammutettu. - Irroita verkkopistoke -
 - Tarkasta ennen käynnistystä, että kaikki avaimet ja säätötyökälyt on poistettu.
 - Kun poistut työpaikaltasi, sammuta moottori ja irroita verkkopistoke.
 - Kaikki turvavarusteet ja suojukset tulee asentaa takaisin paikoilleen heti korjaustöiden tai huollon päätyttyä.
 - Valmistajan antamia turvallisuus-, käyttö- ja huolto-ohjeita sekä teknisissä tiedoissa annettuja mittoja on noudatettava.
 - Laitetta koskevia tapaturmanehkäisymääräyksiä sekä muita yleisesti tunnettuja turvallisuusääntöjä on noudatettava.
 - Noudata ammattikunnan ohjekirjoissa (VBG 7j) annettuja määräyksiä.
 - Liitä joka käytössä pölynimulaitteisto päälle.
 - Käytä sahaa vain sopivan poistoimulaitteiston tai teollisuuspölynimurin kera, jotta vältytään ympäristönsuojelun sahausjätteiden aiheuttamilta vaurioilta.
 - Pöytäpyörösaha on liitettävä suojamaadoitettuun 400 V pistorasiaan, jonka varoke on vähintään 10 A.
 - Älä käytä pienitehoista konetta raskaisiin töihin.
 - Älä käytä johtoa mihinkään sellaiseen tarkoitukseen, jota varten sitä ei ole tehty!
 - Huolehdi tukevasta asennosta ja säilytä aina tasapainosi.
 - Tarkasta, ettei työkalu ole vahingoittunut!
 - Ennen käytön jatkamista on työkalun turvalaitteiden tai hieman vahingoittuneiden osien toiminnan moitteettomuus ja soveltuvuus tarkastettava
 - Tarkasta, että liikkuvat osat toimivat moitteettomasti eivätkä juutu kiinni tai ole vahingoittuneet. Kaikkien osien tulee olla asennettu oikein ja täyttää niille asetetut vaatimukset, jotta työkalun turvallinen käyttö on taattu.
 - Vahingoittuneet turvalaitteet ja osat saa korjata tai vaihtaa vain valtuutettu ammattikorjaamo, ellei käyttöohjeessa ole toisin määrätty.
 - Vahingoittuneet katkaisimet tulee korjata ammattikorjaamossa.
 - Tämä työkalu vastaa sitä koskevia turvallisuusmääräyksiä. Korjaukset saa suorittaa vain sähköalan ammattihenkilö käyttäen alkuperäisiä varaosia; muussa tapauksessa käyttäjälle voi aiheutua vaaratilanteita.
 - Noudata moottorin ja sahanterän annettuja kiertosuuntia. Käytä ainoastaan sellaisia sahanteriä, joiden suurin sallittu nopeus ei ole pienempi kuin pöytäpyörösahan suurin sallittu karannoisuus tai leikattavan materiaalin työstönopeus.
 - Käytä ainoastaan valmistajan suosittelemia sahanteriä, jotka vastaavat standardia EN 847-1 ja joissa on varoitusmerkintä, että sahanterän vaihdossa tulee tarkastaa, että sahausleveys ei ole pienempi ja sahanterän kantalevyn paksuus suurempi kuin käytetyn halkaisukilien paksuus.
 - Liikkuvaa suojakupua (2) ei saa lukita avoasentoon. Käytä ylempää sahanteränsuojusta ja säädä se oikein.
 - Vaihda loppuun kulunut pöydän sisäke.
 - Käytä kapeiden työstökappaleiden pitkäleikkaukseen ehdottomasti aina työntötkankoa (3) (leveys alle 120 mm). Työntötkanko tai työntöpalikan kahva tulee säilyttää aina koneen vierellä, kun sitä ei käytetä.
 - Liitä joka käytön aikana pölyn poistoimulaitteisto sahaan. Puuta sahatessa tulee pyörösahat liittää pölynkeräyslaitteistoon. Käyttäjälle tulee selvittää pölyn vapautumiseen vaikuttavat olosuhteet, esim. työstettävän materiaalin laatu (kuvaus ja lähde), paikallisen erityksen merkitys ja kupujen / ohjauspeltien / ohjainten oikea säätö.
 - Mikäli tarpeen, tulee käyttää sopivia henkilökohtaisia suojavarusteita. Näihin saattaa kuulua:
 - kuulosuojukset kuulon heikkenemisvaaran välttämiseksi;
 - hengityssuoja vaarallisten pölyjen sisäänhengitysvaaran välttämiseksi.
 - Käytä käsineitä sahanteriä ja karkeit materiaaleja käsitellessäsi. Sahanterät tulee kuljettaa, mikäli suinkin mahdollista, aina suojaavassa kantopakkauksessa.
 - Käyttäjälle tulee selvittää melun syntymiseen vaikuttavat olosuhteet (esim. sahanterät, jotka on suunniteltu erityisesti melunkehityksen vähentämiseen, sahanterän ja koneen hoito).
 - Koneessa sekä sen suojavarusteissa ja sahanterässä esiintyvät viat tulee ilmoittaa heti havaitsemisen jälkeen työturvallisuudesta vastuulliselle henkilölle.
 - Koneita kuljetettaessa saa käyttää vain sen kuljetuslaitteita, laitteen suojavarusteita ei saa koskaan käyttää käsittelyyn ja kuljetukseen.
 - Kuljetuksen aikana tulee sahanterän ylemmän

FIN

osan olla peitettyinä, esimerkiksi turvavarusteiden avulla.

- Saumoja tai uria ei saa tehdä ilman että sahanpöydän päälle asetetaan sopiva suojus, kuten esim. tunnelisuojaus.
- Pyörösahoja ei saa käyttää urantekoon (työkappaleessa päättävien urteiden tekoon).



Huomio
Loukkaantumisvaara!
Älä tartu pyörivään sahanterään.



Käytä suojalaseja.



Käytä suojakuulokkeita.



Käytä pölyvissä töissä suodatinnaamaria.

Melunpäästöarvot

	Käyttö	Tyhjäkäynti
Äänen painetaso LPA	95,2 dB(A)	83,5 dB(A)
Äänen tehotaso LWA	106,2 dB(A)	96,2 dB(A)

Annetut arvot ovat melunpäästöarvoja eivätkä siksi esitä tarkkoja työpaikan arvoja. Vaikka päästö- ja melun todellisilla tasoarvoilla on yhteys keskenään, ei päästöarvoista voida luotettavasti päätellä, tarvitaanko ylimääräisiä varoimenpiteitä vaiko ei. Sellaisiin tekijöihin, jotka saattavat vaikuttaa työpaikan todellisiin meluarvoihin, kuuluvat meluvaikutuksen kesto, työpaikan tilan ominaisuudet, muut melunlähteet jne., esim. koneiden sekä viereisten työtapahumien lukumäärä. Luotettavat työpaikan meluarvot voivat lisäksi vaihdella maasta toiseen. Tässä annettujen tietojen tarkoitus on kuitenkin auttaa käyttäjää arvioimaan vaarannuksen ja tästä aiheutuvien terveydellisten haittojen määrän.

5. Tekniset tiedot

Vaihtovirtamoottori	400 V 3 ~ 50Hz
Teho P	S1 1800 Watt S6 40% 2200 Watt

Joutokäyntikierrosluku n0	2860 min ⁻¹
Kovametallisahanterä	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Hammasten lukumäärä	24
Pöydän koko	790 x 580 mm
Leikkauskorkeus kork.	83 mm / 0°
	60 mm / 45°
Korkeuden säätö	portaaton 0 - 83 mm
Pöydän kallistus	portaaton 0° - 45°
Poistoimuliitäntä	Ø 100 mm

6. Ennen käyttöönottoa

- Ota pöytäpyörösaha pakkauksesta ja tarkasta, onko kuljetuksessa sattunut vaurioita.
- Kone on asennettava paikalleen tukevasti, ts. ruuvattava kiinni työpenkkiin tai tukevaan alustaan.
- Ennen käyttöönottoa tulee kaikki suojukset ja muut turvavarusteet asentaa paikoilleen määräysten mukaisesti.
- Sahanterän tulee voida pyöriä esteettä.
- Sahatessasi jo käytettyä puutavaraa varo siinä olevia vieraita esineitä, kuten esim. nauvoja tai ruuveja jms.
- Varmista ennen käynnistyskattaisimen painamista, että sahanterä on asennettu oikein ja että liikkuvat osat pääsevät liikkumaan vapasti.
- Tarkasta ennen koneen liittämistä sähköverkkoon, että käytetty verkkojännite vastaa koneen tyyppikilven tietoja.

7. Asennus

Huomio! Ennen kaikkia pyörösahan huolto-, varustelu ja asennustöitä tulee verkkopistoke irroittaa

7.1. Sahan kokoaminen

- Laske sahanpöytä tasaiselle alustalle.
- Ruuvaa jalat (18) löyhästi kiinni sahanpöytään (1).
- Ruuvaa alustan jäykistystuet (24) löyhästi kiinni jalkoihin (18).
- Asenna siirtoalustan pidike (22) 4 ruuvien (33) avulla sisäpuolelta taempiin jalkoihin (18). (kuvat 2/3)
- Työnnä neljä kumitassua (25) paikalleen jalkoihin.
- Käännä saha oikeinpäin ja aseta jalkojen päälle.
- Asenna kytkin-pistokeyhdistelmä (11) vasemmanpuoleiseen edessä olevaan jalkaan sisäpuolelta 2 ruuvien avulla

FIN

- Asenna siirtokahvat etummaisiin jalkoihin aina 2 ruuviv (35) avulla.
- **Huomio:** Kahvojen (16) tulee olla liikkuvia ja kääntyä omatoimisesti sisäänpäin!
- Kiinnitä suuntaisvasteen ohjain (17) sahanpöydän etusivulle 2 ruuviv (30) avulla (kuva 4).
- Asenna työkalukoukku (57) oikeanpuoleiseen etummaiseen jalkaan.
- Ruuvaa molemmat kelkkakiskon pidikkeet (19) ensin läyhästi sahapöytä vasemmalle eteen ja taakse, 2 ruuvia (29) kuhunkin. Levvijen tulee näyttää etusivuun päin. Huolehdi siitä, että takimmaiseen pidikkeeseen ruuvataan mukaan poistoimuletkin pidike (21)! (kuva 5)
- Oikaise alusta ja kiristä kaikki ruuvit.
- Kiinnitä kelkkakisko 4 koloruuvilla (12) pidikkeeseen niin, että kisko ulottuu edelleen sahan etureunan ylitse. (kuva 6)
- Kokoa työntökelkka kuten kuvassa 7 näytetään. Huolehdi siitä, että molemmat välilevyt (56) asennetaan vasteen ja kelkanlevyn väliin
- **Huomio:** Älä kiristä molempia ruuveja liian tiukkaan. Vasteen tulee voida liikkua levyllä kulman säätöä varten.
- Aseta kelkka edestä tai takaa kelkankiskoille (kuva 8) ja asenna vasteruuvit (38) eteen ja taakse kiskon (20) viereen (kuva 11)
- Jos kelkankiskon ja juoksulaakereiden välillä on välys, tulee alemman laakerin säätöä korjata ruuvilla (36), jotta kelkka liukuu välyksettömästi.
- Vastekiskon tulee liikkua samansuuntaisesti sahanpöydän kanssa n. 1 mm etäisyydellä. Ruuvaa tätä varten työntökelman pidikkeitten ruuvit (34) läyhästi kiinni, säädä sitten vastekisko niin, että se on joka asennossa n. 1 mm päässä sahanpöydästä. Kiristä pidikkeet tiukkaan. (kuva 10)

7.2 Lisäpöydän asennus (kuvat 13)

Vakiovarusteista lisäpöytää voidaan käyttää joko pöydänpidennyksenä (kuva 10a) tai pöydänlevennyksenä (kuva 1/24)

7.2.1. Pöydänpidennyksen asennus

- Ruuvaa pöydänpidennyksen (10a) lyhyt sivu 2 ruuvilla (44) välilihkin (45) kera läyhästi kiinni sahanpöydän (1) takasivulle. Tällöin tulee välilyly liittää sahanpöydän (1) ja pöydänpidennyksen (10a) väliin! (kuva 12)
- Ruuvaa sitten pitkät pöydäntuet niille tarkoitettuihin alustan ja pöydänpidennyksen reikiin kiinni.
- Suuntaa pöydänpidennys (10a) samantasoiseksi sahanpöydän (1) kanssa ja kiristä ruuvit.

7.2.2. Pöydänlevennyksen asennus

- Työnnä pöydänlevennyksen saranat (46) sahanpöydän oikealla sivulla oleviin vastakappaleisiin. (kuva 13)
- Käännä pöydänlevennys (10b) ylös ja ruuvaa 2 lyhyttä pöydäntukea alustassa ja pöydänjatkeessa oleviin niille tarkoitettuihin reikiin kiinni.
- **Huomio:** Kun pöydänlevennys on käännetty alas, tulee taemman jalan sivulle asentaa vasteruuvit (47), jotta pöydänlevennys ei voi päästä irtomaan! (kuva 21)

7.3 Siirtoalustan käyttö (kuva 14)

- Käännä siirtoalusta auki siten, että nostat sahaa sen takasivulta (a) ja työnnät pyörät (15) taaksepäin. (b)
- Laske pöytäpyörösaha tässä asennossa jälleen alas (c).
- Pöytäpyörösaha seisoo nyt pyöriillään ja sen siirtämiseen kahvojen (16) avulla tarvitaan vain yksi henkilö.
- **Huomio:** Siirtämisen jälkeen tulee siirtoalusta (15) kääntää heti taas sisään, jotta saha seisoo riittävän tukevasti paikallaan. Käännä pyörät takaisin alkuasentoonsa päinvastaisessa järjestyksessä.

7.4 Sahanteränsuojuksen asennus / purkaminen (kuva 15)

- Aseta sahanteränsuojus (2) halkaisukiilan (5) päälle niin, että ruuvi (37) sopii halkaisukiilassa (5) olevan reiän (45) läpi.
 - Älä kiristä ruuvia (37) liian tiukkaan; sahanteränsuojuksen tulee voida liikkua vapaasti.
 - Kiinnitä poistoimuletku (13) poistoimuvittimeen (14) ja sahanterän suojuksen (2) poistoimunysään.
 - Kiinnitä sahanterän sivusuojukset (34) sahanterän suojukseen (2). (kts. kuvaa 6)
 - Poistoimuvittimen (14) päästöaukkoon tulee liittää sopiva poistoimulaite (kuva 2).
- Huomio! Ennen sahausken aloittamista tulee sahanterän suojuksen (2) laskea sahatavaran päälle.**

7.5. Halkaisukiilan säätö (kuvat 15/16/17)

- **Huomio!** Vahvavirtapistoke on vedettävä ulos pistorasiasta.
- Sahanterä (4) säädetään maks. leikkuusyvyydelle, asetetaan 0°-asentoon ja lukitaan.
- Sahanteränsuojus puretaan (kts. 7.4.).
- Pöydän aukko (6) nostetaan ulos (kts. 7.6.).

- Löysennä mutteria (38).

7.5.1. Säätö suurimpaan leikkausemaan (kuvat 15/16/17)

- Työnnä halkaisukiilaa (5) ylöspäin, kunnes sahanpöydän (1) ja halkaisukiilan (5) yläreunan välimatka on suurin mahdollinen.
- Sahanterän (4) ja halkaisukiilan (5) välimatka on kork. 8 mm.
- Kiristä mutteri (38) uudelleen ja asenna pöydän sisäke (6) paikalleen.

7.5.2. Kohdakkaisleikkuiden säätö (kuvat 15/16/17/18)

- Halkaisukiilaa (5) työnnetään niin paljon alaspäin, kunnes halkaisukiilan kärki on 2 mm ylimmän sahanteränhampaan alapuolella.
 - Sahanterän (4) ja halkaisukiilan (5) välimatka on tässäkin kork. 8 mm. (kts. kuvaa 18)
 - Kiristä mutteri (35) uudelleen ja asenna pöydän sisäke (6) paikalleen.
- Huomio!** Kohdakkaisleikkuiden suorittamisen jälkeen suojuskupu on taas asennettava paikoilleen.
- Halkaisukiilan asentoa on tarkistettava jokaisen sahanteränvaihdon jälkeen.

7.6 Pöydän sisäkkeen vaihto (kuva 16)

- Kulunut tai vahingoittunut pöydän sisäke tulee vaihtaa uuteen, muuten tästä aiheutuu tapaturmavaaran suureneminen.
- Ota sahanteränsuojus (2) pois (kts. kohtaa 7.4)
- Ota oppokantaruuvi (48) pois.
- Nosta kulunut pöydänsisäke (6) ylöspäin pois.
- Asenna uusi pöydänsisäke päinvastaisessa järjestyksessä

7.7. Sahanterän vaihto (kuva 19)

- Huomio! Irroita verkkopistoke.
- Säädä sahanterä (4) suurimpaan leikkaussyvyyteen (kts. kohtaa 8.2)
- Ota sahanteränsuojus (2) pois (kts. kohtaa 7.4.)
- Ota pöydänsisäke (6) pois (kts. kohtaa 7.6.)
- Aseta vastapidike (41) sahanterän laippaan.
- Kierrä ruuvi (42) avaimella (40) pois sahanterän kiertosuuntaan.
- Sahanterä (4) säädetään minimileikkaussyvyydelle, jotta sen poistaminen helpottuisi.
- Sahanterä (4) otetaan pois sisälaipasta ja vedetään ylös.
- Sahanteränlaippaa on puhdistettava perusteellisesti ennen uuden sahanterän asentamista.
- Uusi sahanterä asennetaan paikoilleen päinvastaisessa järjestyksessä ja kiristetään.

Huomio! Ottakaa huomioon liikkeen suunta, hampaiden leikkuuviisteen on näytettävä liikkeen suuntaan, eli eteenpäin (kts. sahanteränsuojuksen nuolta).

- Halkaisukiila (5) sekä sahanteränsuojus (2) asennetaan taas ja säädetään (kts. 7.4., 7.5.).
- Ennenkuin taas otatte sahan työkäyttöön, suojalaitteiden toimivuutta on tarkistettava.

8.0 Käyttö

8.1. Päälle-pois-katkaisin (kuva 6)

- Käynnistä saha painamalla vihreää näppäintä „1“.
- Sammuta saha painamalla punaista näppäintä „0“.

8.2. Leikkaussyvyys (kuva 20)

- Käsikampia (8) pyörittämällä sahanterä (4) on säädettävissä toivotulle leikkaussyvyydelle.
- Vastapäivään: suurempi leikkaussyvyys
Myötäpäivään: pienempi leikkaussyvyys

8.3. Rinnakkaisvaste

8.3.1. Vasteenkorkeus (kuvat 22/23)

- Mukana toimitetussa suuntaisvasteessa (7) on kaksi erikorkuista ohjauspintaa.
- Leikattavien materiaalien paksuuden mukaan tulee vastekiskoa (23) käyttää kuvan 22 mukaan paksuun materiaaliin ja kuvan 23 mukaan ohueen materiaaliin.

8.3.2. Leikkausleveys (kuva 25)

- Puukappaleiden pitkittäissahaussessa tulee käyttää suuntaisvastetta (7).
- Suuntaisvaste (7) tulee asentaa sahanterän (4) oikealle puolelle.
- Suuntaisvaste (7) työnnetään ulkopuolelta pidikkeeseen (28).
- Säädä suuntaisvaste (7) halutun mitan mukaiseksi ja kiinnitä se paikalleen nokkavivulla (9)

8.3.3. Vasteen pituuden asettaminen (kuvat 23)

- Jotta leikkuutavara ei joutuisi puristukseen, vastekiskoa (23) voi liikuttaa pituussuuntaan.
- Nyrkkisääntö: Vasteen takapääte kohtaa ajatellun viivan, joka alkaa noin sahanterän keskeltä ja kulkee alle 45° taaksepäin.
- Tarvittavan sahausleveyden säätö
 - Löysennä siipiruuveja (51) ja työnnä vastekiskoa (23) sen verran eteenpäin, että se koskettaa ajateltua 45° viivaa.
 - Kiristä siipiruuvit (51) uudelleen.

FIN**8.4. Työntökelkka (kuva 30)**

- Työntökelkka on laakeroitu kelkankiskolle liikkuvasti.
- Työntökelkan voi säätää 0 - 45° kulmaan.
- Avaa tätä varten kiinnitysvipu (53).
- Säädä haluttu kulma kelkan asteikkoon (54) ja vedä kiinnitysvipu (53) jälleen kiinni.
- Vastekiskon (55) pituutta voi säätää irrottamalla molemmat siipiruuvit (62).

Huomio!!

- Vastekiskoa (55) ei saa työntää liian pitkälle sahanterän suuntaan.
- Vastekiskon (55) ja sahanterän (4) etäisyyden tulisi olla noin 2 cm.

8.5. Kulman säätö (kuva 20)

- Iroita säätö- ja kiinnitysruuvi (28) ja säädä haluttu kulmamitta kulma-asteikon (60) avulla
- Kiristä säätö- ja kiinnitysruuvi uudelleen.
- Kulmansäädössä on säädettävä 0 - 45° kulman vaste (39). Jos haluttu kulma on suurempi kuin 45° tai pienempi kuin 0°, voi kulmavasteen kääntää pois..

9.0 Käyttö**Huomio!!**

- Jokaisen uuden asettamisen jälkeen suosittelemme koeleikkausta, jotta voitte tarkistaa että asetetut mitat pitävät paikkansa.
- Käynnistettyänne sahan Teidän on ensin odotettava, että sahanterä on saavuttanut maksimikierrosluvun ennenkuin suoritate leikkaan.
- Olkaa varuillanne sisänsäleikkaan yhteydessä!

9.1. Pitkittäisleikkausten teko (kuva 25)

- Tällöin sahataan työstökappale pitkittäissuuntaan. Yhtä työkappaleen reunaa painetaan suuntaisvastetta (7) vasten, jolloin laakea sivu lepää sahanpöydän (1) päällä. Sahanterän suojuksen (2) tulee aina olla työstökappaleen päällä. Työasento pitkittäisleikkausta tehtäessä ei koskaan saa olla samalla viivalla sahauksen kanssa.
- Rinnakkaisvaste (7) asetetaan työkappaleen korkeuden ja toivotun leveyden mukaan. (kts. 8.3.)
 - Saha käynnistetään.
 - Kädet asetetaan tasaisesti sormet kiinni toisissaan työkappaleelle ja työkappaletta työnnetään rinnakkaisvastetta (7) pitkin sahanterään (4).
 - Sivuttainen ohjaus vasemmalla kädellä vain suojuksuvun etureunalle asti.
 - Työkappaletta työnnetään läpi aina

- halkaisukiilan (5) loppupäätyyn asti.
- Sahausjäte jää sahauspöydälle (1) kunnes sahanterä (4) taas on vapaassa asennossa.

9.1.2. Kapeiden työkappaleiden sahaaminen (kuva 26)

- Alle 120 mm leveiden työkappaleiden pitkittäissahaukset on ehdottomasti suoritettava työntötangon avulla.
- Työntötanko kuuluu toimitukseen. Kulunut tai vaurioitunut työntötanko on pikaisesti vaihdettava.**

9.1.3. Hyvin kapeiden työstökappaleiden sahaus (kuva 27)

- Erittäin kapeiden työkappaleiden (enintään 30 mm leveät) pitkittäissahaukset on ehdottomasti suoritettava työntöpuun avulla.
- Rinnakkaisvasteen alemmaa ohjauspintaa suositellaan siihen käyttöön.
- Työntöpuu ei kuulu toimitukseen! (Voi ostaa hyvästä alan erikoisliikkeestä.) Kulunut työntöpuu on ajoissa vaihdettava uuteen.

9.1.4. Kohdakkaisleikkuiden suorittaminen (kuva 28)

- Poistettavan sahanteränsuojuksen ja portaattomasti säädettävän sahauskorkeuden 0-83 mm ansiosta kohdakkais- ja uurreleikkaukset ovat mahdollisia.
- Sahanteränsuojus (2) otetaan pois (kts. 7.4.).
 - Halkaisukiilla (5) säädetään kohdakkaisleikkausta varten (kts. 7.5.2.).
 - Toivottu leikkauksyvyys säädetään (8.2.).
 - Rinnakkaisvaste (7) asennetaan sahanterän (4) oikealle puolelle ja säädetään tarvittavalle leveydelle (8.3.).
 - Työkappale työnnetään sahanterään (4). Kiinnitäkää huomiota siihen, että työkappale on tukevasti sahauspöydällä (1).
 - Sahausjärjestys on valittava siten, että sahatut listat putoavat pyörösahanterän vasemmalle puolelle vasteen ja sahanterän välisen puristuksen välttämiseksi (takaiskuvaara).
 - Sahausten jälkeen sahanteränsuojus (2) on pikaisesti taas asennettava paikoilleen.

9.1.5. Viistoleikkausten suorittaminen (kuva 29)

- Viistoleikkaukset tulee periaatteessa tehdä aina käyttäen suuntaisvastetta (7).
- Säädä sahanterä (4) haluttuun kulmamittaan. (kts. kohtaa 8.5.)
- Säädä suuntaisvaste (7) työstökappaleen leveyden ja korkeuden mukaan.
- Tee leikkaus työstökappaleen leveyden mukaisesti (kts. kohtia 9.1.2. ja 9.1.3.)

9.2. Työntökelkan käyttö (kuva 30)

- Säädä työntökelkka haluttuun kulmamittaan (kts. kohtaa 8.4)
- Paina työstökappaletta lujasti vastakiskoon.
- Käynnistä saha.
- Työnnä työntökelkkaa sahanterän suuntaan leikkauksen suorittamiseksi.
- **Huomio: Pidä aina kiinni siirrettävästä työstökappaleesta äläkä siitä kappaleesta, joka leikataan pois.**
- Työnnä työntökelkkaa aina niin pitkälle eteenpäin, kunnes työstökappale on leikattu täysin läpi.
- Sammuta saha.
Huomio: Ota sahausjätteet pois vasta kun sahanterä on pysähtynyt!
- Toistettavissa leikkauksissa voidaan käyttää apuna vakiovarusteista päätevastetta (52). Käännä päätevaste alaspäin ja kiinnitä se siipiruuvilla (63) haluttuun vastemittaan.

10.0. Huolto

- Huomio: Vahvavirtapistoke on vedettävä pistorasiasta.
- Kone on säännöllisesti puhdistettava pölystä ja liasta. Puhdistus tapahtuu parhaiten hienolla harjalla tai rievulla.
- Älkää käytäkö syövyttäviä aineita muovin puhdistukseen.

11.0. Varaosatilaus

Varaosatilauksen tulee sisältää seuraavat tiedot:

- Laitteen tyyppi
- Laitteen tuotenumero
- Laitteen tunnusnumero
- Tarvittavan varaosan varaosnumero.



1. Opis uredjaja (sl. 1/2)

- 1 Stol pile
- 2 Zaštitna lista pile
- 3 Komad za guranje
- 4 List pile
- 5 Klin za cijepanje
- 6 Umetak za stol
- 7 Paralelni graničnik
- 8 Ručica
- 9 Poluga s ekscentrom
- 10 Dodatni stol
- 11 Kombinacija sklopka-utikač
- 12 Inbus vijak
- 13 Crijevo za odsisavanje
- 14 Priključak za odsisavanje Δ 100 mm
- 15 Postolje za transportiranje
- 16 Ručke za transportiranje
- 17 Vodilica paralelnog graničnika
- 18 Nogari
- 19 Držac klizne vodilice
- 20 Klizna vodilica
- 21 Držac crijeva za odsisavanje
- 22 Držac kotača
- 23 Granična vodilica
- 24 Dijagonalna potpora stola
- 25 Gumeni podlošci
- 28 Pritezni i korekcijski vijak

2. Opseg isporuke

- Stolna kružna pila
- List pile od tvrdog metala
- Klizač
- Paralelni graničnik
- Komad za guranje
- Dodatni stol
- Alat
- Postolje

3. Namjenska uporaba

Stolna kružna pila služi za uzdužno i poprečno rezanje (samo s poprečnim graničnikom) drva svih vrsta, prema veličini stroja.

Ne smiju se rezati okrugla drva bilo koje vrste. Stroj se smije koristiti samo za utvrđenu namjenu. Svako drugo korištenje izvan tih okvira smatra se nesvrhsishodnim. Za štete ili ozljede bilo koje vrste koje bi zbog toga nastale ne jamči proizvođač nego korisnik. Smiju se koristiti samo listovi pile (HM- ili CV-listovi pile) prikladni za stroj. Nije dozvoljeno korištenje HSS-listova i reznih ploča bilo koje vrste. Sastavni dio namjenskog korištenja čini i pridržavanje sigurnosnih napomena kao i uputa za

montažu i rad navedenih u uputama za uporabu.

Osobe koje upravljaju strojem i održavaju ga moraju se upoznati s tim uputama i biti upućene u moguće opasnosti. Treba se točno pridržavati dotičnih propisa o zaštiti na radu. Treba se pridržavati i ostalih pravila iz medicine rada i sigurnosno-tehničkih područja.

Promjene na stroju u potpunosti isključuju jamstvo proizvođača i iz toga proizašle štete. Unatoč namjenskoj uporabi ne mogu se potpuno isključiti određeni faktori rizika. Uvjetovani konstrukcijom i izvedbom stroja mogu nastati sljedeći rizici:

- Dodir s listom pile u nepokrivenom području pile.
- Zahvat u list pile tijekom rada (posjekotine).
- Povratni udarac radnih komada i njihovih dijelova.
- Lomovi lista pile.
- Otkidanje nekvadratnih dijelova listova pile od tvrdog metala.
- Oštećenje sluha u slučaju nekorištenja potrebne zaštite.
- Emisije drvene prašine opasne za zdravlje kod korištenja u zatvorenim prostorijama.

4. Važne napomene

Molimo Vas da pažljivo pročitate upute za uporabu i pridržavate se njihovih napomena. Pomoću ovih uputa za uporabu upoznajte uredjaj, njegovu pravilnu uporabu kao i sigurnosne upute.



Sigurnosne napomene

- Upozorenje: Prilikom korištenja elektroalata, treba se pridržavati osnovnih sigurnosnih mjera opreza kako bi se isključili rizici od požara, električnog udara i ozljeđivanja osoba.
- Pridržavajte se svih ovih napomena prije i tijekom rada s pilom.
- Dobro sačuvajte ove sigurnosne napomene.
- Zaštitite se od električnog udara! Izbjegavajte dodir tijela s uzemljenim dijelovima.
- Uredjaje koji se ne koriste treba odložiti na suho, zaključano mjesto, izvan dohvata djece.
- Da biste mogli raditi bolje i sigurnije, oštrite i čistite alate.
- Redovito kontrolirajte kabel alata i u slučaju njegovog oštećenja prepustite popravak ovlaštenom električaru.
- Redovito kontrolirajte produžni kabel i zamijenite ga ako je oštećen.
- Na otvorenom koristite samo za to dozvoljene

- produžne kablove s odgovarajućim oznakama.
- Pripazite na to što radite. Radu pristupite s razumom i oprezom. Ne koristite alat ako ste umorni.
 - Ne koristite alate kod kojih se sklopke ne mogu uključiti i isključiti.
 - Upozorenje! Uporaba drugih alata i pribora može za Vas predstavljati opasnost od ozljeđivanja.
 - Prije radova podešavanja i održavanja izvucite mrežni utikač.
 - Ove sigurnosne napomene prosljedite svim osobama koje rade na stroju.
 - Ne koristite pilu za rezanje ogrjevnog drva.
 - Izostavite poprečno rezanje okruglog drva.
 - Oprez! Postoji opasnost od ozljeđivanja ruku i prstiju rotirajućim listom pile.
 - Stroj je opremljen sigurnosnom sklopkom (11) za zaštitu od ponovnog ukapčanja nakon pada napona.
 - Prije puštanja stroja u rad provjerite odgovara li napon na tipskoj pločici uređaja naponu mreže.
 - Ako je potreban produžni kabel, provjerite je li njegov presjek dovoljan za provodjenje struje pile. Minimalni presjek 1 mm².
 - Kolut za kabel koristite samo u odmotanom stanju.
 - Ne nosite pilu držeći je za mrežni kabel.
 - Provjerite vod mrežnog priključka. Ne koristite oštećene ili priključne vodove s greškom.
 - Ne vucite utikač iz utičnice pomoću kabla. Zaštite kabel od vrućine, ulja i oštih rubova.
 - Ne izlažite pilu kiši i ne koristite stroj u vlažnoj ili mokroj okolini.
 - Pobrinite se za dobro osvjjetljenje.
 - Ne režite pilom u blizini zapaljivih tekućina ili plinova.
 - Nosite prikladnu zaštitnu odjeću! Rotirajući list pile može zahvatiti široku odjeću ili nakit.
 - Prilikom radova na otvorenom preporučujemo obuću u kojoj se ne sklize.
 - Imate li dugu kosu, stavite mrežicu za kosu.
 - Izbjegavajte nenormalne položaje tijela.
 - Korisnik mora biti minimalno 18 godina starosti, naučnici minimalno 16 godina, ali pod nadzorom.
 - Djecu držite podalje od uređaja priključenog na mrežu.
 - Čistite radno mjesto od otpadaka drva i dijelova koji se nalaze uokolo.
 - Nepoštivanje reda u radnom području može dovesti do nesreća.
 - Ne dozvolite da druge osobe, naročito djeca, dodiruju alat ili mrežni kabel. Držite ih podalje od radnog mjesta.
 - Osobama koje rade na stroju ne smije se odvrćati pažnja.
 - Obratite pažnju na smjer okretanja motora i lista pile. Koristite samo one listove pile čija maksimalna dozvoljena brzina nije manja od maksimalne brzine vretena stolne kružne pile i materijala za rezanje.
 - Nakon isključivanja pogona ni u kojem slučaju se listovi pile (4) ne smiju zaustavljati bočnim pritiskom.
 - Montirajte samo dobro nabrušene, nedeformirane listove pila (4) bez pukotina.
 - Ne koristite listove za kružnu pilu (4) od visokolegiranog brzoreznog čelika (HSS -čelik).
 - Koristite samo listove pila koje preporuča proizvođač i koji odgovaraju EN 847-1, s upozorenjem da se kod zamjene lista pripazi na to da širina reza nije manja odnosno osnovna širina lista pile nije veća od debljine klina za cijepanje.
 - Neispravni listovi pile (4) moraju se odmah zamijeniti.
 - Ne koristite listove pile koji ne odgovaraju karakterističnim podacima navedenima u ovim uputama za uporabu.
 - Pokretni zaštitni poklopac (2) ne smije se fiksirati kad je otvoren. Koristite gornju napravu za zaštitu lista pile i točno je podesite.
 - Sigurnosne naprave (2, 5) na stroju ne smiju se demontirati ili učiniti neupotrebljivima.
 - Zamijenite istrošen umetak za stol.
 - Ispravno koristite i podesite klin za cijepanje. Klin za cijepanje (5) je važna zaštitna naprava koja vodi radni komad i sprečava zatvaranje propiljka iza lista pile i povratni udarac radnog komada. Pripazite na jačinu klina za cijepanje.
 - Kod svakog radnog hoda zaštitni poklopac (2) se mora spustiti na radni komad.
 - Kod uzdužnog rezanja uskih radnih komada obavezno koristite komad za guranje (3) (širine manje od 120 mm). Komad za guranje ili ručka drveta za guranje mora se u slučaju nekorištenja uvijek čuvati na stroju.
 - Ne režite radne komade koji su premali da biste ih mogli sigurno držati u ruci.
 - Pažnja: Ovom pilom ne smiju se izvoditi granični rezovi.
 - Radni položaj nalazi se uvijek bočno od lista pile.
 - Stroj ne opterećivati toliko da dodje do njegovog zastoja.
 - Radni komad uvijek pritisnite čvrsto o radnu ploču (1).
 - Pripazite na to da ozupčani vijenac lista pile ne zahvati odrezane komade drva i odbaci ih.
 - Nikad ne uklanjajte iverje, strugotine ili priklještene dijelove drva kad pila radi.

HR

- Da biste uklonili smetnje ili odstranili priključene komade drva, isključite stroj. - Izvucite mrežni utikač -
- U slučaju oštećenja procjepa za prolaz pile, zamijenite umetak za stol (6). - Izvucite mrežni utikač -
- Preinake kao i radove podešavanja, mjerenja i čišćenja izvodite samo kad je motor ugašen. - Izvucite mrežni utikač -
- Prije uključanja provjerite jesu li uklonjeni ključ i alati za podešavanje.
- Prilikom napuštanja radnog mjesta isključite motor i izvucite mrežni utikač.
- Nakon završenog popravaka ili održavanja moraju se ponovno montirati sve zaštitne i sigurnosne naprave.
- Treba se pridržavati svih proizvodjačevih sigurnosnih napomena, uputa za rad i održavanje, kao i dimenzija navedenih u tehničkim podacima.
- Treba se pridržavati relevantnih propisa za sprečavanje nesreća pri radu i posebnih, opće priznatih sigurnosno-tehničkih pravila.
- Pridržavati se Službenog lista Strukovnog udruženja (VBG 7).
- Prilikom svake aktivnosti priključite uređaj za usisavanje prašine. Kod rezanja drva kružne pile treba priključiti na uređaj za sabiranje prašine. Korisnik mora biti informiran o uvjetima koji utječu na taloženje prašine, npr. vrsta materijala za obradu (vrsta i izvor), o značenju lokalne separacije i točnom podešavanju poklopaca/lima za skretanje prašine/vodilice.
- Radite pilom samo s prikladnim uređajem za odsisavanje ili standardnim industrijskim usisavačem da biste izbjegli ozljeđivanje zbog otpadaka koji izlaze iz pile.
- Stalna kružna pila mora se priključiti na utičnicu sa zaštitnim kontaktom od 400 V s minimalnim osiguranjem od 10 A.
- Za teške radove ne koristite strojeve male snage.
- Ne koristite kabel za namjene za koje nije odredjen!
- Pobrinite se za stabilni položaj i u svakom trenutku držite ravnotežu.
- Provjerite postoje li na alatu eventualna oštećenja.
- Prije daljnje uporabe alata mora se provjeriti funkcioniraju li besprijekorno i propisno zaštitne naprave ili blago oštećeni dijelovi.
- Provjerite funkcioniraju li propisno gibljivi dijelovi i ne zapinju li, odnosno jesu li oštećeni. Da biste zajamčili besprijekoran rad alata sve dijelove morate točno montirati i ispuniti sve uvjete.
- Oštećene zaštitne naprave i dijelove mora

popraviti ili zamijeniti stručni i ovlašten servis, osim ako u uputama za uporabu nije drukčije navedeno.

- Oštećenu sklopku neka zamijeni servisna služba.
- Ovaj alat odgovara dotičnim sigurnosnim odredbama. Popravke smije izvršiti samo električar s time da koristi originalne rezervne dijelove; u suprotnom može doći do nesreće po korisnika.
- U slučaju potrebe nosite prikladnu osobnu zaštitnu opremu. Ona može obuhvaćati:
 - zaštitu za uši da biste spriječili rizik nastanka naglušnosti;
 - zaštitnu masku za usta da biste izbjegli rizik udisanja opasne prašine.
 - Kod rukovanja listovima pile i hrapavim materijalima nosite zaštitne rukavice. Listovi pile moraju se uvijek nositi u praktičnoj i za to namijenjenoj kutiji.
- Korisnik mora biti informiran o uvjetima koji utječu na stvaranje buke (npr. listovi pile koji su konstruirani tako da smanjuju buku), te u njegu lista pile i stroja.
- Greške nastale na stroju uključujući zaštitne naprave kao i list pile treba, čim se otkrije, dojaviti osobi odgovornoj za sigurnost.
- Prilikom transportiranja stroja koristite samo uređaje za transport, a nikad zaštitne naprave za rukovanje i transport.
- Tijekom transporta gornji dio lista pile mora biti pokriven, na primjer zaštitnom napravom.
- Ne izvodite uvitke i utore bez prikladne zaštitne naprave kao što je npr. zaštitni tunel koji se stavlja iznad stola za rezanje.
- Kružne pile ne smiju se koristiti za prorezivanje (utora završenog u radnom komadu).



Pažnja
Opasnost od ozljeda!
Ne zahvaćati u list pile kad radi.



Nositi zaštitu za oči



Nositi zaštitu za uši



Nositi masku za zaštitu od prašine

Vrijednosti emisije buke

	Pogon u	praznom hodu
Razina zvučnog tlaka LPA	95,2 dB (A)	83,5 dB (A)
Razina buke LWA	106,2 dB (A)	96,2 dB (A)

Navedene vrijednosti su vrijednosti emisije i zbog toga ne moraju istovremeno predstavljati i sigurnosne vrijednosti na radnom mjestu. Iako postoji korelacija između razina emisije i imisije, iz toga se ne može pouzdano zaključiti jesu li potrebne dodatne mjere zaštite ili ne. Faktori koji mogu utjecati na razinu postojeće imisije na radnom mjestu obuhvaćaju vrijeme djelovanja, specifičnost radnog prostora, ostale izvore buke itd., npr. broj strojeva i druge susjedne procese. Pouzdane vrijednosti na radnom mjestu isto tako mogu varirati od države do države. Ova informacija treba poslužiti korisniku za bolju procjenu opasnosti i rizika.

5. Tehnički podaci

Izmjenični motor	400 V 3 ~ 50 Hz
Snaga P	S1 1800 W S6 40% 2200 W
Broj okretaja u praznom hodu n_0	2860 min ⁻¹
Lič pile od tvrdog metala	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Broj zubaca	24
Veličina stola	790 x 580 mm
Visina rezanja maks.	83 mm/0°
	60 mm/45°
Korekcija visine	kontinuirano 0 - 83 mm
Zakretni list pile	kontinuirano 0° - 45°
Priključak odsisavanja	Ø 100 mm

6. Prije puštanja u rad

- Raspakirajte stolnu kružnu pilu i provjerite eventualna oštećenja nastala kod transporta
- Stroj se mora postaviti tako da bude stabilan tj. pričvrstiti na radni stol ili pričvrstiti vijcima na donje postolje.
- Prije puštanja u rad svi poklopci i sigurnosne naprave moraju biti propisno montirani.
- List pile se mora neometano kretati.
- Kod drva koje upravo obrađujete pripazite na strana tijela kao što su npr. čavli ili vijci.
- Prije nego što aktivirate sklopku za uključivanje/isključivanje provjerite je li list pile pravilno montiran i jesu li gibljiviji dijelovi lako pokretljiviji.
- Prije priključenja stroja provjerite odgovaraju li podaci na tipskoj pločici podacima o mreži.

7. Montaža

Pažnja! Prije svih radova održavanja, preinaka i montaže na kružnoj pili treba izvući mrežni utikač.

7.1. Sastavljanje pile

- Stol pile položite na ravnu podlogu.
- Nogare (18) labavo pričvrstite vijcima na stol pile (1).
- Vijcima labavo pričvrstite dijagonalne potpore (24) za donje postolje s nogarima (18).
- Držač kotača (22) montirajte pomoću 4 vijka (33) iznutra na stražnje nogare (18). (sl. 2/3).
- Na nogare natakните četiri gumena podloška (25).
- Okrenite pilu i postavite je na nogare.
- Kombinaciju sklopka-utikač (11) montirajte pomoću 2 vijka iznutra na lijevi prednji nogar.
- Ručke postolja montirajte na prednje nogare pomoću 2 vijka (35).
- Pažnja: Ručke (16) moraju ostati gibljive i samostalno se sklopiti!
- Vodicu (17) za paralelni graničnik pričvrstite pomoću 2 vijka (30) na prednju stranu stola pile (sl. 4).
- Kuku za alat (57) montirajte na desnu prednju nogu.
- Oba držača (19) za kliznu vodilicu prvo labavo pričvrstite pomoću 2 vijka na lijevu prednju i stražnju stranu (29) stola pile. Spojnice moraju pokazivati u smjeru prednje strane. Pritom pripazite da se sa stražnjim držačem pričvrsti držač crijeva za odsisavanje (21)! (Abb.5)
- Centrirajte donje postolje i pritegnite sve vijke.
- Kliznu vodilicu pričvrstite na držač pomoću 4 inbus-vijka (12) tako da vodilica strši na prednjoj strani pile. (sl. 6)
- Klizač sastavite kao što je prikazano na sl. 7. Pritom pripazite da se obje distancne ploče (56) umetnu između graničnika i ploče vodilice.
- Pažnja: Ne pritežite prejako dva vijka. Graničnik mora ostati gibljiv na ploči u svrhu korekcije kuta.
- Klizač natakните sprijeda ili straga na kliznu vodilicu (sl. 8) i montirajte granične vijke (38) sprijeda i straga na vodilicu (20) (sl. 11).
- U slučaju zazora između klizne vodilice i radnih ležajeva, donji ležaj se mora naknadno justirati pomoću vijka (36) kako bi klizači mogli kliziti bez zazora.
- Granična vodilica mora se kretati paralelno sa stolom pile na razmaku od oko 1 mm. Osim toga vijke (34) za držače klizača pričvrstite labavo i justirajte tako da razmak između vodilice i stola pile u svakom položaju iznosi 1

mm. Držače ponovno pričvrstite. (sl. 10)

7.2 Montiranje dodatnog stola (sl. 13)

Serijski dodatni stol može se koristiti kao produženje (sl. 10a) ili kao proširenje stola (sl. 1/24)

7.2.1. Montaža produženja stola:

- Produžni stol (10a) labavo pričvrstite na kraćoj strani pomoću 2 vijaka (44) uklj. distancnu čahuru (45) na stražnju stranu stola pile (1). Pritom se distancna čahura mora umetnuti između stola pile (1) i produžnog stola (10a)! (sl. 12)
- Sada dulje oslonce stola pričvrstite vijcima u za to predviđenim rupama na donjem postolju i na produžnom stolu.
- Produžni stol (10a) poravnajte sa stolom pile (1) i pritegnite sve vijke.

7.2.2. Montaža proširenja stola

- Šarnire (46) na proširenju stola ugurajte u kontrakomade desno na stolu pile. (sl. 13)
- Podignite proširenje stola (10b) i 2 kratka oslonca stola pričvrstite vijcima u za to predviđenim rupama na donjem postolju i na produžnom stolu.
- Pažnja: Kod preklopljenog proširenja stola bočno na stražnjoj nozi mora biti montiran granični vijak (47) tako da se proširenje stola ne može samo otpustiti! (sl. 21)

7.3 Uporaba pokretnog postolja (sl. 14)

- Da biste rasklopili pokretno postolje podignite pilu na stražnjoj strani (a) i gurnite kotače (15) unatrag. (b)
- Ponovno spustite stolnu kružnu pilu u tom položaju (c).
- Sad stolna kružna pila stoji na kotačima i jedna osoba je može transportirati držeći je za ručke (16).
- Pažnja: Nakon transporta postolje (15) se odmah mora ponovno zatvoriti kako bi se zajamčila stabilnost pile. Osim toga kotači se obrnutim redoslijedom moraju ponovno dovesti u početni položaj.

7.4 Montiranje/demontiranje zaštite lista pile (sl. 15)

- Zaštitu lista pile (2) namjestite na klin za cijepanje (5), tako da vijak (37) udje kroz rupu (45) klina za cijepanje (5).
- Vijak (37) nemojte čvrsto pritegnuti; zaštita lista pile mora biti slobodno gibljiva.
- Spojite crijevo za usisavanje (13) s adapterom za usisavanje (14) i s nastavkom za usisavanje štitnika lista pile (2).
- Pričvrstite bočna pokrivala lista pile (34) za

štitnik lista pile (2) (vidi sliku 6).

- Na nastavak adaptera za usisavanje (14) se mora priključiti prikladna usisna naprava (slika 2).
- Demontaža se vrši u obratnom redoslijedu. **Pažnja!** Prije početka piljenja se štitnik lista pile (2) mora spustiti na komad koji želite piliti.

7.5. Podešavanje razdvojnika (slike 15/16/17)

- **Pažnja! Izvadite utikač iz utičnice**
- Postavite list pile (4) na maksimalnu dubinu rezanja, dovedite ga u položaj 0° i aretirajte ga (vidi 8.2)
- Demontirajte štitnik lista pile (vidi 7.4.)
- Izvadite uložak stola (6) (vidi 7.6)
- Popustite maticu (38).

7.5.1. Podešavanje za maksimalne rezove (sl. 15/16/17)

- Klin za cijepanje (5) pomaknite prema gore tako da između stola pile (1) i gornjeg ruba klina za cijepanje (5) bude maksimalni razmak.
- Razmak između lista pile (4) i klina za cijepanje (5) iznosi maks. 8 mm.
- Maticu (38) ponovno pritegnite i montirajte umetak za stol (6).

7.5.2. Podešavanje za skrivene rezove (slika 15/16/17/18)

- Gurnite razdvojnici (5) prema dolje dok se vrh razdvojnika ne nalazi 2 mm ispod vrha najgornjeg zupca.
- Razmak između razdvojnika (5) i lista pile (4) opet smije iznositi najviše 8 mm (vidi sliku 18)
- Zategnite maticu (38) i montirajte uložak stola (6).
- **Pažnja!** Nakon izvođenja skrivenog reza se štitnik lista pile opet mora montirati.
- Podešavanje razdvojnika se mora provjeravati nakon svake zamjene lista pile.

7.6 Zamjena umetka za stol (sl. 16)

- Kod istrošenosti ili oštećenja umetak za stol treba zamijeniti jer u suprotnom postoji povećana opasnost od ozljeđivanja.
- Skinite zaštitu lista pile (2) (vidi 7.4).
- Uklonite vijak s upuštenom glavom (48).
- Prema gore izvadite istrošeni umetak za stol (6).
- Montaža novog umetka za stol odvija se obrnutim redoslijedom.

7.7. Zamjena lista pile (sl. 19)

- Pažnja! Izvucite mrežni utikač.
- List pile (4) podesite na maksimalnu dubinu rezanja (vidi 8.2).

- Skinite zaštitu lista pile (2) (vidi 7.4).
 - Izvadite umetak za stol (6) (vidi 7.6).
 - Kontra-ključ (41) namjestite na prirubnicu lista pile.
 - Otvrnite vijak (42) pomoću ključa (40) u smjeru okretanja lista pile.
 - Skinite list pile (4) sa unutarnje prirubnice i izvadite ga prema gore.
 - Temeljito očistite prirubnice lista pile prije ugradnje novog lista.
 - Ugradite novi list pile u obratnom redoslijedu pa ga pritegnite.
- Pažnja!** Pazite na smjer okretanja, nakošena oštrica zubaca mora gledati u smjeru okretanja, tj. unaprijed (vidi strelicu na štitniku lista pile)
- Ponovo ugradite razdvojnici (5) i štitnik lista pile (2), te ih ispravno namjestite (vidi 7.4., 7.5.)
 - Prije ponovne upotrebe pile morate kontrolirati funkciju sigurnosnih naprava.

8.0. Upravljanje

8.1. Sklopka za uključivanje/isključivanje (sl. 6)

- Pritisnom na zelenu tipku „1“ pila se može uključiti.
- Da biste pilu ponovno isključili, morate pritisnuti crvenu tipku „0“.

8.2. Dubina rezanja (slika 20)

- Okretanjem obrtaljke (8) se list pile (4) može postaviti na željenu dubinu rezanja. Suprotno smjeru kazaljke na satu: veća dubina rezanja
U smjeru kazaljke na satu: manja dubina rezanja

8.3. Paralelni graničnik

8.3.1. Visina graničnika (sl. 22/23)

- Isporučeni paralelni graničnik (7) ima dvije površine vodilica različitih visina.
- Ovisno o debljini materijala za rezanje mora se koristiti granična vodilica (23) prema sl. 22 za deblji materijal i prema sl. 23 za tanji materijal

8.3.2. Širina rezanja (slika 25)

- Pri uzdužnom rezanju drvenih dasaka se mora koristiti paralelni graničnik (7).
- Paralelni graničnik (7) treba se montirati sa desne strane lista pile (4).
- Paralelni graničnik (7) se s vanjske strane ugura u nosač (17).
- Paralelni graničnik (7) može se podesiti na željenu mjeru i fiksirati pomoću poluge s ekscentrom (9).

8.3.3. Podešavanje dužine graničnika (slika 23)

- Kako bi se izbjeglo zaglavljivanje materijala koje režete, vodilica graničnika (23) se može pomjeriti u uzdužnom smjeru.
- Osnovno pravilo: Stražnji kraj graničnika seže do zamišljene crte koja počinje otprilike u sredini lista pile i teče pod kutom od 45° prema nazad.
- Podesite potrebnu širinu rezanja.
- Popustite krilne vijke (51) i gurnite vodilicu graničnika (23) unaprijed do ne dotakne zamišljenu crtu od 45°.
- Zategnite krilne vijke (51).

8.4. Klizač (sl. 30)

- Klizač je gibljivo smješten na kliznoj vodilici.
- Klizač se može podesiti od 0 do 45°.
- U tu svrhu otvorite steznu polugu (53).
- Podesite željeni kut na kliznoj skali (54) i ponovno pritegnite steznu polugu (53).
- Granična vodilica (55) se može podesiti po duljini otpuštanjem oba vijka s krilatom glavom (62).

Pažnja!

- Nemojte gurnuti vodilicu graničnika (55) previše u pravcu lista pile.
- Razmak između vodilice graničnika (55) i lista pile (4) treba iznositi cca. 2 cm.

8.5. Podešavanje kuta (sl. 20)

- Otpustite korekcijski i stezni vijak (28) te podesite željeni kut na skali (60).
- Ponovno pritegnite korekcijski i stezni vijak.
- Korekcija kuta ima graničnik podesiv na 0 i 45° (39). Za kut veći od 45° ili manji od 0° kutni graničnik se može preklapati.

9.0. Rad

Pažnja!

- Nakon svakog postupka podešavanja preporučujemo pokusno rezanje radi provjere namještenih mjera.
- Nakon uključivanja pile sačekajte dok list pile nije dostigao svoju maksimalnu brzinu, prije nego što započnete rez.
- Pažnja pri uezivanju!

9.1. Izvođenje uzdužnih rezova (slika 25)

- Pri tome se izradak reže u uzdužnom smjeru. Jedan rub izratka se pritišće o paralelni graničnik (7), dok plosnata strana stoji na stolu pile (1). Štitnik lista pile (2) uvijek mora stajati na izratku. Radni položaj pri uzdužnom rezanju nikada ne smije biti u jednoj liniji s rezom.
- Namjestite paralelni graničnik (7) u skladu s

HR

visinom izradka i željenoj širini istog (vidi 8.3.).

- Uključite pilu
- Položite ruke sa skupljenim prstima dlanom na izradak i gumite izradak duž paralelnog graničnika (7) u list pile (4).
- Vodjenje sa strane lijevom ili desnom rukom (ovisno o poziciji paralelnog graničnika) samo do prednjeg ruba štitnika.
- Progurajte izradak uvijek do kraja razdvojnika (5).
- Otpad od rezanja ostaje na stolu pile (1) dok se list pile (4) ne nalazi ponovo u položaju mirovanja.

9.1.2. Rezanje uskih komada (slika 26)

- Uzdužni rezovi komada širine od manje od 120 mm se obavezno moraju izvoditi pomoću šipke za pomicanje (3). Šipka za pomicanje je dio serijske opreme. **Istrošenu odn. oštećenu šipku za pomicanje odmah zamijenite novom.**

9.1.3. Rezanje vrlo uskih komada (slika 27)

- Za uzdužne rezove vrlo uskih komada širine 30 mm i manje se obavezno mora koristiti daska za pomicanje (a).
- Pri tome prednost treba dati nižoj plohi vodilice graničnika.
- Daska za pomicanje nije dio serijske opreme! (može se kupiti u specijaliziranim trgovinama) Istrošenu dasku za pomicanje na vrijeme zamijenite novom.

9.1.4. Izvodjenje skrivenih rezova (slika 28)

Pošto se štitnik lista pile može skinuti, a visina rezanja kontinuirano podesiti od 0 - 83 mm, mogući su skriveni rezovi i rezanje utora.

- Skinite štitnik lista pile (2) (vidi 7.4).
- Namjestite razdvojnika (5) za skrivene rezove (vidi 7.5.2.).
- Podesite željenu dubinu rezanja (vidi 8.2).
- Montirajte paralelni graničnik (7) s desne strane lista pile i namjestite ga na potrebnu širinu rezanja (8.3.).
- Ugumite izradak u list pile (4). Pri tome treba paziti na to da izradak čvrsto stoji na stolu pile (1).
- Rezove treba izvoditi u takvom redosljedu da izrezane ljetvice ispadaju s lijeve strane lista pile (4) kako bi se spriječilo da zaglave između graničnika i lista pile (opasnost od povratnog udara).
- Nakon završetka rezanja se odmah mora ponovo montirati štitnik lista pile (2).

9.1.5. Izvodjenje kosih rezova (sl. 29)

- Kosi rezovi izvode se u osnovi uz korištenje paralelnog graničnika (7).
- List pile (4) podesite na željeni kut. (vidi 8.5).
- Paralelni graničnik (7) podesite prema širini i visini radnog komada.
- Rez izvodite po širini radnog komada (vidi 9.1.2 i 9.1.3.).

9.2. Korištenje klizača (sl. 30)

- Klizač podesite na željeni kut (vidi 8.4).
- Pritisnite radni komad o graničnu vodilicu.
- Uključite pilu.
- Da biste izveli rez, klizač pomičite u smjeru lista pile.
- Pažnja: Uvijek čvrsto držite vodjeni radni komad a nikad slobodan dio komada koji će se odrezati.
- Klizač uvijek pomičite toliko da radni komad bude potpuno prerezan.
- Ponovno isključite pilu. Pažnja: Otpad rezanja uklonite tek kad se list pile zaustavi!
- Kod ponavljanja rezova može se koristiti serijski krajnji graničnik (52). U tu svrhu preklonite krajnji graničnik prema dolje i pomoću vijka s krilatom glavom (63) podesite na željenu graničnu mjeru.

10.0. Održavanje

- **Pažnja!** Izvadite utikač iz utičnice.
- Stroj se redovno mora očistiti od prašine i onečišćenja. Čišćenje se najbolje obavlja krpom i četkicom.
- Za čišćenje plastike ne rabite nagrizajuća sredstva.

11.0. Naručivanje rezervnih dijelova

Priikom naručivanja rezervnih dijelova su potrebni sljedeći podaci:

- Tip uređaja
- Broj artikla uređaja
- Ident. broj uređaja
- Broj potrebnog rezervnog dijela

1. Descripción del aparato (fig. 1/2)

- 1 Mesa para sierra
- 2 Protección para la hoja de la sierra
- 3 Pieza de empuje
- 4 Hoja de la sierra
- 5 Cuña abridora
- 6 Revestimiento de mesa
- 7 Tope (para el movimiento) en paralelo
- 8 Manivela
- 9 Palanca del excéntrico
- 10 Mesa adicional
- 11 Combinación interruptor-enchufe
- 12 Tornillo de hexágono interior
- 13 Manguera de aspiración
- 14 Empalme para la aspiración Ø 100 mm
- 15 Chasis
- 16 Empuñaduras de desplazamiento
- 17 Guía para tope en paralelo
- 18 Patas de apoyo
- 19 Soporte para los raíles del patín
- 20 Raíles del patín
- 21 Soporte para la manguera de succión
- 22 Soporte para las ruedas
- 23 Guía de corte
- 24 Barra para mesa
- 25 Pies de caucho
- 26 Tornillo de sujeción y ajuste

2. Volumen de entrega

- Sierra circular de mesa
- Hoja de la sierra con revestimiento de metal duro
- Patín deslizante
- Tope (para el movimiento) en paralelo
- Pieza de empuje
- Mesa adicional
- Herramientas
- Chasis

3. Uso adecuado

La sierra circular de mesa sirve para practicar cortes transversales y longitudinales (solo con tope transversal) en cualquier tipo de madera, dependiendo del tamaño de la máquina.

No está permitido cortar ningún tipo de madera en tronco.

Utilice la máquina sólo en los casos que se indican explícitamente como de uso adecuado.

Cualquier otro uso no será adecuado. En caso de uso inadecuado, el fabricante no se hace responsable por daños o lesiones de cualquier tipo; el responsable es el usuario u operario de la

máquina. Sólo está permitido utilizar hojas de sierra adecuadas (hojas de sierra HM o CV) para este tipo de máquina. Se prohíbe el uso de cualquier tipo de muela de tronzar y de hojas de sierra HSS. Otra de las condiciones para un uso adecuado es la observancia de las instrucciones de seguridad, así como de las instrucciones de montaje y de servicio contenidas en el manual de instrucciones.

Las personas encargadas de operar y mantener la máquina deben estar familiarizadas con la misma y haber recibido información sobre todos los posibles peligros.

Además, es imprescindible respetar en todo momento las prescripciones vigentes en materia de prevención de accidentes.

Es preciso observar también otros reglamentos generales en el ámbito de la medicina laboral y técnicas de seguridad.

El fabricante no se hace responsable por los cambios realizados en la máquina por parte del operario, ni por los daños que se puedan derivar por este motivo.

Existen determinados factores de riesgo que no se pueden descartar por completo, incluso haciendo un uso adecuado de la máquina. El tipo de diseño y montaje de la máquina pueden conllevar los siguientes riesgos:

Contacto con la hoja de la sierra en la zona en que se halla al descubierto.

Entrada en contacto con la hoja de la sierra en funcionamiento (riesgo de heridas por corte).

Rebote de las piezas con las que se está trabajando o de algunas de sus partes.

Rotura de la hoja de la sierra.

Proyección de partículas del revestimiento de metal duro defectuoso procedente de la hoja de la sierra.

Lesiones del aparato auditivo por no utilizar la protección necesaria.

Se producen emisiones de polvo de madera perjudiciales para la salud si se usa la sierra en recintos cerrados.

4. Advertencias importantes

Le rogamos se sirva de observar atentamente estas instrucciones de uso y sus advertencias. Utilice este manual para familiarizarse con el aparato, su uso correcto y las advertencias de seguridad pertinentes.



Instrucciones de seguridad

- Aviso: Cuando se utilicen herramientas eléctricas, se deben tener en cuenta las precauciones básicas en materia de seguridad

E

para evitar los posibles riesgos de incendio, descarga eléctrica y daños personales, incluyendo las medidas siguientes:

- Familiarícese con todas las instrucciones, antes de empezar a trabajar y respételas mientras esté trabajando con la sierra.
- Guarde estas instrucciones de seguridad en un lugar seguro.
- ¡Protéjase contra descargas eléctricas! Evite el contacto corporal con piezas que lleven toma de tierra.
- Si no está utilizando el aparato, guárdelo en un lugar seco y cerrado y fuera del alcance de los niños.
- Mantenga la herramienta afilada y limpia, para poder trabajar mejor y de forma más segura.
- Revise el cable de la herramienta regularmente y, en caso de daños, haga que un especialista reconocido lo sustituya.
- Revise la alargadera de forma regular y sustitúyala si está dañada.
- Si trabaja en el exterior, utilice sólo alargaderas autorizadas y correspondientemente homologadas para estos casos.
- Esté atento a lo que hace mientras trabaja con la sierra. Actúe siempre de forma razonable. No utilice la herramienta cuando esté cansado.
- No utilice ninguna herramienta si no funciona el interruptor ON / OFF.
- ¡Aviso! El uso de otras herramientas intercambiables y otros accesorios puede ponerle en peligro de sufrir lesiones.
- Desenchufe la sierra cuando realice trabajos de mantenimiento o de ajuste.
- Ponga las instrucciones de seguridad a disposición de todas aquellas personas que trabajen con la máquina.
- No utilice la sierra para serrar madera para quemar.
- No realice cortes transversales con la sierra en maderas redondas.
- ¡Cuidado! Siempre que la hoja de la sierra esté girando, existe peligro de sufrir lesiones en manos y dedos.
- La máquina está equipada con un interruptor de seguridad (11) que impide una nueva puesta en marcha inesperada después de un corte de corriente.
- Compruebe antes de la puesta en marcha que la tensión de la placa de identificación del aparato coincida con la tensión de la red.
- Si precisa de una alargadera, asegúrese de que la sección de la misma sea suficiente para el consumo de corriente de la sierra. Sección mínima: 1 mm²
- Utilice el tambor de arrollamiento de cable sólo estando el cable completamente desenrollado.
- No sostenga la sierra por el cable.
- Compruebe el cable de conexión a la red eléctrica. No utilice cables de conexión defectuosos o dañados.
- No tire del cable para desenchufar la máquina.
- Protéjalo del calor, del aceite y de superficies cortantes.
- No exponga la sierra a la lluvia y no la utilice en un ambiente húmedo o mojado.
- Procure que la zona de trabajo esté bien iluminada.
- No utilice la sierra si está cerca de líquidos o gases inflamables.
- ¡Póngase ropa de trabajo adecuada! La ropa holgada o las joyas podrían engancharse en la hoja de la sierra cuando esté girando.
- Para trabajar en el exterior, se recomienda el uso de calzado con suelas antideslizantes.
- Póngase una redecilla para el cabello si tiene el pelo largo.
- Evite trabajar en una posición corporal inadecuada.
- La persona encargada de operar la máquina debe tener 18 años como mínimo; los aprendices 16 años como mínimo, aunque éstos últimos sólo bajo vigilancia.
- Mantenga a los niños fuera del alcance del aparato conectado a la red eléctrica.
- Mantenga el lugar de trabajo libre de desperdicios de madera y de piezas esparcidas que puedan suponer una molestia.
- El desorden en el lugar de trabajo puede provocar accidentes.
- No permita que otras personas, especialmente niños, toquen la herramienta o el cable de red. Manténgalas fuera de su lugar de trabajo.
- No se debe distraer a las personas que estén trabajando con la máquina.
- Observe el sentido de giro del motor y de la hoja de la sierra. Utilice exclusivamente hojas de sierra cuya velocidad permitida no sea inferior a la velocidad del husillo de la sierra circular de mesa y de la pieza a trabajar.
- Después de desconectar el accionamiento, no se deben frenar en ningún caso las hojas de la sierra (4) ejerciendo contrapresión en los lados de la misma.
- Realice el montaje de hojas de sierra (4) sólo si están bien afiladas, sin fisuras y sin deformaciones.
- No utilice hojas de sierra circular (4) de acero rápido altamente aleado (acero HSS).
- Utilice únicamente las hojas de sierra recomendadas por el fabricante, que cumplan la norma EN 847-1, con la advertencia de

comprobar que, cuando haga el cambio de la hoja, el ancho de corte no sea inferior y el grosor de la hoja de sierra no sea superior al grosor de la cuña abridora.

- Sustituya inmediatamente las hojas de sierra defectuosas (4).
- No utilice hojas de sierra que no tengan las mismas características que las descritas en el manual de instrucciones.
- La Cubierta de protección móvil (2) no se debe inmovilizar cuando esté abierta. Utilice y ajuste el dispositivo de protección de la hoja de la sierra.
- Los dispositivos de seguridad (2, 5) de la máquina no se deben desmontar o inutilizar.
- Sustituya los accesorios de mesa desgastados.
- Utilice y ajuste correctamente la cuña abridora.
- La cuña abridora (5) es un dispositivo de seguridad importante que guía la herramienta y evita el cierre de la ranura de corte detrás de la hoja de la sierra y el rebote de la pieza a trabajar. Controle el espesor de la cuña abridora.
- En cada proceso de trabajo es preciso bajar la cubierta de protección (2) sobre la pieza a trabajar.
- Es imprescindible utilizar una pieza de empuje (3) (de menos de 120 mm de ancho) cuando realice cortes longitudinales en piezas delgadas. Cuando no se utilicen la pieza de empuje o la empuñadura para la madera de empuje, se deberán guardar en la máquina.
- No corte ninguna pieza que sea tan pequeña que no se pueda sujetar de forma segura con la mano.
- **Atención:** No se deben realizar cortes de inserción (primer corte) con esta sierra.
- Manténgase continuamente en posición lateral a la hoja de la sierra.
- No cargue la máquina hasta el punto de que la fuerza se detenga.
- Mantenga la pieza siempre presionada contra la mesa de trabajo (1).
- Asegúrese de que las piezas de madera cortadas no entren en contacto con la corona dentada de la hoja de la sierra y con ello salgan proyectadas.
- No retire nunca astillas sueltas, virutas o trozos de madera enganchados en la hoja de la sierra estando la misma en funcionamiento.
- Desconecte la máquina para reparar averías o retirar los trozos de madera enganchados. Retire el enchufe.
- Si se desgasta la hendidura guía para la sierra, es preciso sustituir la pieza de revestimiento de la mesa (6). Retire el enchufe.
- Realice reajustes, así como trabajos de ajuste, medición o limpieza sólo si el motor está desconectado. Retire el enchufe.
- Compruebe que las llaves y herramientas de ajuste no estén puestas antes de enchufar la máquina.
- Desconecte el motor y quite el enchufe de la red cuando abandone el lugar de trabajo.
- Una vez finalizada la reparación o el mantenimiento, deberá volver a montar inmediatamente todos los dispositivos de seguridad y de protección.
- Observe en todo momento las instrucciones de seguridad, de trabajo y de mantenimiento, así como las dimensiones especificadas en las características técnicas.
- Respete también las prescripciones pertinentes en materia de protección contra accidentes y los demás reglamentos en materia de seguridad.
- Respete el cuaderno de instrucciones de la mutua de previsión contra accidentes (VBG 7j).
- Conecte el dispositivo de aspiración cada vez que utilice la máquina. Cuando corte madera es preciso conectar las sierras circulares a un dispositivo de recogida de polvo. Se debe informar al usuario de las condiciones que influyen en la emisión de polvo, p. ej. el tipo de material a tratar (detección y origen), la importancia de la separación local y el ajuste correcto de tapas / chapas deflectoras / guías.
- Use la sierra sólo con un dispositivo de aspiración adecuado o con un aspirador industrial de venta en comercios para evitar que la emisión de virutas produzca heridas.
- La sierra circular de mesa se debe conectar a un enchufe hembra con puesta a tierra tipo Schuko de 400 V, con una protección por fusible mínima de 10 A.
- No utilice una sierra de menor potencia a la requerida para realizar trabajos pesados.
- ¡No utilice el cable para fines distintos a los especificados!
- Adopte una posición segura y guarde en todo momento el equilibrio.
- ¡Compruebe que la sierra no haya sufrido ningún daño!
- Antes de seguir utilizando la sierra, es preciso comprobar que los dispositivos de seguridad o cualquier pieza que aparezca ligeramente dañada funcione perfecta y adecuadamente.
- Compruebe que las piezas móviles funcionen perfectamente, que no se atasquen y que no existan piezas dañadas. Todas las piezas se deben montar correctamente y cumplir todas las condiciones para asegurar el perfecto funcionamiento de la herramienta.

E

- Los dispositivos de seguridad y las piezas dañadas se deben reparar o sustituir en un taller especializado reconocido, siempre y cuando no se indique otra cosa en el manual de instrucciones.
- Haga que un taller de servicio técnico sustituya los interruptores dañados.
- Esta herramienta cumple las disposiciones pertinentes en materia de seguridad. Las reparaciones sólo debe llevarlas a cabo un electricista especializado utilizando piezas de recambio originales. En caso contrario, el usuario podría sufrir accidentes.
- En caso necesario, lleve equipos de protección personal adecuados. Estos pueden incluir los elementos siguientes:
 - Protección para los oídos de cara a evitar una posible sordera.
 - Mascarilla para evitar el riesgo de respirar polvo perjudicial.
 - Lleve guantes de protección para manipular hojas de sierra y materiales rugosos. Siempre que sea posible, las hojas de sierra deberán transportarse en una funda protectora.
- Se debe informar al usuario de las condiciones que influyen en la emisión de ruido, (p. ej. las hojas de la sierra que se han montado para disminuir la emisión de ruido, el cuidado de las hojas de la sierra y de la máquina).
- Los fallos en la máquina, incluyendo los dispositivos de protección y las hojas de sierra, se deberán comunicar de inmediato a la persona responsable de la seguridad.
- A la hora de transportar la máquina, utilice solamente los equipos de transporte y nunca los dispositivos de seguridad para el manejo y el transporte.
- Durante el transporte, se deberá cubrir la parte superior de la hoja de la sierra, por ejemplo con el dispositivo de seguridad.
- No realice dentadas o ranuras sin haber instalado en la mesa para la sierra el dispositivo de seguridad adecuado (p. ej., un dispositivo de protección de túnel).
- No se deben utilizar sierras circulares para ejecutar ranurados (ranura que termina en la pieza).

**Póngase protectores para los oídos****Utilice una protección contra el polvo****Nivel de emisión de ruidos**

	Régimen de funcionamiento	sin carga
Nivel de presión acústica LPA	95,2 dB(A)	83,5 dB(A)
Nivel de potencia acústica LWA	106,2 dB(A)	96,2 dB(A)

Los valores descritos son valores de emisión y no tienen por qué ser representativos para cada lugar de trabajo. Aunque existe una correlación entre los niveles de emisión y los niveles de inmisión, no se puede deducir de ello de forma fiable si es preciso o no tomar precauciones adicionales. Los factores que pueden influir en el nivel de inmisión actual existente en un lugar de trabajo son: la duración de las operaciones, las características particulares del recinto de trabajo, otras fuentes de ruidos etc., por ejemplo, el número de máquinas y otros procesos derivados. Los valores en cada lugar de trabajo pueden variar de país a país. Esta información está destinada a ayudar al usuario a realizar una mejor estimación de los posibles riesgos y amenazas.

5. Características técnicas

Motor de corriente alterna	400 V 3 - 50Hz
Potencia P	S1 1800 W S6 40% 2200 W
Velocidad en vacío n ₀	2860 r.p.m.
Hoja de sierra de metal duro	ø 315 x ø 30 x 3,6 mm
Número de dientes	24
Tamaño de la mesa	790 x 580 mm
Altura máx. de corte	83 mm / 0°
	60 mm / 45°
Ajuste de altura	continuo 0 - 83 mm
Hoja de la sierra orientable	continua 0° - 45°
Empalme para la aspiración	ø 100 mm

**ATENCIÓN****¡Peligro de accidente!****No entre en contacto con la hoja de la sierra en funcionamiento.****Póngase unas gafas protectoras****6. Antes de la puesta en marcha**

- Desembale la sierra circular de mesa y compruebe si existen daños eventuales ocasionados durante el transporte.

- Ponga la máquina en una posición estable, es decir, fíjela con tornillos a un banco de trabajo o a un bastidor fijo.
- Antes de la puesta en marcha, se deben instalar debidamente todas las cubiertas y dispositivos de seguridad.
- La hoja de la sierra debe funcionar con ligereza.
- En caso de madera ya trabajada, asegúrese de que la misma no presente cuerpos extraños como, por ejemplo, clavos y tornillos.
- Antes de presionar el interruptor ON / OFF, asegúrese de que la hoja de la sierra esté bien montada y de que las piezas móviles se muevan con suavidad.
- Antes de conectar la máquina, asegúrese de que los datos de la placa de identificación coincidan con los datos de la red eléctrica.

7. Montaje

¡Atención! Desenchufe la máquina antes de proceder a la realización de cualquier tarea de mantenimiento, reequipamiento y de montaje en la sierra.

7.1. Montaje de la sierra

- Coloque la mesa para sierra sobre una superficie lisa.
- Atornille ligeramente las patas de apoyo (18) con la mesa para sierra (1).
- Atornille ligeramente las barras (24) para el soporte inferior a las patas (18).
- Monte el soporte para chasis (22) con 4 tornillos (33) desde el interior a las patas posteriores (18). (Fig. 2/3)
- Coloque los cuatro pies de caucho (25) en las patas.
- Gire la sierra y colóquela sobre las patas.
- Monte la combinación interruptor-enchufe (11) en la pata delantera izquierda desde el interior con 2 tornillos.
- Monte las empuñaduras de desplazamiento a las patas delanteras cada una con 2 tornillos (35).
- **Atención:** Las empuñaduras (16) deben permanecer móviles y plegarse de forma independiente.
- Fije la guía (17) para el tope en paralelo en la parte frontal de la mesa para sierra con 2 tornillos (30) (fig. 4).
- Monte los ganchos para herramienta (57) en la pata frontal derecha.
- Atornille primero ligeramente a la mesa para sierra los dos soportes (19) para los raíles del patín en las partes delantera y posterior izquierda con 2 tornillos (29) cada una. Las

bridas deben mirar hacia la parte frontal. Para ello, asegúrese también de atornillar en el soporte posterior la sujeción para la manguera de aspiración (21). (Fig. 5).

- Oriente el soporte inferior correctamente y apriete todos los tornillos.
- Fije los raíles del patín con 4 tornillos de hexágono interior (12) a la sujeción de tal forma que los raíles sobresalgan de la parte frontal de la sierra. (Fig. 6).
- Monte el patín deslizante según se muestra en la fig. 7. Para ello, compruebe que las dos arandelas distanciadoras (56) se introducen entre el tope y el plato del patín.
- **Atención:** No apriete demasiado los dos tornillos. El tope debe permanecer móvil en el plato para el ajuste angular.
- Coloque el patín sobre los raíles, por delante o por detrás, (fig. 8) y monte los tornillos de tope (38) al raíl (20), también delante y detrás (fig. 11).
- Si hay espacio entre los raíles del patín y los rodamientos de giro, se deberá reajustar con un tornillo (36) el rodamiento inferior para que el patín se pueda deslizar sin juego.
- Mueva la guía de corte con aprox. 1 mm de distancia paralelamente a la mesa para sierra. Para ello, afloje los tornillos (34) para el soporte del patín deslizante, para que los raíles queden ajustados en cada posición a 1 mm de distancia de la mesa para sierra. Vuelva a atornillar el soporte (fig. 10).

7.2 Montaje de la mesa adicional (fig. 13)

La mesa adicional suministrada en serie se puede utilizar a modo de extensión de mesa (fig. 10a) o de ensanche de mesa (fig. 1/24).

7.2.1. Montaje de la extensión de mesa

- Atornille ligeramente la mesa de extensión (10a) por el lateral más corto con 2 tornillos (44) incluyendo el manguito distanciador (45) en el lado posterior de la mesa para sierra (1). Para ello, se debe introducir el manguito distanciador entre la mesa de la sierra (1) y la mesa de extensión (10a) (fig. 12).
- Seguidamente, atornille los soportes de mesa largos a los orificios previstos en el soporte inferior y a la mesa de extensión.
- Alinee la mesa de extensión (10a) con la mesa para sierra (1) y apriete todos los tornillos.

7.2.2. Montaje del ensanche de mesa

- Introduzca la bisagra (46) del ensanche de mesa en la contrapieza en la derecha de la mesa para sierra. (fig. 13)

E

- Pliegue hacia arriba la mesa de ensanche (10b) y atornille los 2 soportes de mesa en los orificios previstos en el soporte inferior y a la mesa de extensión.
- Atención: ¡Cuando la mesa de ensanche esté plegada, deberá haber montado un tornillo de tope (47) en el lateral de la pata posterior para que la mesa de ensanche no se pueda aflojar de forma involuntaria! (fig. 21)

7.3 Uso del chasis (fig. 14)

- Para desdoblarse el chasis, colgar la sierra en la parte posterior (a) y desplazar las ruedas (15) hacia atrás. (b)
- Vuelva a bajar la sierra circular de mesa a esta posición (c).
- Ahora la sierra circular de mesa se encuentra sobre las ruedas y una persona puede llevarla cogida de la empuñadura (16).
- Atención: Después del transporte, el chasis (15) se debe volver a plegar en seguida, para asegurar que la sierra esté en posición segura. Para ello, vuelva a poner las ruedas en posición de salida siguiendo la misma secuencia pero en sentido contrario.

7.4 Montaje / desmontaje (fig. 15) de la protección de la hoja de la sierra

- Coloque la protección de la hoja de la sierra (2) sobre la cuña abridora (5), de manera que el tornillo (37) encaje en el orificio (45) de dicha cuña (5).
- No apriete demasiado el tornillo (37); La protección de la hoja de sierra debe poder moverse sin problemas.
- Fije la manguera de succión (13) al adaptador para la aspiración (14) y al empalme para la aspiración de la protección de la hoja de la sierra (2).
- Fije las cubiertas laterales de la hoja de la sierra (34) a la protección de la hoja de la sierra (2) (véase fig. 6).
- Es preciso conectar un dispositivo de aspiración adecuado a la salida del adaptador (14) (fig. 2).
- El desmontaje se lleva a cabo realizando la misma secuencia de pasos en sentido contrario. **¡Atención!**

Antes de comenzar a serrar, la protección de la hoja de la sierra (2) debe descender hasta el material a serrar.

7.5. Ajuste la cuña abridora (fig. 15/16/17)

- **¡Atención!** Retire el enchufe
- Ajuste la hoja de la sierra (4) a la máx. profundidad de corte, colóquela en la posición de 0° y bloquéela.
- Proceda a desmontar la protección de la hoja de

la sierra (véase 7.2.)

- Retire el revestimiento de mesa (6) (véase 7.6)
- Aflojar la tuerca (38).

7.5.1. Ajuste para cortes máximos (fig. 15/16/17)

- Tire de la cuña abridora (5) hacia arriba hasta alcanzar la distancia máxima entre la mesa para sierra (1) y la cuña abridora (5).
- La distancia entre la hoja de la sierra (4) y la cuña abridora (5) ha de ser de 8 mm como máximo.
- Proceda nuevamente a apretar las tuercas (38) y al montaje del revestimiento de mesa (6).

7.5.2. Ajuste de cortes cubiertos (fig. 15/16/17/18)

- Baje la cuña abridora (5) hasta que la punta de la misma se encuentre a 2 mm por debajo de la punta superior del diente de la sierra.
- La distancia entre la cuña abridora (5) y la hoja de la sierra (4) debe alcanzar nuevamente máx. 8 mm (véase fig. 18).
- Proceda nuevamente a apretar las tuercas (38) y al montaje del revestimiento de mesa (6).
- **¡Atención!** Una vez practicado un corte cubierto se ha de proceder nuevamente al montaje de la caperuza de protección.
- El ajuste de la cuña abridora habrá de someterse a comprobación cada vez que se cambie la hoja de la sierra.

7.6 Cambio del revestimiento de mesa (fig. 16)

- Es preciso cambiar el revestimiento de la mesa siempre que presente desgaste o esté dañado ya que, de lo contrario, existe el riesgo de sufrir lesiones graves.
- Retire la protección de la hoja de sierra (2) (véase 7.4.)
- Retire el tornillo de cabeza avellanada (48).
- Tire del revestimiento de mesa (6) gastado hacia arriba.
- El montaje del nuevo revestimiento de mesa se lleva a cabo realizando la misma secuencia de pasos pero en sentido contrario.

7.7. Cambio de la hoja de la sierra (fig. 19)

- **¡Atención!** Retire el enchufe.
- Ajuste la hoja de la sierra (4) a la máx. profundidad de corte (véase 8.2).
- Retire la protección de la hoja de la sierra (2) (véase 7.4.)
- Extraiga el revestimiento de mesa (6) (véase 7.6)
- Coloque el contrasoporte (41) en la brida de la hoja de la sierra.
- Desatornillar el tornillo (42) con la llave (40) en el sentido de avance de la hoja de la sierra.

- Ajuste la hoja de la sierra (4) a la mínima profundidad de corte para poder retirarla con mayor facilidad.
- Tire de la hoja de la sierra (4) hacia arriba sacándola de la brida interior.
- Limpie en profundidad la nueva hoja de la sierra antes de proceder al montaje de las bridas de la hoja de la sierra
- Vuelva a ajustar y apretar la nueva hoja de sierra con la misma secuencia de pasos pero en sentido inverso.
¡Atención! Tenga en cuenta el sentido de avance, la oblicuidad de corte de los dientes debe orientarse en el sentido de avance, es decir, hacia adelante (véase flecha sobre la protección de la hoja de la sierra)
- Proceda nuevamente al montaje y ajuste de la cuña abridora (5) así como de la protección de la hoja de la sierra (2) (véase 7.4., 7.5.)
- Antes de volver a trabajar con la sierra, compruebe la capacidad de funcionamiento de los dispositivos de protección.

8.0. Manejo

8.1. Interruptor ON / OFF (fig. 6)

- La sierra se conecta presionando la tecla verde "1".
- Para volver a desconectara, deberá presionar la tecla roja "0".

8.2. Profundidad de corte (fig. 20)

- Girando la manivela (8), se puede ajustar la hoja de la sierra (4) a la profundidad de corte deseada.

En sentido contrario a las agujas del reloj: mayor profundidad de corte
En sentido horario: menor profundidad de corte

8.3. Tope (para el movimiento) en paralelo

8.3.1. Altura de tope (fig. 22/23)

- El tope en paralelo (7) suministrado dispone de dos superficies guía elevadas.
- Según el espesor de los materiales a cortar, utilice la guía de corte (23) según la fig. 22, para material grueso, y según fig. 23, para material fino.

8.3.2. Ancho de corte (fig. 25)

- Cuando realice cortes longitudinales en trozos de madera, se habrá de utilizar el tope en paralelo (7).
- El montaje del tope en paralelo (7) debería

realizarse en el lado derecho de la hoja de la sierra (4).

- El tope en paralelo (7) ha de ser introducido en el soporte (17) desde el exterior.
- Ajuste el tope en paralelo (7) a la medida deseada y fíjelo con la palanca del excéntrico (9)

8.3.3. Ajuste de la longitud de tope (fig. 23)

- Para evitar que se atasque el material a cortar, las guías de corte (23) se pueden desplazar en sentido longitudinal.
- Ajuste de la empuñadura: El extremo posterior del tope queda obstaculizado en una línea determinada que comienza aprox. en la mitad de la hoja de la sierra y que se desplaza hacia atrás por debajo de los 45°.
- Ajuste del ancho de corte necesario
- Afloje los tornillos de orejetas (51) y desplace la guía de corte (23) hasta alcanzar la línea establecida de 45°.
- Volver a apretar los tornillos de orejetas (51).

8.4. Patín deslizante (fig. 30)

- El patín deslizante está colocado en los raíles del patín de tal forma que se puede mover.
- El ángulo máximo puede ajustarse de 0° a 45°.
- Para ello, abra la palanca de apriete (53).
- Ajuste el ángulo deseado en la escala del patín (54) y vuelva a apretar la palanca de apriete (53).
- Se puede regular la longitud de la guía de corte (55) aflojando los tornillos de orejetas (62).

¡Atención!

- No desplace demasiado la guía de corte (43) en dirección a la hoja de la sierra.
- La distancia entre la guía de corte (43) y la hoja de la sierra (4) debería alcanzar 2 cm aprox.

8.5. Ajuste del ángulo (fig. 20)

- Afloje el tornillo de ajuste y fijación (28) y ajuste el ángulo deseado en la escala (60)
- Vuelva a apretar el tornillo de ajuste y fijación.
- El ajuste angular dispone de un tope regulable de 0 y 45° (39). Para un ángulo superior a 45° o inferior a 0° se puede retirar el tope angular.

9.0. Servicio

¡Atención!

- Le recomendamos que realice un corte de prueba después de cada reajuste para comprobar las medidas ajustadas
- Una vez conectada la sierra, espere hasta que la hoja de la sierra haya alcanzado su velocidad máxima, antes de practicar el corte.

E

- ¡Preste atención al iniciar los cortes!

9.1. Ejecución de cortes longitudinales (fig. 25)

Aquí nos referiremos al corte de piezas a lo largo del eje longitudinal.

Se presiona uno de los bordes de la pieza con la que se esté trabajando contra el tope en paralelo (7), mientras que el lado liso se encontrará situado sobre la mesa para sierra (1).

La protección de la hoja de sierra (2) ha de estar en todo momento en contacto con la pieza de trabajo.

La posición de trabajo durante los cortes longitudinales no ha de llevarse bajo ningún pretexto en línea con el avance de corte.

- Ajuste el tope en paralelo (7) según la altura de la pieza y el ancho deseado. (véase fig. 8.3.)
- Conecte la sierra.
- Coloque las manos con los dedos apretados sobre la pieza e introduzca ésta en el tope en paralelo (7) a lo largo de la hoja de la sierra (4).
- Desplazamiento lateral con la mano izquierda únicamente hasta el borde delantero de la cubierta de protección.
- El material a cortar debe siempre pasar hasta el final de la cuña abridora (5).
- Los recortes permanecen en la mesa (1) hasta que la hoja de la sierra (4) haya vuelto a la posición de reposo.

9.1.2. Corte de piezas delgadas (fig. 26)

- Los cortes longitudinales de piezas con un ancho menor a 120mm deben realizarse imprescindiblemente con la ayuda de una pieza de empuje.
- Pieza de empuje incluida en el volumen de entrega.
- Cambie de inmediato las piezas de empuje gastadas o deterioradas.

9.1.3. Corte de piezas muy delgadas (fig. 27)

- Es imprescindible utilizar una pieza de empuje para practicar cortes longitudinales en piezas muy delgadas con un ancho igual o inferior a 30 mm.
- Es preferible utilizar entonces la superficie guía inferior del tope en paralelo.
- ¡La madera de empuje no se incluye en el volumen de entrega! (Disponible en tiendas especializadas)
- Sustituya oportunamente la madera de empuje gastada.

9.1.4. Ejecución de cortes de sierra cubiertos (fig. 28)

Es posible realizar cortes ranurados y cubiertos mediante la protección desmontable de la hoja de

sierra y la altura de corte de ajuste continuo de 0-83 mm.

- Retire la protección de la hoja de la sierra (2) (véase 7.4.)
- Ajuste la cuña abridora (5) para el corte cubierto (véase 7.5.2.)
- Ajuste la profundidad de corte deseada (8.2.)
- Proceda al montaje del tope en paralelo (7) a la derecha de la hoja de la sierra y ajústelo al ancho deseado (8.3.)
- Acerque la pieza de trabajo a la hoja de la sierra (4). Habrá que prestar atención a que la pieza de trabajo se halle colocada de forma estable sobre la mesa para sierra (1).
- Se seleccionará la secuencia de corte de forma tal que los listones cortados caigan a la izquierda de la hoja de la sierra circular para evitar un enclavamiento entre el tope y la hoja de la sierra. (Peligro de rebote)
- Al término del proceso de corte, es preciso volver a montar inmediatamente la protección de la hoja de la sierra (2).

9.1.5. Ejecución de cortes oblicuos (fig. 29)

- Para practicar cortes oblicuos se utilizará siempre el tope en paralelo (7).
- Ajuste la hoja de la sierra (4) a la medida angular deseada. (Véase fig. 8.5.)
- Ajuste el tope en paralelo (7) según el ancho y la altura de la pieza de trabajo.
- Practique el corte en función del ancho de la pieza de trabajo (véase 9.1.2. y 9.1.3.).

9.2. Uso del patín deslizante (fig. 30)

- Ajuste el patín deslizante a la medida angular deseada (véase 8.4).
- Presione fuertemente el material a cortar contra la guía de corte.
- Conecte la sierra.
- Desplace el patín deslizante en la dirección de la hoja de la sierra para practicar el corte.
- **Atención: Sujete firmemente la pieza de trabajo indicada en todo momento, nunca deje suelta aquella pieza que se vaya a cortar.**
- Desplace hacia adelante el patín deslizante hasta que la pieza haya sido cortada por completo.
- Vuelva a desconectar la sierra.
- **Atención: Retire los recortes únicamente cuando la hoja de la sierra se haya parado por completo.**
- Para cortes de repetición se puede utilizar el tope en serie (52). Para ello, pliegue hacia abajo el tope final y ajústelo a la medida de tope deseada por medio del tornillo de orejetas (63).

10.0. Mantenimiento

- **Atención:** Retire el enchufe.
- Elimine el polvo y las impurezas de la máquina de forma regular. Se recomienda limpiar la máquina con un cepillo blando o con un paño.
- No utilice ningún producto corrosivo para limpiar las piezas de plástico.

11.0. Pedido de piezas de recambio

Al realizar el pedido de piezas de recambio deberá especificar los datos siguientes:

- Tipo de aparato
- Número de artículo del aparato
- Número de identificación del aparato
- Número de la pieza de recambio solicitada

CZ**1. Popis přístroje (obr. 1/2)**

- 1 Stůl pily
- 2 Ochrana pilového kotouče
- 3 Posuvná tyč
- 4 Pilový kotouč
- 5 Roztahovací klín
- 6 Vložka stolu
- 7 Paralelní doraz
- 8 Ruční klika
- 9 Výstředníková páka
- 10 Přídavný stůl
- 11 Kombinace vypínač-zástrčka
- 12 Imbusový šroub
- 13 Odsávací hadice
- 14 Přípojka pro odsávání Δ 100 mm
- 15 Podvozek
- 16 Rukojeti k pojiždění
- 17 Vedení pro paralelní doraz
- 18 Nohy
- 19 Upevnění pro vedení saní
- 20 Vedení saní
- 21 Upevnění odsávací hadice
- 22 Upevnění koleček
- 23 Dorazová lišta
- 24 Vzpěra stolu
- 25 Gumové botky
- 28 Svěrací a stavěcí šroub

2. Rozsah dodávky

- Univerzální okružní pila
- Pilový kotouč osazený ostřími ze slinutých karbidů
- Posuvné saně
- Paralelní doraz
- Posuvná tyč
- Přídavný stůl
- Nářadí
- Podvozek

3. Použití podle účelu určení

Univerzální kotoučová pila slouží k podélnému a příčnému řezání (pouze s příčným dorazem) dřeva všeho druhu, odpovídajíc velikosti stroje. Kulatina všeho druhu nesmí být řezána. Stroj smí být používán pouze podle účelu svého určení.

Každé další toto překračující použití neodpovídá účelu určení. Za z toho vyplývající škody a zranění ručí provozovatel/obsluha a ne výrobce. Používat se smí pouze pro stroj vhodný pilové kotouče (tvrdokov nebo CV). Použití pilových kotoučů z vysoce výkonné rychlořezné oceli (HSS) a dělicích kotoučů všech druhů je zakázáno.

64

Součástí použití podle účelu určení je také dbát bezpečnostních pokynů, tak jako návodu k montáži a provozních pokynů v návodu k použití.

Osoby, které stroj obsluhují a udržují, musí být s tímto seznámeny a být poučeny o možných nebezpečích.

Kromě toho musí být co nejpřísněji dodržovány platné bezpečnostní předpisy. Dále je třeba dodržovat ostatní všeobecná pravidla v pracovních a bezpečnostních technických oblastech.

Změny na stroji zcela vylučují ručení výrobce a z toho vzniklé škody.

I přes použití podle účelu určení nelze zcela vyloučit určité rizikové faktory. Podmíněno konstrukcí a uspořádáním stroje se mohou vyskytnout následující rizika:

- Dotyk pilového kotouče v nezakryté oblasti řezání.
- Zásah do běžícího pilového kotouče (řezné úrazy).
- Zpětné vrhání obrobků a částí obrobků.
- Zlomení pilových kotoučů.
- Vymrštění chybných částí ze slinutých karbidů z pilového kotouče.
- Poškození sluchu při nepoužívání ochrany sluchu.
- Zdraví škodlivé emise dřevěných prachů při použití v uzavřených prostorech.

4. Důležité pokyny

Prosím přečtěte si pečlivě návod k použití a dbejte jeho pokynů. Na základě tohoto návodu k použití se seznámte s přístrojem, jeho správným použitím a také s bezpečnostními pokyny.

**Bezpečnostní pokyny**

- Varování: při použití elektrického nářadí musí být dodržována základní bezpečnostní opatření, aby se vyloučila rizika ohně, úderu elektrickým proudem a zranění osob.
- Než začnete s pilou pracovat a při práci s ní dbejte všech pokynů.
- Tyto bezpečnostní pokyny si dobře uložte.
- Chraňte se před úderem elektrickým proudem! Vyhýbejte se kontaktu s uzemněnými částmi.
- Nepoužívané přístroje by měly být skladovány na suchém, uzamčeném místě a mimo dosah dětí.
- Udržujte nástroje ostré a čisté, abyste mohli bezpečněji a lépe pracovat.
- Pravidelně kontrolujte kabel nástroje a při

poškození její nechejte opravit uznaným odborníkem.

- Pravidelně kontrolujte prodlužovací kabely a nahrad'te je pokud jsou poškozeny.
- Na volném prostranství používejte pouze pro to schválené, odpovídající označené prodlužovací kabely.
- Dbejte na to, co děláte. Pracujte rozně. Nepoužívejte nástroj, pokud jste unaveni.
- Nepoužívejte nástroje, u kterých se vypínač nenechá za- a vypnout.
- Varování! Použití vložných nástrojů a jiného příslušenství může znamenat nebezpečí zranění.
- Při všech nastavovacích a údržbářských pracích vytáhněte síťovou zástrčku.
- Informujte o bezpečnostních pokynech všechny další osoby, které na stroji pracují.
- Nepoužívejte pilu k řezání palivového dříví.
- Neprovádějte příčné řezy kulatiny.
- Pozor! Rotující pilový kotouč představuje nebezpečí pro ruce a prsty.
- Stroj je vybaven bezpečnostním vypínačem (11) proti opětovnému spuštění po poklesu napětí.
- Před uvedením do provozu překontrolujte, zda souhlasí napětí na typovém štítku přístroje s napětím sítě.
- Jestliže je potřeba prodlužovací kabel, přesvědčte se, jestli jeho průřez dostačuje pro výkon proudu pily. Minimální průřez 1,5 mm².
- Kabelový buben používat pouze v odvinutém stavu.
- Pílu nenosit za síťový kabel.
- Překontrolujte síťový přívod. Nepoužívejte vadná nebo poškozená napájecí vedení.
- Nepoužívejte kabel na vytažení zástrčky ze zásuvky. Chraňte kabel před horkem, olejem a ostrými hranami.
- Nevystavujte pílu dešti a nepoužívejte stroj ve vlhkém nebo mokřím prostředí.
- Postarejte se o dobré osvětlení.
- Nepoužívejte pílu v blízkosti hořlavých kapalin nebo plynů.
- Noste vhodné pracovní oblečení! Nenoste široké oblečení a šperky, mohly by být zachyceny rotujícím pilovým kotoučem.
- Při práci na volném prostranství je vhodná pevná neklouzavá obuv.
- V případě dlouhých vlasů noste vlasovou síťku.
- Vyhýbejte se abnormálnímu držení těla.
- Obsluhující osoba musí být stará minimálně 18 let, uční min. 16 let a musí se strojem pracovat za dohledu dospělých.
- Nepouštět děti ke stroji připojenému na síť.
- Pracoviště udržujte bez dřevných odpadů a povalujících se dilů.
- Nepořádek na pracovišti může mít za následek

zranění.

- Nenechejte jiné osoby, obzvlášť děti, dotýkat se stroje a síťového kabelu. Nepouštějte je do blízkosti pracoviště.
- Osoby pracující se strojem nesmí být rozptylovány.
- Dbejte na směr otáčení motoru a pilového kotouče.
- Pilové kotouče (4) nesmí být v žádném případě po vypnutí pohonu zabrzd'ovány postranním protitlakem.
- Používejte pouze ostré a neztěformované pilové kotouče (4) bez trhlín.
- Nesmí být používány pilové kotouče (4) z vysoce výkonné rychlořezné ocele (HSS ocel).
- Na stroji smí být používány pouze takové nástroje, které odpovídají EN 847-1.
- Vadné pilové kotouče (4) musí být okamžitě vyměněny.
- Nesmí být používány pilové kotouče, které neodpovídají parametrům udaným v tomto návodu k použití.
- Pohyblivý kryt (2) nesmí být v otevřeném stavu zajištěn.
- Bezpečnostní zařízení (2,5) na stroji nesmí být demontována nebo vyřazena z provozu.
- Roztahovací klín (5) je důležité ochranné zařízení, které vede obrobek a zabraňuje uzavírání řezné spáry za pilovým kotoučem a zpětnému vrhání obrobku. Dbejte na sílu roztahovacího klínu. Roztahovací klín nesmí být slabší než těleso pilového kotouče a ne silnější než šířka jeho řezné spáry.
- Při každém pracovním kroku musí být ochranný kryt (2) sklopen na obrobek.
- Při podélném řezání úzkých obrobků bezpodmínečně používejte posuvnou tyč (3) (šířka menší než 120 mm).
- Neřežte obrobky, které jsou moc malé na to, abyste je mohli bezpečně držet v ruce.
- Pozor: nasazovací řezy nesmí být s touto pilou prováděny.
- Pracovní poloha vždy stranou pilového kotouče.
- Stroj nepřetěžovat tak, až by se zastavil.
- Tlačte obrobek vždy pevně proti pracovní desce (1).
- Dbejte na to, aby odříznuté kusy dřeva nebyly zachyceny a odmrštny ozubeným věncem pilového kotouče.
- Nikdy neodstraňujte volné odštěpky dřeva, třísky nebo uváznuté kusy dřeva při běžícím pilovém kotouči.
- K opravě poruch nebo odstranění uváznutých kusů dřeva stroj vypnout. - Vytáhnout síťovou zástrčku -
- Při vytlučené řezné spáře vložku stolku (6)

CZ

- obnovit. - Vytáhnout síťovou zástrčku -
- Přebrojení, jako též nastavovací, měřicí a čistící práce provádět pouze při vypnutém motoru. - Vytáhnout síťovou zástrčku -
 - Před zapnutím přezkontrolujte, zda jsou klíče a seřizovací nářadí odstraněny.
 - Při opuštění pracoviště vypnout motor a vytáhnout síťovou zástrčku.
 - Veškerá ochranná a bezpečnostní zařízení musí být po ukončené opravě nebo údržbě ihned znovu namontována.
 - Musí být dodržovány bezpečnostní, pracovní a údržbářské pokyny výrobce a také rozměry udané v technických datech.
 - Je třeba dbát příslušných bezpečnostních předpisů a jiných, všeobecně platných bezpečnostně technických pravidel.
 - Dbát brožurek s informacemi oborových profesních organizací (VBG 7).
 - Při každé činnosti připojte zařízení na odsávání prachu.
 - Pilu provozovat pouze s vhodným odsávacím zařízením nebo s běžným průmyslovým vysavačem, aby se zabránilo zraněním způsobeným vylétávajícími dřevními odpady.
 - Univerzální kotoučová pila musí být připojena na 400 V zásuvku s ochranným kolíčkem, s minimálním jističem 10 A.
 - Nepoužívejte stroje se slabým výkonem pro těžké práce.
 - Nepoužívejte kabel k účelům, ke kterým není určen!
 - Postarejte se o bezpečný postoj a udržujte vždy rovnováhu.
 - Přezkontrolujte nástroj jestli nevykazuje eventuelní poškození!
 - Před dalším použitím nástroje musí být ochranná zařízení nebo lehce poškozené části pečlivě přezkontrolovány, jestli bezvadně a podle způsobu určené fungují.
 - Přezkontrolujte, jestli pohyblivé části bezvadně fungují a neváznou nebo jestli nejsou některé části poškozeny. Veškeré součásti musí být správně namontovány a splňovat všechny podmínky, aby byl zajištěn bezvadný provoz nástroje.
 - Poškozená ochranná zařízení a části musí být odborně opraveny nebo vyměněny uznanou odbornou dílnou, pokud není v návodu k použití nic jiného uvedeno.
 - Poškozené vypínače nechejte vyměnit servisní dílnou.
 - Toto nářadí odpovídá příslušným bezpečnostním ustanovením. Opravy smí provádět pouze elektroodborník za použití originálních náhradních dílů, v jiném případě může dojít k úrazu uživatele.
 - Dbejte na směr otáčení motoru a pilového kotouče. Používat pouze pilové kotouče, jejichž nejvyšší přípustná rychlost není menší než maximální rychlost vřetena kotoučové pily a obrobku určeného k řezání.
 - Používat pouze výrobcem doporučené pilové kotouče odpovídající EN 847-1, s varovným pokynem, při výměně pilového kotouče dbát na to, aby rezná šířka nebyla menší a základní tloušťka pilového kotouče větší tloušťka roztahovacího klínu.
 - Pohyblivý kryt (2) nesmí být v otevřeném stavu zajištěn. Používat horní ochranné zařízení pilového kotouče a správně ho nastavit.
 - Opatřebovanou vložku stolu vyměnit.
 - Při podélném řezání úzkých obrobků bezpodmínečně používejte posuvnou tyč (3) (šířka menší než 120 mm). Posuvná tyč nebo držadlo pro posuvné dřevo by měly být při nepoužívání vždy skladovány u stroje.
 - Při každé činnosti připojte zařízení na odsávání prachu. Při řezání dřeva je třeba okružní pily připojit na zařízení na zachytávání prachu. Obsluhující osoba musí být informována o podmínkách ovlivňujících uvolňování prachu, např. druh opracovávaného materiálu (zachycení a zdroj), o významu lokálního odlučování a o správném nastavení krytů/vodících plechů/vedení).
 - Pokud je to nutné, nosit vhodnou osobní ochrannou výbavu. Tato může obsahovat:
 - Ochranu sluchu na zabránění nebezpečí vzniku nedoslýchavosti.
 - Ochranu dýchacích cest na zabránění vdechnutí nebezpečného prachu.
 - Při manipulaci s pilovými kotouči a drsnými obrobky nosit rukavice. Pilové kotouče musí být vždy nošeny v praktickém balení.
 - Obsluhující osoba musí být informována o podmínkách, které ovlivňují vývoj hluku (např. pilové kotouče, které byly konstruovány za účelem snížení hluku, péče o pilový kotouč a stroj).
 - Chyby na stroji, včetně ochranných zařízení a pilového kotouče, musí být ihned, jakmile byly zjištěny, sděleny osobě odpovědné za bezpečnost.
 - Při transportu stroje používat pouze dopravní zařízení a nikdy nepoužívat pro manipulaci a transport ochranná zařízení.
 - Během transportu by měla být horní část pilového kotouče zakryta, například ochranným zařízením.
 - Drážkování neprovádět bez namontovaného ochranného zařízení, jako např. tunelového

ochranného zařízení nad stolem pily.

- Okružní pily nesmí být používány na děláni zářezů (v obrobku ukončená drážka).



Pozor
Nebezpečí zranění!
Nezasahovat do běžícího pilového kotouče.



Nosit ochranu zraku



Nosit ochranu sluchu



Nosit ochranu proti prachu

Hodnoty emise hluku

	Provoz	Chod
	naprázdno	
Hladina akustického tlaku LPA	95,2 dB(A)	83,5 dB(A)
Hladina akustického výkonu LWA	106,2 dB(A)	96,2 dB(A)

Udané hodnoty jsou emisní hodnoty a nemusí tím současně být také bezpečnými hodnotami na pracovišti. Přestože existuje korelace mezi emisními a imisními hladinami, nelze z toho spolehlivě odvodit, jestli jsou nutná dodatečná preventivní bezpečnostní opatření, nebo ne. Faktory, které mohou ovlivnit současnou, na pracovišti existující imisní hladinu, obsahují délku působení, zvláštnosti pracovních místností, jiné zdroje hluku atd., např. počet strojů a jiných sousedních procesů. Bezpečné hodnoty pracoviště se mohou také odlišovat od jedné země k druhé. Tato informace má ale přesto uživateli pomoci, aby mohl lépe odhadnout nebezpečí a rizika.

5. Technická data

Motor na střídavý proud	400 V 3 ~ 50 Hz
Výkon P	S1 1800 W S6 40% 2200 W
Počet otáček naprázdno n0	2860 min ⁻¹
Pilový kotouč z tvrdokovu	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Počet zubů	24

Velikost stolu	790 x 580 mm
Hloubka řezu max.	83 mm / 0°
	60 mm / 45°
Výškové nastavení	plynule 0 - 83 mm
Stůl výkyvný	plynule 0° - 45°
Přípojka pro odsávání	Ø 100 mm

6. Před uvedením do provozu

- Univerzální kotoučovou pilu vybalit a překontrolovat, zda nevykazuje eventuální dopravní škody.
- Stroj musí být stabilně postaven, tzn. přišroubován na pracovním stole nebo pevném podstavci.
- Před uvedením do provozu musí být všechny kryty a bezpečnostní zařízení správně namontovány.
- Pilový kotouč musí být volně otočný.
- U již opracovaného dřeva dbát na cizí tělesa jako např. hřebíky nebo šrouby atd.
- Před zapnutím za-/vypínače se ujistěte, zda je pilový kotouč správně namontován a zkontrolujte volný chod pohyblivých částí.
- Před připojením stroje se ujistěte, zda údaje na typovém štítku souhlasí s údaji sítě.

7. Montáž

Pozor! Před všemi údržbovými a přezbrojovacími pracemi na okružní pile vytáhnout síťovou zástrčku.

7.1. Montáž pily

- Stůl pily položit na rovný podklad.
- Nohy (18) volně sešroubovat se stolem pily (1).
- Vzpěry (24) podvozku volně sešroubovat s nohama (18).
- Upevnění podvozku (22) pomocí 4 šroubů (33) našroubovat zevnitř na zadní nohy (18) (obr. 2/3).
- Na nohy nastrčit čtyři gumové botky (25).
- Pilu otočit a postavit na nohy.
- Kombinaci spínač-zástrčka (11) namontovat pomocí 2 šroubů zevnitř na levou přední nohu.
- Rukojeti k pojíždění namontovat na přední nohy pomocí vždy 2 šroubů (35).
- Pozor: Rukojeti (16) musí zůstat pohyblivé a samovolně sklopné!
- Vedení (17) pro paralelní doraz upevnit na přední straně stolu pily pomocí 2 šroubů (30) (obr. 4).
- Nástrojový hák (57) namontovat na pravou přední nohu.

CZ

- Obě upevnění (19) pro vedení saní nejdříve volně našroubovat vlevo vpředu a vzadu pomocí 2 šroubů (29) na stůl pily. Spojky musí ukazovat směrem k přední straně. Přitom dbát na to, že na zadním upevnění bude našroubováno také upevnění hadice odsávání (21) (obr. 5)!
- Podstavec vyrovnat a všechny šrouby pevně utáhnout.
- Vedení saní pomocí 4 imbusových šroubů (12) připevnit na upevnění tak, aby vedení na přední straně více přesahovalo (obr. 6).
- Posuvné saně smontovat podle obr. 7. Přitom dbát na to, aby byly mezi doraz a desku saní umístěny obě distanční podložky (56).
- Pozor: Oba šrouby neutahovat moc pevně. Doraz musí zůstat z důvodů přestavování úhlu pohyblivý.
- Saně zepředu nebo zezadu nasadit na vedení saní (obr. 8) a dorazové šrouby (38) namontovat vpředu a vzadu na vedení (obr. 11).
- Pokud existuje vůle mezi vedením saní a ložisky, musí být spodní ložisko pomocí šroubu (36) dojustováno, aby saně klouzaly bez vůle.
- Dorazová lišta se musí pohybovat v cca 1 mm vzdálenosti paralelně ke stolu pily. K tomu šrouby (34) upevnění posuvných saní volně otáčet a justovat tak, až má lišta v každé poloze 1 mm vzdálenost od stolu pily. Upevnění opět pevně utáhnout (obr. 10).

7.2 Montáž přídavného stolu (obr. 13)

Sériově dodávaný přídavný stůl může být použit jako prodloužení stolu (obr. 10a) nebo jako rozšíření stolu (obr. 1/24).

7.2.1. Montáž prodloužení stolu

- Prodlužovací stůl (10a) volně přišroubovat na kratší straně pomocí 2 šroubů (44) vč. distančního pouzdra na zadní stranu stolu pily (1). Přitom musí být distanční pouzdro umístěno mezi stolem pily (1) a prodlužovacím stolem (10a)! (obr. 12)
- Nyní pevně našroubovat dlouhé vzpěry stolu do k tomu určených otvorů na podstavci a prodlužovacím stole.
- Prodlužovací stůl (10a) vyrovnat rovně se stolem pily (1) a všechny šrouby pevně utáhnout.

7.2.2. Montáž rozšíření stolu

- Kloubové závěsy (46) na rozšíření stolu nasunout do spolupracujících dílů vpravo na stole pily (obr. 13).
- Rozšiřovací stůl (10b) odklopit směrem nahoru a 2 krátké vzpěry stolu našroubovat do pro tyto účely určených otvorů na podstavci a na prodlužovacím stole.

- Pozor: U odklopeného rozšiřovacího stolu musí být bočně na zadní noze namontován dorazový šroub (47), aby se rozšiřovací stůl nemohl samovolně oddělit (obr. 21)!

7.3 Používání podvozku (obr. 14)

- Na vyklopení podvozku pilu na zadní straně nadzvednout (a) a kolečka (15) posunout dozadu (b).
- Univerzální kotoučovou pilu v této poloze opět postavit (c).
- Pila nyní stojí na kolečkách a může být pomocí rukojeti (16) transportována jednou osobou.
- Pozor! Po transportu musí být podvozek (15) opět ihned sklopen, aby bylo zabezpečeno bezpečné stání pily. K tomu uvést v opačném pořadí kolečka opět do výchozí polohy.

7.4 Montáž/demontáž ochrany pilového kotouče (obr. 15)

- Ochranu pilového kotouče (2) nasadit na roztahovací klín (5) tak, aby se šroub (37) vešel do otvoru (45) roztahovacího klínu (5).
- Šroub (37) neutahovat moc pevně, ochrana pilového kotouče musí zůstat volně pohyblivá.
- Odsávací hadici (13) upevnit na adaptéru odsávání (14) a na hrdle pro odsávání ochrany pilového kotouče (2).
- Na výstupu adaptéru odsávání (14) je třeba připojit vhodné odsávací zařízení. (obr. 21).
- Demontáž se provádí v opačném pořadí.
Pozor! Před začátkem řezání musí být ochrana pilového kotouče (2) sklopena na řezaný materiál.

7.5. Nastavení roztahovacího klínu (obr. 15/16/17)

- Pozor! Vytáhnout síťovou zástrčku.
- Pilový kotouč (4) nastavit na max. hloubku řezu, uvést do polohy 0° a zaaretovat (viz 8.2).
- Demontovat ochranu pilového kotouče (viz 7.4.).
- Vložku stolu (6) vyjmout (viz 7.6).
- Matici (38) povolit.

7.5.1. Nastavení pro maximální řezy (obr. 15/16/17)

- Roztahovací klín (5) posunout směrem nahoru, až je vzdálenost mezi stolem pily (1) a horní hranou roztahovacího klínu (5) maximální.
- Vzdálenost mezi pilovým kotoučem (4) a roztahovacím klínem (5) max. 8 mm.
- Matici (38) opět utáhnout a vložku stolu (6) namontovat.

7.5.2. Nastavení pro skryté řezy (obr. 15/16/17/18)

- Roztahovací klín (5) posunout tak dalece dolů, až je špička roztahovacího klínu 2 mm pod

nejhřejší špičkou zubu pily.

- Vzdálenost mezi roztahovacím klínem (5) a pilovým kotoučem (4) smí opět činit max. 8 mm (viz obr. 18).
- Matici (38) opět utáhnout a vložku stolu (6) namontovat.

Pozor! Po provedení skrytého řezu musí být ochrana pilového kotouče opět namontována.

- Nastavení roztahovacího klínu musí být po každé výměně pilového kotouče překontrolováno.

7.6 Výměna vložky stolu (obr. 16)

- Při opotřebenosti nebo poškození je třeba vložku stolu vyměnit, jinak existuje zvýšené riziko zranění.
- Ochranu pilového kotouče (2) sejmout (viz 7.4).
- Šroub se zapuštěnou hlavou (48) odstranit.
- Opotřebenou vložku stolu (6) vyjmout směrem nahoru.
- Montáž nové vložky stolu provést v opačném pořadí.

7.7. Výměna pilového kotouče (obr. 19)

- Pozor! Vytáhnout síťovou zástrčku.
- Pilový kotouč (4) nastavit na max. hloubku řezu (viz 8.2).
- Ochranu pilového kotouče (2) sejmout (viz 7.4).
- Vložku stolu (6) vyjmout (viz 7.6.).
- Přidržovák (41) nasadit na přírubu pilového kotouče.
- Šroub (42) pomocí klíče (40) ve směru otáčení pilového kotouče vyšroubovat.
- Pilový kotouč (4) sejmout z vnitřní příruby a směrem nahoru vytáhnout.
- Příruby pilového kotouče před montáží nového pilového kotouče pečlivě vyčistit.
- Nový pilový kotouč v opačném pořadí opět nasadit a utáhnout.

Pozor! Dbát na směr chodu, zkosení zubů musí ukazovat ve směru chodu, tzn. dopředu (viz šipka na ochraně pilového kotouče).

- Roztahovací klín (5), jako též ochranu pilového kotouče (2) opět namontovat a nastavit (viz 7.4., 7.5.).
- Než začnete s pilou opět pracovat, překontrolujte funkčnost ochranných zařízení.

8.0. Obsluha

8.1. Za-/vypínač (obr. 6)

- Stisknutím zeleného tlačítka „1“ je možné pilu zapnout.
- K vypnutí pily stisknout červené tlačítko „0“.

8.2. Hloubka řezu (obr. 20)

- Otáčením ruční kliky (8) může být pilový kotouč (4) nastaven na požadovanou hloubku řezu.

Proti směru hodinových ručiček:

větší hloubka řezu

Ve směru hodinových ručiček:

menší hloubka řezu

8.3. Paralelní doraz

8.3.1. Výška dorazu (obr. 22/23)

- Dodaný paralelní doraz (7) disponuje dvěma různé vysokými vodicími plochami.
- Podle tloušťky řezaného materiálu musí být použita dorazová lišta (23) podle obr. 22 pro tlustý materiál a podle obr. 23 pro slabý materiál.

8.3.2. Šířka řezu (obr. 25)

- Při podélném řezání dřevěných dílů musí být použit paralelní doraz (7).
- Paralelní doraz (7) by měl být namontován na pravé straně pilového kotouče (4).
- Paralelní doraz (7) musí být nasunut zvenku do vedení (17).
- Paralelní doraz (7) nastavit na požadovaný rozměr a pomocí výstředníkové páky (9) fixovat.

8.3.3. Nastavení délky dorazu (obr. 23)

- Aby se zabránilo vážnutí řezaného materiálu, je dorazová lišta (23) v podélném směru posouvateľná.
- Základní pravidlo: Zadní konec dorazu naráží na myšlenou linii, která začíná přibližně ve středu pilového kotouče a pod 45° probíhá směrem dozadu.
- Nastavení potřebné šířky řezu
 - křídlové šrouby (51) povolit a dorazovou lištu (23) posunout tak dalece dopředu, až dojde k dotknutí myšlené 45° linie.
 - křídlové šrouby (51) opět utáhnout.

8.4. Posuvné saně (obr. 30)

- Posuvné saně jsou pohyblivě uloženy na vedení saní.
- Posuvné saně jsou nastavitelné od 0 do 45°.
- K tomu otevřít svěrací páku (53).
- Požadovaný úhel nastavit na stupnici saní (54) a svěrací páku (53) opět utáhnout.
- Dorazová lišta (55) je povolením obou křídlových šroubů (62) délkově přestavitelná.
- **Pozor!**
 - Dorazovou lištu (55) neposouvat moc daleko ve směru pilového kotouče.
 - Vzdálenost mezi dorazovou lištou (55) a pilovým kotoučem (4) by měl činit cca 2 cm.

CZ**8.5. Nastavení úhlu (obr. 20)**

- Svěrací a stavěcí šroub (28) povolit a na stupnici (60) nastavit požadovaný úhel.
- Svěrací a stavěcí šroub opět utáhnout.
- Přestavení úhlu disponuje nastavitelným dorazem 0 a 45° (39). Pro úhel nad 45° nebo pod 08 může být úhlový doraz odklopen.

9.0. Provoz**Pozor!!**

- Po každém novém nastavení doporučujeme z důvodů překontrolování nastavených hodnot provést zkušební řez.
- Po zapnutí pily vyčkat, až pilový kotouč dosáhne svého maximálního počtu otáček, a teprve potom začít řezat.
- Pozor při nařezávání!

9.1. Provádění podélných řezů (obr. 25)

Zde je obrobek proříznut po své délce.

Hrana obrobku je tlačena proti paralelnímu dorazu (7), přičemž plochá strana leží na stole pily (1). Ochrana pilového kotouče (2) musí být vždy sklopena na obrobek.

Pracovní postoj při podélném řezu nesmí být nikdy v jedné linii s průběhem řezu.

- Paralelní doraz (7) nastavit příslušně podle výšky obrobku a požadované šířky (viz 8.3.).
- Pilu zapnout.
- Ruce se semknutými prsty položit ploše na obrobek a obrobek posouvat podél paralelního dorazu (7) do pilového kotouče (4).
- Boční vedení levou nebo pravou rukou (podle polohy paralelního dorazu) pouze po přední hranu ochranného krytu.
- Obrobek protáhnout vždy až do konce roztahovacího klínu (5).
- Odpad zůstane ležet na stole pily (1) do té doby, až se pilový kotouč (4) opět nachází v klidové poloze.

9.1.2. Řezání úzkých obrobků (obr. 26)

- Podélné řезы obrobků o šířce menší než 120 mm musí být bezpodmínečně prováděny za použití posuvné tyče (3). Posuvná tyč je v rozsahu dodávky.
- Opotřebovanou nebo poškozenou posuvnou tyč okamžitě vyměnit.

9.1.3. Řezání velmi úzkých obrobků (obr. 27)

- Pro podélné řезы velmi úzkých obrobků o šířce 30 mm a méně je bezpodmínečně nutné používat posuvné dřevo (d).
- Přitom je třeba upřednostnit nízkou vodící plochu paralelního dorazu (obr. 23).

- Posuvné dřevo není v rozsahu dodávky! (K dostání v příslušných odborných obchodech). Opotřebované posuvné dřevo včas nahradit.

9.1.4. Provádění skrytých řezů (obr. 28)

Díky odnímatelné ochraně pilového kotouče a plynulému nastavení hloubky řezu

- 0 - 83mm jsou možné skryté a drážkovací řезы.
- Ochranu pilového kotouče (2) odstranit (viz 7.4.).
- Roztahovací klín (5) nastavit na skrytý řез (viz 7.5.2.).
- Nastavit požadovanou hloubku řezu (8.2.).
- Paralelní doraz (7) namontovat vpravo od pilového kotouče a nastavit ho na potřebnou šířku (8.3.).
- Obrobek posouvat do pilového kotouče (4). Přitom je třeba dbát na to, aby obrobek pevně ležel na stole pily (1).
- Pořadí řезу je třeba zvolit tak, aby odřiznuté lišty odpadávaly na levé straně pilového kotouče, aby se zabránilo sevření mezi dorazem a pilovým kotoučem (nebezpečí zpětného vrhání).
- Po ukončení řезání musí být ochrana pilového kotouče (2) neprodleně namontována zpět.

9.1.5. Provádění šikmých řezů (obr. 29)

- Šikmé řезы jsou prováděny zásadně za použití paralelního dorazu (7).
- Pilový kotouč (4) nastavit na požadovaný úhlový rozměr (viz 8.5.).
- Paralelní doraz (7) nastavit podle šířky a výšky obrobku.
- Řез provést odpovídajíc šířce obrobku (viz 9.1.2. a 9.1.3.).

9.2. Používání posuvných saní (obr. 30)

- Posuvné saně nastavit na požadovaný úhlový rozměr (viz 8.4).
- Obrobek tlačit pevně proti dorazové liště.
- Pilu zapnout.
- Na provedení řезу posuvné saně posouvat ve směru pilového kotouče.
- Pozor: Vždy pevně držte vedený obrobek, nikdy volný konec, který bude uříznut.
- Posuvné saně vždy posouvat tak daleko dopředu, až je obrobek zcela proříznut.
- Pilu opět vypnout.
- Pozor: Odpad odstranit teprve tehdy, když je pilový kotouč v klidu!
- Pro opakované řезы může být použit sériový koncový doraz (52). K tomu koncový doraz sklopit dolů a pomocí křídlového šroubu (63) nastavit na požadovaný rozměr dorazu.

10. Údržba

- Pozor! Vytáhnout síťovou zástrčku.
- Prach a nečistoty ze stroje pravidelně odstraňovat. Čištění nejlépe provádět jemným kartáčkem nebo hadrem.
- K čištění plastu nepoužívejte žíravé prostředky.

11.0. Objednání náhradních dílů

Při objednávce náhradních dílů je třeba uvést následující údaje:

- Typ přístroje
- Číslo výrobku přístroje
- Identifikační číslo přístroje
- Číslo požadovaného náhradního dílu

SLO**1. Opis stroja (Slika 1/2)**

- 1 Miza žage
- 2 Zaščita lista žage
- 3 Potisni del
- 4 List žage
- 5 Režna zagozda
- 6 Namizni vložek
- 7 Paralelni prision
- 8 Ročica
- 9 Ekscentrična ročica
- 10 Dodatna miza
- 11 Kombinacija stikalo - vtikač
- 12 Inbus vijak
- 13 Cev za odsesavanje
- 14 Priključek za odsesavanje Δ 100 mm
- 15 Nosilec koles
- 16 Ročaji
- 17 Vodilo za paralelni prision
- 18 Noge mize
- 19 Nosilec drsne tirnice
- 20 Drсна tirnica
- 21 Držalo za cev za odsesavanje
- 22 Nosilec za kolesa
- 23 Prislonska tirnica
- 24 Opornik za mizo
- 25 Gumijasti podstavki
- 26 Pritrdilni in nastavljalni vijak

2. Obseg dobave

- Namizna krožna žaga
- List žage s trdo kovinsko oblogo
- Potisni drsniki
- Paralelni prision
- Potisni del
- Dodatna miza
- Orodje
- Okvir

3. Predpisana namenska uporaba

Namizna krožna žaga služi vzdolžnemu in prečnemu rezanju (samo s prečnim prisionom) lesa v skladu z velikostjo stroja.

Prepovedano je žaganje kakršnegakoli okroglega lesa.

Stroj smete uporabljati samo za namen, za katerega je bil izdelani.

Vsaka druga uporaba šteje kot nenamenska uporaba. Za kakršnokoli škodo in poškodbe, ki bi nastale zaradi nenamenske uporabe, nosi odgovornost uporabnik/upravljalac in ne proizvajalec. S tem strojem smete uporabljati samo za ta stroj primerne liste žage (liste žage HM ali CV). Prepovedana je uporaba listov žage HSS in

kakršnihkoli rezalnih plošč.

Sesatvni del namenske uporabe je tudi upoštevanje varnostnih napotkov ter navodil za montažo in napotkov za uporabo, ki so navedeni v navodilih za uporabo.

Osebe, ki delajo s strojem in ga vzdržujejo, morajo biti seznanjene s temi navodili za uporabo in poučene o možnih nevarnostih.

Poleg tega je potrebno najnatančneje upoštevati predpise za preprečevanje nezgod.

Upoštevati je potrebno druga splošna pravila na področju delovne medicine in tehnične varnosti.

Spremembe na stroju v celoti izključujejo jamstvo proizvajalca in njegovo jamstvo za zaradi takšnih sprememb nastalo škodo.

Kljub predpisani namenski uporabi ni možno v celoti izključiti določenih faktorjev ostalega tveganja. Glede na konstrukcijo in sestavo stroja lahko nastopijo sledeča tveganja:

- Stik z listim žage v nezakritem območju žage.
- Poseganje v območje vrtečega se lista žage (poškodbe vreznin).
- Povratni sunek obdelovancev in delov obdelovancev.
- Odlomljeni deli lista žage.
- Izmet trdih kovinskih delov poškodovanega lista žage.
- Poškodbe sluha v primeru neuporabe potrebne zaščite za ušesa.
- Zdravju škodljive emisije lesnega prahu pri uporabi žage v zaprtih prostorih.

4. Važni napotki

Prosimo, če skrbno preberete navodila za uporabo in upoštevate napotke v navodilih. S pomočjo the navodil za uporabo se seznanite s pravilno uporabo in z varnostnimi napotki.

**Varnostni napotki**

- Opozorilo: Če se uporablja električno orodje, je treba upoštevati osnovne varnostne ukrepe, da bi se izključilo možnost tveganja požara, električnega udara in poškodb oseb.
- Upoštevajte vse navedene napotke pred in med delom z žago.
- Dobro shranite te varnostne napotke zaradi kasnejše uporabe.
- Zavarujte se pred električnim udarom! Izogibajte se kontaktom z deli telesa z ozemljitvenimi deli.
- Neuporabljani stroj je treba shranjevati v suhem in zaprtem prostoru in izven dosega otrok.
- Orodje vzdržujte v ostrem in čistem stanju, da

boste lahko delali boljše in varneje.

- Redno kontrolirajte električni kabel orodja in v primeru poškodbe kabla, naj le-tega popravi priznani strokovno usposobljeni strokovnjak.
 - Redno kontrolirajte kabelski podaljšek in ga zamenjajte, če je poškodovan.
 - Na prostem uporabljajte samo za ta namen dovoljene in odgovarjajoče označene kabelske podaljške.
 - Pazite na to, kaj počnete. Dela se lotite zmeraj s premislekom. Orodja ne uporabljajte, če ste utrujeni.
 - Ne uporabljajte orodij, pri katerih ni možno vklapljati in izklapljati stikal.
 - Opozorilo! Uporaba drugega nadomestnega orodja in drugega pribora lahko za Vas predstavlja nevarnost.
 - Pri izvajanju kakršnihkoli vzdrževalnih ali nastavitvenih del zmeraj potegnite električni vtikač iz električne omrežne vtičnice.
 - Te varnostne napotke posredujete naprej vsem osebam, ki delajo s strojem.
 - Te žage ne uporabljajte za žaganje lesa za kurjavo.
 - Ne izvajajte prečnega rezanja okroglih kosov lesa.
 - Prevodno! Zaradi rotirajočega žagalnega lista obstaja nevarnost poškodb za Vaše prste in roke.
 - Ta stroj je opremljen z varnostnim stikalom (11) pred ponovnim vklopom v primeru izpada električne napetosti.
 - Pred zagonom oz. uporabo stroja preverite, če se na tipski podatkovni tablici navedena električna napetost sklada z omrežno napetostjo.
 - Če potrebujete kabelski podaljšek, se najprej prepričajte, če presek kabelskega podaljška zadostuje za prevzem moči električnega toka za žago. Najmanjši zahtevani presek kabla mora znašati 1,5 mm².
 - Boben za kabelski podaljšek uporabljajte samo v popolnoma odvitem stanju.
 - Ne prenašajte žage za kabelski podaljšek.
 - Preverite kabel za priključek na električno omrežje. Ne uporabljajte nobenih pomanjkljivih ali poškodovanih električnih priključnih kablov.
 - Ne uporabljajte kabla za izvlačenje električnega vtikača iz električne omrežne vtičnice. Zavarujte kabel pred vročino, oljem in ostrimi robovi.
 - Žage ne izpostavljajte dežju in je ne uporabljajte v vlažnem ali mokrem okolju.
 - Poskrbite za dobro osvetlitev delovnega prostora.
 - Ne žagajte v bližini vnetljivih tekočin ali plinov.
 - Pri delu uporabljajte primerna delovna oblačila!
- Dele ohlapnih oblačil ali nakita lahko zagrabijo rotirajoči deli stroja.
- Pri delu na prostem priporočamo uporabo obuvala, ki ne drsi na podlagi.
 - Če imate dolge lase, potem pri delu uporabljajte naglavno mrežico za lase.
 - Pri delu se izogibajte nenormalni nestabilni drži telesa.
 - Oseba, ki dela s strojem, mora biti stara najmanj 18 let, vajenci pa najmanj 16 let, vendar morajo biti pod nadzorom odrasle osebe.
 - Poskrbite, da se otroci ne bodo zadrževali v bližini stroja, ko je le-ta priključen na električno omrežje.
 - Poskrbite, da se na delovnem prostoru ne bodo nahajali naokrog ležeči deli in lesni odpadki.
 - Nered v delovnem območju stroja ima lahko za posledico nezgode.
 - Ne pustite, da bi druge osebe, predvsem pa ne otroci, prijemale orodje ali omrežni električni kabel.
 - Ne odvracajte pozornost osebam, ki delajo na stroju.
 - Pazite na smer vrtenja motorja in lista žage.
 - V nobenem primeru ne smete zaustavljati vrtenja lista žage (4) po izklopu pogona stroja.
 - V žago montirajte samo dobro naostrene liste žage (4), ki morajo biti brez prask, poškodb in deformacij.
 - Ne uporabljajte listov za krožne žage (4) iz visoko legiranega hitro izdelanega jekla (HSS - jeklo).
 - Uporabljate lahko samo na stroju tisto orodje, ki odgovarja standardom EN 847 - .
 - Pomanjkljive oz. poškodovane liste žage (4) morate takoj zamenjati z novimi.
 - Ne uporabljajte listov žage, ki niso v skladu z oznakami, ki so navedene v teh navodilih za uporabo.
 - Premičnega zaščitnega pokrova (2) ne smete fiksirati v njegovem odprtem položaju.
 - Varnostno-zaščitne opreme (2, 5) na stroju ne smete demontirati ali narediti nefunkcionalno.
 - Razcepna zagozda (5) predstavlja pomembno zaščitno varnostno opremo žage, ki vodi obdelovanec in preprečuje zapiranje rezalne reže za žagalnim listom ter vzvratni odboj obdelovanca. Pazite na debelino razcepne zagozde, ki ne sme biti tanjša od telesa žagalnega lista in ne debelejša od širine rezalne reže.
 - Pri vsakem delovnem postopku morate spustiti zaščitni pokrov (2) na obdelovanec.
 - Pri vzdolžnem rezanju ozkih obdelovancev brezpogojno uporabljajte potisni del (3) (širina manjša od 120 mm).

SLO

- Ne režite obdelovancev, ki so premajhni, da bi jih lahko varno vodili z roko.
- **Pozor** : Vstopnih rezov ne smete izvajati s to žago.
- Delovni položaj imejte zmeraj ob strani lista žage.
- Stroj ne obremenjujte toliko, da bi se ustavil.
- Zmeraj čvrsto pritiskajte obdelovanec na delovno ploščo (1).
- Pazite na to, da zobati venec žagalnega lista ne bi zagrabil in metal in stran kosov lesa.
- Nikoli ne odstranjujte prostih iveri, žagovine ali zataknenjih kosov lesa v času, ko list žage dela oz. rotira.
- Pri odpravljanju motenj ali pri odstranjevanju zataknenjih kosov lesa zmeraj izklopite stroj, t.p. potegnite električni vtičnik iz električne omrežne vtičnice.
- Če se reza žage izbije, obnovite namizni vložek (6) . - Potegnite električni vtičnik iz električne omrežne vtičnice .-
- Preurejanje stroja, izvajanje nastavitvenih, merilnih ali čistilnih del izvajajte zmeraj samo pri izključenem stroju. - Potegnite električni vtičnik iz električne omrežne vtičnice .-
- Pred vklopom preverite, če ste odstranili iz stroja vse ključne in vso orodje za nastavljanje stroja.
- Ko zapustite delovno območje stroja, motor izključite in potegnite električni vtičnik iz električne omrežne vtičnice.
- Po končanih popravilih ali vzdrževalnih delih morate ponovno montirati vso zaščitno in varnostno opremo žage.
- Spoštovati in upoštevati je treba vse varnostno-zaščitne, delovne in vzdrževalne napotke proizvajalca kot tudi v tehničnih podatkih o stroju navedene izmere.
- Upoštevati je treba veljavne predpise ter druga splošno priznana varnostna tehnična pravila.
- Upoštevajte navodila v beležnicah poklicnih združenj (VBG 7).
- Pri vsakem opravilu priključite napravo za odsesavanje prahu.
- Z žago delajte samo s priključeno opremo za odsesavanje prahu ali s pomočjo običajnega industrijskega sesalca za prah, da bi preprečili poškodbe zaradi izletajočih se žagalnih odpadkov.
- Namizna krožna žaga mora biti priključena na električno omrežno šuko vtičnico 400 V z varovalko vrednosti najmanj 10 A.
- Ne uporabljajte stroja z malo močjo za težka žagalna opravila.
- Kabla ne uporabljajte za namene, za katere kabli niso izdelani!
- Poskrbite za varni položaj telesa in zmeraj vzdržujte stabilno ravnotežje telesa.
- Preverite orodje, če ni slučajno poškodovano!
- Pred nadaljnjo uporabo orodja je treba skrbno pregledati zaščitno-varnostno opremo stroja skrbno preveriti eventualno poškodovane dele, če le-ti brezhibno delujejo.
- Preverite, če pomočni deli brezhibno delujejo in se ne zatikajo ali, če deli niso poškodovani. Vsi deli stroja morajo biti pravilno montirani in izpolnjeni morajo biti vsi pogoji, da se zagotovi brezhibno obratovanje stroja.
- Poškodovano zaščitno-varnostno opremo in poškodovane dele stroja mora popravljati oziroma zamenjati priznana strokovna servisna služba, če ni v navodilih za uporabo navedeno drugače.
- Poškodovana stikala pustite, da zamenja električna servisna služba.
- To orodje je v skladu z veljavnimi varnostnimi predpisi. Popravila sme izvajati samo električno strokovno usposobljeno osebje, pri čemer se mora uporabljati originalne nadomestne dele. V nasprotnem lahko pride do nezgod za uporabnika.
- Pazite na smer obračanja motorja in lista žage.
- Uporabljajte samo tiste liste žage, katerih najvišja dopustna hitrost ni manjša kot največja hitrost vretena namizne krožne žage in materiala, ki ga režete.
- Uporabljajte samo liste žage, ki jih priporoča proizvajalec in, ki odgovarjajo normam EN 847-1, z opozorilo, da je treba pri zamenjavi lista žage paziti na to, da rezalna širina ni manjša in debelina jedra lista žage ni večja od debeline režne zagozde.
- Premičnega zaščitnega pokrova (2) ne smete fiksirati v odprtem položaju. Uporabljajte zgornjo pripravo zaščita lista žage in jo pravilno nastavite.
- Zamenjajte obrabljeni namizni vložek.
- Pri vzdolžnem rezanju ozkih obdelovancev (debeline pod 120 mm) brezpogojno uporabljajte potisni kos (3). Potisni kos ali držalo za potisni kos lesa zmeraj shranite v primeru neuporabe na stroju.
- Pri vsakem rezanju priključite pripravo za odsesavanje prahu. Pri žaganju lesa je potrebno priključiti krožne žage na opremo za prestrezanje prahu. Oseba, ki dela z žago, mora biti seznanjena s pogoji, ki vplivajo na sproščanje prahu, n. pr. vrsta žaganega materiala (izvor), pomen lokalnega izločanja in pravilna nastavitve pokrovov/vodilne pločevine/vodil.
- Po potrebi uporabljajte osebno zaščitno

opremo. Le-ta lahko obsega sledeče:

- zaščita za ušesa, da preprečite tveganje, da postanete naglušni;
- zaščita za dihanje, da preprečite tveganje vdihavanja nevarnega prahu;
- Ko delate z listi žage in z grobim materialom, uporabljajte zaščitne rokavice. Liste žage morate zmeraj praktično prenašati v posodi.
- Oseba, ki uporablja žago, mora biti seznanjena s pogoji, ki vplivajo na povzročanje hrupa (n. pr. listi žage, ki so bili konstruirani v namen zmanjšanja nastajanja hrupa, nega lista žage in stroja).
- Napake na stroju, vključno zaščitna oprema in list žage, je potrebno nemudoma po ugotovitvi sporočiti odgovorni osebi.
- Pri transportu stroja uporabljajte samo primerno transportno opremo in nikoli ne uporabljajte zaščitne-varovalne opreme za rokovanje in transport.
- Med transportom mora biti zgornji del lista žage pokriti, na primer z zaščitno pripravo.
- Ne izvajajte zgibov in utorov brez, da bi preko mize žage namestili ustrezno zaščitno opremo, kot n. pr. tunnelska zaščitna priprava.
- Krožnih žag ne smete uporabljati cepljenje lesa (v obdelovancu zaključeni utor).



Pozor
Nevarnost poškodbe!
Ne posegajte v vrteči se list žage.



Uporabljajte zaščito za oči



Uporabljajte zaščito za ušesa



Uporabljajte protiprašno zaščito

Vrednosti emisije hrupa

	Obratovanje	Prosti tek
Tlačni nivo hrupa LPA	95,2 dB(A)	83,5 dB(A)
Nivo moči hrupa LWA	106,2 dB(A)	96,2 dB(A)

Navedene vrednosti so emisijske vrednosti in ne rabijo kot take predstavljati tudi vrednostih varnih na delovnem mestu. Čeprav obstaja korelacija med

emisijskimi in imisijskimi vrednostmi, pa ni možno iz tega zanesljivo sklepati, če je potrebno izvajati dodatne varnostne zaščitne ukrepe. Faktorji, ki lahko vplivajo na trenutno prisotni nivo imisije na delovnem mestu, obsegajo čas trajanja hrupnosti, karakteristike delovnega prostora, druge izvore hrupa, itd. n. pr. število strojev in drugih hrupnostnih opravil v neposredni bližini. Zanesljive vrednosti na delovnem prostoru so pravtako lahko različne od države do države. Le-te informacije pa naj služijo uporabniku kot pomoč pri boljši oceni ogroženosti in tveganja.

5. Tehnični podatki

Motor na izmenični tok	400 V 3 ~ 50 Hz
Moč motorja P	S1 1800 W S6 40% 2200 Watt
Število vrtljajev v prostem teku n_0	2860 min ⁻¹
Žagalni list iz trde kovine	ø 315 x ø 30 x 3,6 mm
Število zob	24
Velikost mize	790 x 580 mm
Višina rezanja max.	83 mm / 0°
	60 mm / 45°
Višinska nastavitvev	brezstopenjska 0 - 83 mm
Obračanje mize	brezstopenjsko 0° - 45°
Priključek za odsesavanje prahu	ø 36 mm

6. Pred uporabo

- Vzemite namizno krožno žago iz embalaže in preverite eventualne poškodbe, ki bi lahko nastale med transportom namizne krožne žage.
- Stroj morate postaviti v stabilni stojni položaj, to pomeni na delovno mizo ali privijte na stabilno podnožno ogrodje.
- Pred zagonom oz. uporabo morajo biti pokrovi in zaščitno-varnostna oprema pravilno montirani.
- List žage se mora dati prosto obračati.
- Pri že obdelovanem lesu je treba paziti na eventualno prisotne tujke kot so n. pr. žebliji ali vijaki.
- Preden pritisnete na stikalo za vklop / izklop, se prepričajte, če je list žage pravilno montirani in če je možno vse premične dele stroja prosto pomikati.
- Pred priključitvijo stroja se prepričajte, če se podatki na podatkovni tipski tablici skladajo s podatki o električnem omrežju.

SLO**7. Montaža**

Pozor! Pred vsemi vzdrževalnimi, rekonstrukcijskimi in montažnimi deli na krožni žagi je potrebno izklopiti omrežni električni vtičnik.

7.1. Sestavljanje žage

- Mizo žage postavite na ravno podlago.
- Noge mize (8) rahlo privijte na mizo žage (1).
- Prečne nosilce (24) za podstavek rahlo privijte na noge mize žage (18).
- Privojni del nosilca koles (22) montirajte s 4 vijaki (33) od znotraj na notranji del nog mize (18) (Slika 2/3).
- Štiri gumijaste podstavke (25) natakните na noge mize.
- Obrnite žago in jo postavite na noge.
- Kombinacijo stikala - vtičnika (11) montirajte na levo, sprednjo nogo od znotraj z 2 vijakoma.
- Ročaje montirajte na sprednjih nogah mize vsakega z 2 vijakoma (35).
- Pozor: Ročaji (16) morajo ostati gibljivi in se samodejno zapirati!
- Pritrdite vodilo (17) za paralelni prislon na sprednji strani mize žage z 2 vijakoma (30) (Slika 4)
- Montirajte kljuko za orodje (57) na desno, sprednjo nogo mize.
- Oba nosilca (19) za drsno tirnico najprej privijte rahlo levo spredaj in zadaj z 2 vijakoma (29) na mizo žage. Spone morajo gledati v smeri sprednje strani. Pri tem pazite, da bo na zadnjem nosilcu privit nosilec cevi za odsesavanje (21) (Slika 5)!
- Izravnajte podstavek in zategnite vse vijake.
- Pritrdite drsno tirnico s 4 inbus vijaki (12) na nosilec tako, da bo tirnica gledala ven na sprednji strani žage. (Slika 6)
- Potisne drsnike sestavite kot je prikazano na sliki 7. Pri tem pazite na to, da bosta oba distančnika (56) vstavljena med prislon in drsno ploščo.
- Pozor: Ne zategujte preveč obeh vijakov. Prislon mora ostati gibljiv na plošči zaradi nastavljanja kota.
- Drsnik namestite spredaj ali zadaj na drsno tirnico (Slika 8) in montirajte prislonske vijake (38) spredaj in zadaj na tirnico (20) (Slika 11).
- Če obstaja zračnost med drsno tirnico in tekalnimi ležaji, potem je treba dodatno nastaviti spodnji ležaj z vijakom (36) tako, da bo drsnik drsel brez zračnosti.
- Prislonka tirnica se mora pomikati paralelno z mizo žage v razmaku približno 1 mm. V ta namen rahlo privijte vijake (34) za nosilec

potisnega drsnika tako, da bo imela tirnica v vsakem položaju razmak 1 mm do mize žage. Ponovno čvrsto privijte nosilec. (Slika 10)

7.2 Montaža dodatne mize (Silka 13)

Serijska dodatna miza se lahko uporablja kot podaljšek mize (Slika 10a) ali kot razširitev mize (Slika 1/24).

7.2.1. Montaža podaljška mize

- Rahlo privijte podaljšano mizo (10a) na kratki strani z 2 vijakoma (44) vklj. distančno pušo (45) na zadnji strani mize žage (1). Pri tem morate vstaviti distančno pušo med mizo žage (1) in podaljšano mizo (10a) (Slika 12)!
- Čvrsto privijte samo dolge nosilce mize na v ta namen predvidene luknje na podnožju in na podaljšano mizo.
- Podaljšano mizo (10a) ravno poravnajte z mizo žage (1) in zategnite vse vijake.

7.2.2. Montaža razširitve mize

- Tečaje (46) na razširitvi mize potisnite v nasprotje desno na mizo žage (Slika 13)
- Zaklopite razširitev mize (10b) navzgor in privijte 2 kratka nosilca mize v ta namen predvidene luknje na podstavku in na podaljšek mize.
- Pozor: Pri preklopni razširitvi mize mora biti ob strani na zadnji nogi mize montirani prislonki vijak (47) tako, da se razširjena miza ne more samodejno odpustiti! (Slika 21)

7.3 Uporaba nosilca za kolesa (Silka 14)

- Za pomik nosilca koles navzven morate privzdigniti žago na zadnji strani (a) in potisniti kolesa (15) nazaj. (b)
- Namizno krožno žago v tem položaju ponovno spustite (c).
- Sedaj stoji namizna krožna žaga na kolesih in jo lahko ena oseba transportira s pomočjo ročajev (16).
- Pozor: Po transportu morate takoj ponovno zapreti nosilec koles (15), da zagotovite varni stabilni položaj žage. V ta namen ponovno postavite kolesa v obratnem vrstnem redu v njihov izhodiščni položaj.

7.4 Montaža zaščite lista žage/demontaža (Silka 15)

- Postavite zaščito lista žage (2) na režno zagozdo (5) tako, da bo šel vijak (37) skozi luknjo (45) režne zagozde (5).
- Vijaka (37) ne zategujte preveč, ker mora ostati zaščita lista žage prosto gibljiva.
- Pritrdite cev za odsesavanje (13) na adapter cevi za odsesavanje (14) in na nosilcu zaščite lista

žage (2).

- Na izhodu adapterja cevi za odsesavanje (14) priključite primerno napravo za odsesavanje. (Slika 21)
- Demontaža poteka v obratnem vrstnem redu.

Pozor!

Pred začetkom žaganja mora biti zaščita lista žage (2) spuščena na obdelovanec.

7.5. Nastavitev režne zagozde (Slika 15/16/17)

- **Pozor! Potegnite vtičač iz vtičnice!**
- List žage (4) nastavite na max. globino rezanja, ga namestite v položaj 0° in aretirajte (glej 8.2).
- Demontirajte zaščito lista žage (glej 7.4.).
- Vzemite ven namizni vložek (6) (glej 7.6).
- Odvijte matico (38).

7.5.1. Nastavitev za max. reze (Slika 15/16/17)

- Režno zagozdo (5) potisnite navzgor do max. razmaka med mizo žage (1) in zgornjega roba režne zagozde (5).
- Razmak med listom žage (4) in režno zagozdo (5) max 8 mm.
- Ponovno zategnite matico (38) in montirajte namizni vložek (6).

7.5.2. Nastavitev za zakrite reze (Slika 15/16/17/18)

- Potisnite režno zagozdo (5) tako daleč navzdol, da se bo konica režne zagozde nahajala 2 mm pod najvišjo konico zoba žage.
- Razmak med režno zagozdo (5) in listom žage (4) sme zopet znašati največ 8 mm (glej sliko 18).
- Ponovno zategnite matico (38) in montirajte namizni vložek (6).

Pozor! Po izvedbi zakritega reza morate ponovno montirati zaščito lista žage.

- Nastavitev režne zagozde morate preverjati po vsaki zamenjavi lista žage.

7.6 Zamenjava namiznega vložka (Slika 16)

- V primeru obrabljenosti ali poškodbe namiznega vložka, ga je potrebno zamenjati, kajti v nasprotnem obstaja povečana nevarnost za poškodbe.
- Vzemite dol zaščito lista žage (2) (glej 7.4).
- Odstranite vijak z ugreznjeno glavo (48).
- Vzemite navzgor ven obrabljeni namizni vložek (6).
- Montažo novega namiznega vložka izvršite v obratnem vrstnem redu.

7.7. Zamenjava lista žage (Slika 19)

- **Pozor! Potegnite vtičač iz vtičnice!**
- Nastavite list žage (4) na največjo globino

rezanja (glej 8.2).

- Vzemite dol zaščito lista žage (2) (glej 7.4.).
- Vzemite ven namizni vložek (6) (glej 7.6.).
- Namestite kontra držalo (41) na prirobnico lista žage.
- Odvijte vijak (42) s ključem (40) v smeri vrtenja lista žage.
- Vzemite list žage (4) iz notranje prirobnice in ga potegnite ven v smeri navzgor.
- Pred montažo novega lista žage temeljito očistite prirobnico lista žage.
- Ponovno vstavite novi list žage v obratnem vrstnem redu in zategnite.
- **Pozor!** Upoštevajte smer vrtenja, rezalni nagib zob mora gledati v smeri vrtenja, t.p. v smeri naprej (glej puščico na zaščiti lista žage).
- Ponovno montirajte režno zagozdo (5) ter zaščito lista žage (2) in izvršite nastavitev (glej 7.4., 7.5.).
- Preden začnete ponovno delati z žago, morate preveriti funkcionalnost zaščitno-varnostne opreme.

8.0. Pred uporabo

8.1. Stikalo za vklop/izklop (Slika 6)

- S pritiskom na zeleno tipko „1“ lahko vključite žago.
- Da bi izključili žago, morate pritisniti na rdečo tipko „0“.

8.2. Globina rezanja (Slika 20)

- Z obračanjem ročice (8), lahko nastavljate list žage (4) na željeno globino rezanja.

Proti smeri urinega kazalca: velika globina rezanja
V smeri urinega kazalca: majhna globina rezanja

8.3. Paralelni prislon

8.3.1. Prislonska višina (Slika 22/23)

- Izdobavljeni paralelni prislon (7) ima dve različni visoli površini vodenja.
- Glede na debelino rezanega materiala je potrebno uporabljati prislonsko tirnico (23) po sliki 22, za debeli material in po sliki 23 za tanki material.

8.3.2. Širina rezanja (Slika 25)

- Pri vzdolžnem rezanju lesenih delov morate uporabljati paralelni prislon (7).
- Paralelni prislon (7) mora biti montirani na desni strani lista žage (4).
- Paralelni prislon (7) morate potisniti v vodilo (17).
- Paralelni prislon (7) nastavite na zeleno mero in

SLO

ga fiksirate z ekscentrično ročico (9).

8.3.3. Nastavitev prislonske dolžine (Slika 23)

- Da bi lahko preprečili zatikanje rezanega materiala, je prislonska tirnica (23) premična v vzdolžni smeri.
- Zanesljivo pravilo: Zadnji konec prislona pride do namišljene linije, ki se začne približno v sredini lista žage in potega v smeri nazaj pod kotom 45°.
- Nastavite potrebno širino rezanja:
 - Odvijte krilante vijake (51) in potisnite prislonsko tirnico (23) tako daleč naprej, da pride do namišljene linije 45°.
 - Ponovno zategnite krilnate vijake (51).

8.4. Potisni drsnik (Slika 30)

Potisni drsnik je gibljivo uležajeni na drsni tirnici.

- Potisni drsnik je nastavljen od 0 do 45°.
- V ta namen odprite pritrilni ročaj (53).
- Nastavite zeleni kot na skali drsnika (54) in ponovno zategnite pritrilni ročaj (53).
- Prislonska tirnica (55) se nastavlja po dolžini z odvijanjem obeh krilnatih vijakov (62).

Pozor!!

- Prislonske tirnice (55) ne potiskajte predaleč v smeri lista žage.
- Razmak med prislonsko tirnico (55) in listom žage (4) mora znašati približno 2 cm.

8.5. Kotna nastavitev (Slika 20)

- Odvijte nastavljalni in pritrilni vijak (28) in nastavite zeleni kot na skali otnih vrednosti (60).
- Ponovno zategnite nastavljalni in pritrilni vijak.
- Kotna nastavitev ima nastavljeni prislon od 0 do 45° (39). Za nastavitev kotov nad 45° ali pod 08 lahko odmaknete proč kotni prislon.

9.0. Uporaba**Pozor!!**

- Po vsaki novi nastavitvi priporočamo poskusno rezanje, da preverite nastavljene mere.
- Po vklopu žage počakajte, da doseže list žage svoje največje število vrtljajev in šele potem začnite z rezanjem.
- Pozor pri zarezovanju!

9.1. Izvajanje vzdolžnih rezov (Slika 25)

Pri tem režete obdelovanec v njegovi vzdolžni smeri. En rob obdelovanca pritiskate ob paralelni prislon (7), medtem ko nalega ploska stran obdelovanca na mizo žage (1).

Zaščita lista žage (2) se mora zmeraj nahajati na

obdelovancu.

Delovni položaj pri vzdolžnem rezanju ne sme biti nikoli v liniji s potekom rezanja.

- Nastavite paralelni prislon (7) glede na višino obdelovanca in glede na zeleno širino. (glej 8.3.)
- Vključite žago.
- Roke položite z zaprtimi prsti plosko na obdelovanec in potiskajte obdelovanec vzdolž paralelnega prislona (7) proti listu žage (4).
- Stransko vodilo z levo ali desno roko (glede na položaj paralelnega prislona) samo do sprednjega roba zaščitnega pokrova.
- Obdelovanec zmeraj potisnite do konca rezne zagozde (5).
- Odrezani ostanek ostane na mizi žage (1), dokler se list žage (4) ponovno ne umiri.

9.1.2. Rezanje tankih obdelovancev (Slika 26)

- Vzdolžna rezanja obdelovancev širine manj kot 120 mm morate brezpogojno izvajati s pomočjo potisnega dela (3).

Potisni del je zajet v obsegu dobave.

Takoj zamenjajte obrabljeni oz. poškodovani potisni del.

9.1.3. Rezanje zelo tankih obdelovancev (Slika 27)

- Za vzdolžna rezanja zelo tankih obdelovancev širine 30 mm in manj morate brezpogojno uporabljati potisni del (d).
- Pri tem je potrebno pri uporabi prednostno uporabljati nižjo vodilno površino paralelnega prislona. (Slika 23)
- Potisni del ni zajet v obsegu dobave! (Možno ga je dobiti v vsaki specializirani trgovini). Obrabljeni potisni del morate pravočasno zamenjati.

9.1.4. Izvajanje zakritih rezov z žago (Slika 28)

Z demontirano zaščito lista žage in z brezstopenjsko nastavljenjo višino rezanja 0-83 mm je možno izvajati zakrite in utorne reze.

- Demontirajte zaščito lista žage (2) (glej 7.4.)
- Nastavite režno zagozdo (5) za zakrite reze (glej 7.5.2.)
- Nastavite zeleno globino rezanja (8.2.).
- Montirajte paralelni prislon (7) desno od lista žage in ga nastavite na potrebno širino (8.3.).
- Potiskajte obdelovanec proti listu žage (4). Pri tem pazite na to, da bo obdelovanec nalegal čvrsto na mizi žage (1).
- Zaporedje rezanja je potrebno izbrati tako, da bodo odrezane letve odpadale na levi strani lista krožne žage in, da tako ne bo prihajalo do zatikanja med prislonom in listom žage. (nevarnost povratnega sunka).

- Po končanem postopku žaganja je treba nemudoma ponovno montirati zaščito lista žage (2).

9.1.5. Izvajanje poševnih rezov (Slika 29)

Poševne reze načeloma izvajamo z uporabo paralelnega prislona (7).

- Nastavite list žage (4) na zeleno kotno vrednost (glej 8.5.)
- Nastavite paralelni prislon (7) glede na širino in višino obdelovanca.
- Izvršite rezanje glede na širino obdelovanca (glej 9.1.2. in 9.1.3.)

9.2. Uporaba potisnega drsnika (Slika 30)

- Nastavite potisni drsnik na zeleno kotno vrednost (glej 8.4.)
- Močno pritiskajte obdelovanec ob prislonsko tirnico.
- Vključite žago.
- Potiskajte potisni drsnik v smeri lista žage, da izvršite rezanje.
- Pozor: Zmeraj čvrsto držite vodeni obdelovanec, nikoli prosti del obdelovanca, ki ga boste odžagali.
- Potisni drsnik zmeraj potiskajte tako daleč, da boste popolnoma prerezali obdelovanec.
- Ponovno izključite žago.
- Pozor: Odpad žaganja odstranjujte šele potem, ko se list žage ustavi!
- Za ponavljajoče reze lahko uporabljate serijski končni prislon (52). V ta namen premaknite končni prislon navzdol in nastavite s pomočjo krilnatega vijaka (63) zeleno vrednost prislona.

10.0. Vzdrževanje

- **Pozor!** Potegnite vtikač iz vtičnice!
- Redno odstranjujte prah in umazanijo iz stroja. Čiščenje boste najbolje izvajali z mehko krtačko ali s krpo.
- Pri čiščenju plastike ne uporabljajte jedkih čistilnih sredstev.

11.0. Naročanje nadomestnih delov

Pri naročanju nadomestnih delov je potrebno navesti sledeče podatke:

- Tip naprave
- Številka artikla
- Ident. Številka naprave
- Številka potrebnega nadomestnega dela

Ersatzteilliste BKS 315/400
 (siehe Abbildung 1/2)

Art.-Nr.: 43.071.41 I.-Nr.:01014

Pos.	Beschreibung	Ersatzteilnr.
2	Sägeblattschutz	43.071.40.01.002
3	Schiebestock	43.071.40.01.003
4	Sägeblatt	45.020.60
5	Spaltkeil	43.071.40.01.005
6	Tischeinlage	43.071.40.01.006
7	Parallelanschlag + Schiene	43.071.40.01.007
8	Handkurbel	43.071.40.01.008
10	Zusatztisch + Streben	43.071.40.01.010
11	Schalter-Stecker	43.071.40.01.011
13	Absaugschlauch	43.071.40.01.013
14	Absauganschluss	43.071.40.01.014
15	Fahrgestell komplett	43.071.40.01.015
16	Fahrgriffe	43.071.40.01.016
17	Führungsschiene für Parallelanschlag	43.071.40.01.017
20	Schlittenschiene mit Halterung	43.071.40.01.020
21	Halterung für Absaugschlauch	43.071.40.01.021
23	Aluschiene für Parallelanschlag	43.071.40.01.023
28	Klemm- und Einstellschraube	43.071.40.01.028
39	Anschlag für Sägeblattwinkelverstellung	43.071.40.01.039
40	Sägeblattschlüssel + Gegenhalter	43.071.40.01.040
52	Endanschlag für Schlittenschiene	43.071.40.01.052
54	Skala Schiebeschlitten	43.071.40.01.054
o.B.	Skala Parallelanschlag	43.071.40.01.056
o.B.	Kunststoffspitze für Schlittenschiene	43.071.40.01.057
o.B.	Schiebeschlitten komplett	43.071.40.01.058

- D** EG Konformitätserklärung
- GB** EC Declaration of Conformity
- F** Déclaration de Conformité CE
- NL** EC Conformiteitsverklaring
- E** Declaracion CE de Conformidad
- P** Declaração de conformidade CE
- S** EC Konformitetsförklaring
- FIN** EC Yhdenmukaisuusilmoitus
- N** EC Konfirmitetserklæring
- RUS** EC Заявление о соответствии
- HR** Dichiarazione di conformità CE
- RO** Declarație de conformitate CE
- TR** AT Uygunluk Deklarasyonu



- GR** EC Δήλωση περί της ανταπόκρισης
- I** Dichiarazione di conformità CE
- DK** EC Overensstemmelseserklæring
- CZ** EU prohlášení o konformitě
- H** EU Konformitijelentés
- SLU** EU Izjava o skladnosti
- PL** Oświadczenie o zgodności z normami Europejskiej Wspólnoty
- SK** Vyhásenie EU o konformite
- BG** Декларация за съответствие на ЕО

Tischkreissäge BKS 315/400

Der Unterzeichnende erklärt in Namen der Firma die Übereinstimmung des Produktes.
 The undersigned declares in the name of the company that the product is in compliance with the following guidelines and standards.
 Le soussigné déclare au nom de l'entreprise la conformité du produit avec les directives et normes suivantes.
 De ondertekenaar verklaart in naam van de firma dat het product overeenstemt met de volgende richtlijnen en normen.
 El abajo firmante declara, en el nombre de la empresa, la conformidad del producto con las directrices y normas siguientes.
 O signatário declara em nome da firma a conformidade do produto com as seguintes directivas e normas.
 Undertecknad förklarar i firmans namn att produkten överensstämmer med följande direktiv och standarder.
 Allekirjoittanut ilmoittaa liikkeen nimissä, että tuote vastaa seuraavia direktiivejä ja standardeja.
 Undertegnede erklærer på vegne av firmaet at produktet samsvarer med følgende direktiver og normer.
 Подписавшийся подтверждает от имени фирмы что настоящее изделие соответствует требованиям следующих нормативных документов.
 Az aláíró kijelenti, a cég nevében a termék megegyezését a

következő irányvonalakkal és normákkal.
 Subsemnatul declară în numele firmei că produsul corepunde următoarelor directive și standarde.
 Imzalayan kisi, firma adına ürünüň aşajida anılan ýönetmeliklere we normalara uýgun oňlujşuňu beýan eder.
 Εγ ονοματι της εταιρίας δηλώνει ο υπογεγραμμένος την συμφωνία του προϊόντος προς τους ακόλουθους κανονισμούς και τα ακόλουθα πρότυπα.
 Il sottoscritto dichiara a nome della ditta la conformità del prodotto con le direttive e le norme seguenti.
 På firmaets vegne erklærer undertegnede, at produktet imødekommer kravene i følgende direktiver og normer.
 Níže podepsaný jménem firmy prohlašuje, že výrobek odpovídá následujícím směrnicím a normám.
 Az aláíró kijelenti, a cég nevében a termék megegyezését a következő irányvonalakkal és normákkal.
 Podpisani izjavjam v imenu podjetja, da je proizvod v skladnosti s sledečimi smernicami in standardi.
 Nízej podpisany oświadcza w imieniu firmy, że produkt jest zgodny z następującymi wytycznymi i normami.
 Podpisující závazně prohlašuje v mene firmy, že tento výrobek je v souladu s následovnými směrnicami a normami.
 Доподписавшият декларира от името на фирмата съответствието на продукта.

- | | | |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EG | <input type="checkbox"/> 89/686/EWG | ISC GmbH
Eschenstraße 6
D-94405 Landau/Isar |
| <input checked="" type="checkbox"/> 73/23/EWG | <input type="checkbox"/> 87/404/EWG | |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EG | <input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EG | |
| <input checked="" type="checkbox"/> 89/336/EWG | <input type="checkbox"/> 2000/14/EG: L _{WM}dB(A); L _{WA}dB(A) | |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EWG | | |

EN 60204-1; EN 1870-1; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000 3-2; EN 61000 3-3
 TÜV Rheinland Product Safety GmbH; BM 60009764001

Landau/Isar, den 22.07.2004

Brunhölzl
 Brunhölzl
 Leiter Produkt-Management

Tamberger
 Tamberger
 Produkt-Management

Archivierung / For archives: 4307140-48-4155050-E

G GARANTIE

Nous fournissons une garantie de 5 ans pour l'appareil décrit dans le mode d'emploi, en cas de vice de notre produit. Le délai de 5 ans commence avec la transmission du risque ou la prise en charge de l'appareil par le client.

La condition de base pour le faire valoir de la garantie est un entretien en bonne et due forme, conformément au mode d'emploi, tout comme une utilisation de notre appareil selon l'application prévue.

Vous conservez bien entendu les droits de garantie légaux pendant ces 5 ans.

La garantie est valable pour l'ensemble de la République Fédérale d'Allemagne ou des pays respectifs du partenaire commercial principal en complément des prescriptions légales locales. Veuillez noter l'interlocuteur du service après-vente compétent pour votre région ou l'adresse mentionnée ci-dessous.

GARANTIBEVIS

Il tilføies af, at vort produkt skulde være fejlfrit i et år og 5 måneder på det i vejledningen nævnte produkt. Garanti-perioden på 5 år begynder, når risikoen går over på køber, eller når produktet overdrages til kunden.

For at kunne slætte krav på garantien er det en forudsætning, at produktet er blevet ordentligt vedligeholdt i henhold til betjeningsvejledningens anvisninger, samt at produktet er blevet anvendt korrekt i overensstemmelse med dets formål.

Lovmæssige forbrugerrettigheder er naturligvis stadigvæk gældende inden for garanti-perioden på de 5 år.

Garantien gælder som supplement til lokal gældende bestemmelser i det land, hvor den regionale hovedforhandler har sit sæde. Vi henviser endvidere til din kontaktperson hos den regionalt ansvarlige kundeservice eller til nedenstående serviceadresse.

GARANCIJSKI LIST

Za uređaj opisan u uputama datjemo 5 godina jamstva u slučaju eventualnog nedostataka na našem proizvodu. Rok od 5 godine započinje s prijelazom rizika ili s preuzimanjem uređaja od strane kupca.

Pretpostavka za ostvarenje prava jamstva je pravilno održavanje u skladu s uputama za uporabu, kao i svrhishodno korištenje našeg uređaja.

Razumljivo je da zadržavate zakonsko pravo jamstva unutar te 5 godine.

Jamstvo važi za područje Savezne Republike Njemačke ili dotičnih zemalja regionalnog glavnog trgovačkog partnera kao dopuna lokalno važećih zakonskih propisa. Molimo Vas da obratite pažnju na Vašu kontakt osobu nadležne servisne službe u regiji ili na dole navedenu adresu servisa.

ZÁRUČNÍ LIST

Na přístroj označený v návodu poskytujeme záruku 5 let, pro ten případ, že by byl náš výrobek vadný. Tato šletá lhůta začíná přechodem rizika nebo převzetím přístroje zákazníkem.

Předpokladem pro uplatňování záruky je řádná údržba příslušně podle návodu k obsluze a používání našeho přístroje k určenému účelu.

Samozřejmě Vám během těchto 5 let zůstanou zachována zákonná záruční práva.

Záruka platí na území Spolkové republiky Německo nebo příslušné země regionálního hlavního distribučního partnera jako doplněk lokálně platných zákonných předpisů. V případě potřeby se prosím obraťte na Vašeho kontaktního partnera regionálního příslušného zákaznického servisu nebo na dole uvedenou servisní adresu.

CERTIFICATO DI GARANZIA

Per l'apparecchio indicato nelle istruzioni concediamo una garanzia di 5 anni, nel caso il nostro prodotto dovesse risultare difettoso. Questo periodo di 5 anni inizia con il trapasso del rischio o la presa in consegna dell'apparecchio da parte del cliente. Le condizioni per la validità della garanzia sono una corretta manutenzione secondo le istruzioni per l'uso così come un utilizzo appropriato del nostro apparecchio.

Naturalmente in questo periodo di 5 anni continuiamo ad assumerci gli obblighi di responsabilità previsti dalla legge.

La garanzia vale per il territorio della Repubblica Federale Tedesca o dei rispettivi paesi del principale partner di distribuzione di zona a completamento delle norme di legge in vigore sul posto. Rivolgersi all'addetto del servizio assistenza clienti incaricato della rispettiva zona o all'indirizzo di assistenza clienti riportato in basso.

TAKUUTODISTUS

Käyttöohjeessa kuvattulle laitteelle myöntämme 5 vuoden takuun siinä tapauksessa, että valmistamamme tuote on puutteellinen. 5 vuoden määräaika alkaa joko vaaransiirtymishetkestä tai siitä hetkestä, jolloin asiakas on ottanut laitteen haltuunsa. Takuuvaateiden edellytyksenä on laitteen käyttöohjeessa annettujen määräysten mukainen asiantunteva huolto sekä laitteemme määrätystenmukainen käyttö.

On lisättäin selvää, että asiakkaan lakimääräiset takuukorvaus oikeudet säilyvät näiden 5 vuoden aikana.

Takuu on voimassa Saksan Liittotasavallan alueella tai kunkin päämäätyedustajan alueen maissa paikallisesti voimassa olevien lakimääräysten täydennyksenä. Asiakkaan tulee kääntyä takuuaioissa alueesta vastuussa olevan asiakaspalvelun tai alla mainitun huoltopalvelun puoleen.

CERTIFICADO DE GARANTIA

Ofrecemos 5 años de garantía sobre el aparato referido en el manual, en el caso de que nuestro producto presentara defectos. El plazo de 5 años comienza con la cesión de riesgos o la entrega del aparato al cliente.

Requisito necesario para reclamar la garantía es un mantenimiento correcto de acuerdo con el manual de instrucciones, así como el uso adecuado de nuestro aparato.

Naturalmente prevalecen los derechos de garantía concedidos por la ley dentro del plazo mencionado de 5 años.

Esta garantía es válida para el ámbito de la República Federal de Alemania o de los respectivos países del distribuidor principal regional como complemento de las disposiciones legales válidas a nivel local. Le rogamos tenga en cuenta quién es el encargado de su servicio regional de asistencia técnica o diríjase a la dirección de servicio técnico indicada más abajo.

GARANCIJSKI LIST

Za napravo, ki je navedena v navodilih, dajemo 5 leti garancije v primeru, če bi bil naš proizvod pomanjkljiv. 5-letni rok začne teči s prenosom jamstva ali s prevzemom naprave s strani kupca. Predpogoj za uveljavljanje garancije je redno pravilno vzdrževanje v skladu z navodili za uporabo ter namenska predpisana uporaba naše naprave.

Samoumevno je, da v roku teh 5 let ostanejo za Vas v veljavi Vaše zakonite pravice glede jamstva za proizvod.

Garancija velja za območje Zvezne Republike Nemčije ali posameznih dežel regionalnega glavnega prodajnega partnerja kot dopolnilo k lokalnim veljavim zakonskim predpisom. Prosimo, če upoštevate Vašo kontaktno osebo v pristojni servisni službi ali na spodaj navedenem naslovu servisne službe.

GARANTIEURKUNDE

Auf das in der Anleitung bezeichnete Gerät geben wir 5 Jahre Garantie, für den Fall, dass unser Produkt mangelhaft sein sollte. Die 5-Jahres-Frist beginnt mit dem Gefahrenübergang oder der Übernahme des Gerätes durch den Kunden. Voraussetzung für die Geltendmachung der Garantie ist eine ordnungsgemäße Wartung entsprechend der Bedienungsanleitung sowie die bestimmungsgemäße Benutzung unseres Gerätes.

Selbstverständlich bleiben Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte innerhalb dieser 5 Jahre erhalten. Die Garantie gilt für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland oder der jeweiligen Länder des regionalen Hauptvertriebspartners als Ergänzung der lokal gültigen gesetzlichen Vorschriften. Bitte beachten Sie Ihren Ansprechpartner des regional zuständigen Kundendienstes oder die unten aufgeführte Serviceadresse.

ISC GmbH - International Service Center
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)
Info-Tel. 0180-5 120 509 • Telefax 0180-5 835 830
Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>

Ⓟ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

Ⓒ

The reprinting or reproduction by any other means, in whole or in part, of documentation and papers accompanying products is permitted only with the express consent of ISC GmbH.

Ⓕ

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même excerptée, n'est autorisée qu'avec l'autorisation expresse de l'entreprise ISC GmbH.

Ⓔ

La reproducción o cualquier otra reproducción de documentos e informaciones adjunta a productos, incluso cualquier copia, sólo se permite con la autorización expresa de ISC GmbH.

Ⓘ

La stampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

Ⓝ

Elertitryk eller anden form for mangfoldiggørelse af skriftligt materiale, ledagepapirer indbefattet, som omhandler produkter, er kun tilladt efter udtrykkelig tilladelse fra ISC GmbH.

Ⓡ

Elertitryk eller annan duplicering av dokumentation och medföljande underlag för produkter, även utdrag, är endast tillåtet med uttryckligt tillstånd från ISC GmbH.

Ⓜ

Tuotteiden dokumentaatioiden ja muiden mukaantiettyiden asiakirjojen vain ostajienkin kopioita tai muutamien muutosten on saatava ennestään ISC GmbH:n nimenomaiselta luvulta.

Ⓛ

Urtefärdiga dokumentationspapper och avskriftar av annan övrigt kopierad material, till exempel tillbehör, måste ISC GmbH få tillstånd innan de får användas.

Ⓒ

Doklák nebo jiné rozmnožování dokumentace a doprovodných dokumentů výrobků, také pouze vyřezání, je přípustné vyhradně se souhlasem firmy ISC GmbH.

Ⓜ

Porizilo ali druge vrste razmnozavanja dokumentacije i pratećih papira ovih proizvoda, čak i djelomično kopiranje, moguće je samo uz izričito dopuštenje tvrtke ISC GmbH.

Ⓜ

Namainatno iskopiranje ili slična umnožavanje dokumentacije i pratećih papira ovih proizvoda, čak i djelomično kopiranje, moguće je samo uz izričito dopuštenje tvrtke ISC GmbH.

- Ⓝ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓡ Sous réserve de modifications
- Ⓔ Salvo modificaciones técnicas
- Ⓝ Oikeus teknisiin muutoksiin pidätetään
- Ⓡ Der tages forbehold for tekniske ændringer
- Ⓒ Con riserva di apportare modifiche tecniche
- Ⓡ Technické změny vyhrazeny
- Ⓡ Tehnične spremembe pridržane.
- Ⓡ Zadržavamo pravo na tehnične izmjene.

- (D)** ISC GmbH
Eschenstraße 6
D-94405 Landaufsär
Tel. (0180) 5 120 509 (12 Ct/min), Fax (0180) 5 835 830 (12 Ct/min)
- (A)** Hans Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H.
Mühlgasse 1
A-2353 Guntramsdorf
Tel. (02236) 53516, Fax (02236) 52369
- (CH)** Fubag International
St. Gallerstraße 182
CH-8404 Winterthur
Tel. (052) 2358787, Fax (052) 2358700
- (GB)** Einhell UK Ltd
Unit 5 Morpeth Wharf
Twelve Quays
Birkenhead, Wirral
CH 41 1NG
Tel. 0151 6491500, Fax 0151 6491501
- (F)** Pour toutes informations ou service après
vente, merci de prendre contact avec votre
revendeur.
- (NL)** Einhell Benelux
Veldsteen 44
NL-4815 PK Breda
Tel. 076 5986470, Fax 076 5986478
- (E)** Comercial Einhell, S.A.
Travesia Villa Ester, 9 B
Poligono Industrial El Nogal
E-28119 Algete-Madrid
- (P)** Einhell Portugal Lda.
Apartado 2100
Rua da Aldeia, 225 Apartado 2100
P-4405-017 Arcozelo VNG
Tel. 022 0917500 Fax 022 0917529
- (I)** Einhell Italia s.r.l.
Via Marconi, 16
I-22070 Beregazzo (Co)
Tel. 031 992080, Fax 031 992084
- (DK)** Einhell Skandinavien
Bergsøesvej 36
DK-8600 Silkeborg
Tel. 087 201200, Fax 087 201203
- (S)** Hasse Haraldson
Barlastgatan 3
S-41463 Goteborg
- (N)** Einhell Norge A/S
Sophus Buggesvay 48
Postboks 2205
N-3255 Larvik
- (FIN)** Sähkötalo Harju OY
Korjamonkatu 2
FIN-33840 Tampere
Tel. 03 2345000, Fax 03 2345040
- (PL)** Einhell Polska sp. z o.o.
Ul. Miedzyleska 2-6
PL-50-514 Wrocław
Tel. 071 3346508, Fax 071 3346503
- (H)** Einhell Hungaria Ltd.
Vajda Peter u. 12
H-1089 Budapest
Tel. 01 3039401, Fax 01 2101179
- (TR)** Semak
makina ticaret ve sanayi ltd. sti.
Altay Casme mah. Yasemin Sok. No: 19
TR 34843 Maltepe - Istanbul
Tel. 0216 4594865, Fax 0216 4429325
- (SK)** Vobler s.r.o.
Zupná 4
SK-95301 Zlate Moravce
Tel. 37 6426255, Fax 37 26256
- (KZ)** Turkestan
Investitions- Baugesellschaft
Christofor Stefanidi
Belinskij-102
KZ-4860008 st. Chimkent
Tel./Fax 03252 242414
- (RO)** Novatech S.r.l.
Bd. Lascar Catargiu 24-26
Sc. A, AP 9 Sector 1
RO-75121 Bucuresti
Tel. 021 4104800, Fax 021 4103568
- (CZ)** Poker Plus S.R.O.
Areal vu Bechovice
Budevna 10 B
CZ-19011 Prahe - Bechovice 911
- (BG)** Slav GmbH
Mihail Koloni str. 18 W
BG-9000 Varna
Tel. 052 605254
- (HR)** Einhell Croatia d.o.o.
Velika Ves 2
HR-49224 Lepajci
Tel. 049 342 444, Fax 049 342 392
- (SI)** GMA-Elektromechanika d.o.o.
Cesta Andreja Bitanca 115
SLO 1000 Ljubljana
Tel. 01/5838304, Fax 01/5183803
- (GR)** An. Mavrofidopoulos S.A.
Technical & Commercial Company
12. Papastratou & Askliptou Str.
GR 18545 Piraeus
Tel. 0210 4136155, Fax 0210 4137692
- (RU)** Bermas
Altufyevskoe shosse, 2A
RUS-127273 Moscow
Tel. 095 7870179, Fax 095 5401750
- (LT)** Dirbita
Metalo str. 23
LT-02190 Vilnius
Tel. 05 2395769, Fax 05 2395770
- (EE)** AS Baltoil
Roju alev
Haaslava vald
EE-62102 Tartu
Tel. 07 301 700, Fax 07 301 701
- (AE)** Halai Trading Co. LLC
POB 9282, Nakheel Rd. Deira, Shop No. 15
UAE-Dubai
Tel. 04 2279554, Fax 04 2217686
- (IR)** Alborz Abzar Co., Ltd.
No. 111, Bastan Passage, Imam Khomeini Ave.
IR-11146 Teheran
Tel. 021 6716072, Fax 021 6727177
- (BH)** Einhell BiH d.o.o.
Poslovni Centar 96
BA-72250 Vitez
- (ZA)** Eurasia Industrial and Automotive Supply
Bessemer Str.
Duncanville
ZA-Vereeniging 1930
Tel. 16 455 571 2, Fax 16 455 571 6